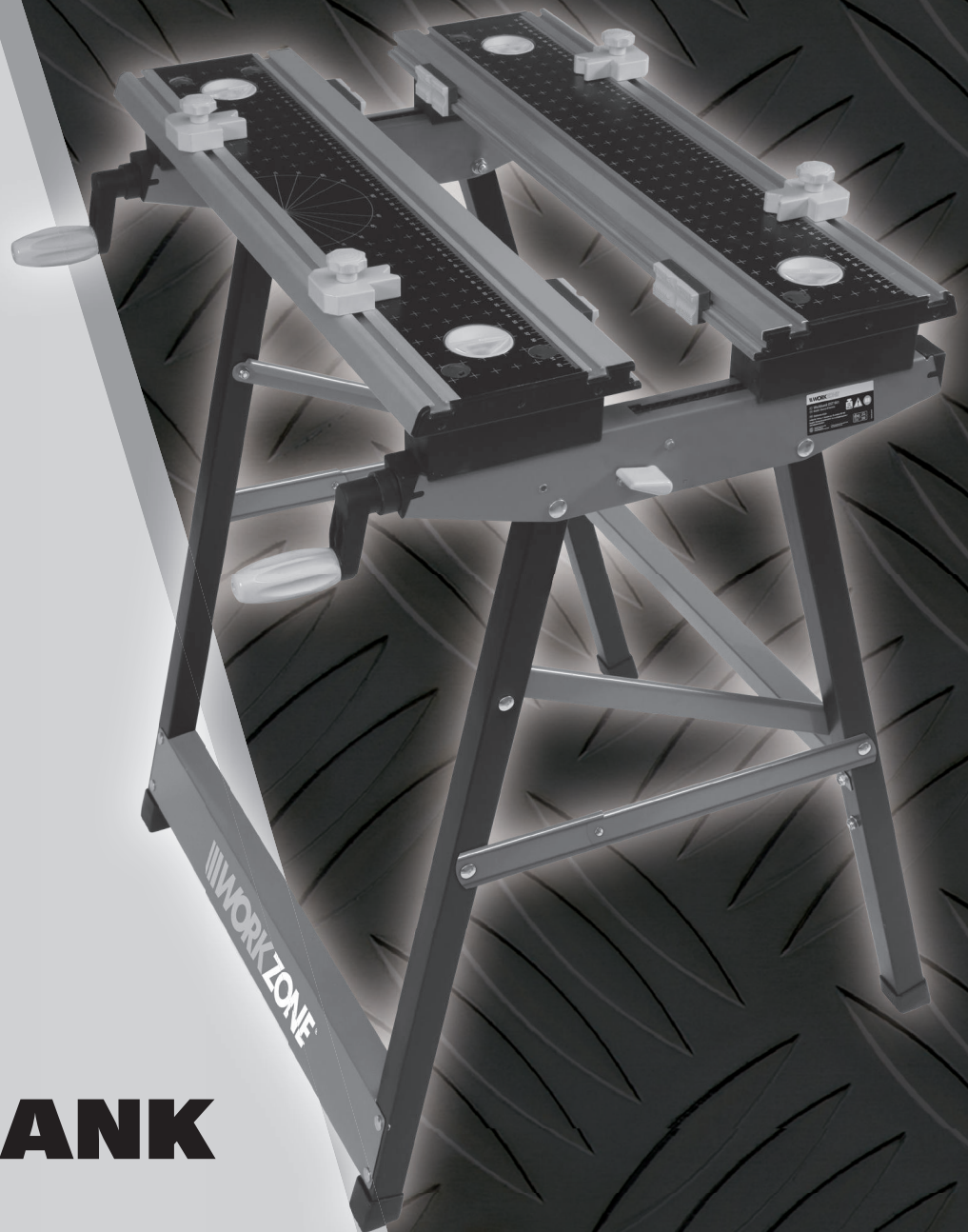


WORKZONE®



WERKBANK

HANDBUCH

- ETABLI
MANUEL
- BANCO DI LAVORO
MANUALE

KUNDENDIENST • SERVICE APRÈS-VENTE •
ASSISTENZA POST-VENDITA



AT 0049-208-4432-0

CH 0049-208-4432-0



www.ovibell-int.de

MODELL: OST 901, 06/2012



(AT)	(CH)	Handbuch	4
		Manuel	35
		Manuale	55



INHALTSVERZEICHNIS

5 – 6	Packungsinhalt
7 – 14	Montageanleitung
15	Auf- und Zusammenklappen
16 – 17	„Zoom“-Spannen
18	Helfende Hände
19	Gehrungsspannen
20	Layoutspannen
21	Spannen zwischen den Backen
22	Unterspannen
23 – 24	Sicherheitsverriegelung
25	Anbringung des Anschlagknopfes
26 – 27	Unterspannen und Quersägen mit der Handkreissäge
28 – 29	Unterspannen und Quersägen mit der Stichsäge
30 – 31	Unterspannen und Fräsen mit der Oberfräse
32	Sicherheitshinweise
33	Technische Daten
34	Platz für Ihre Notizen
77	Garantiekarte

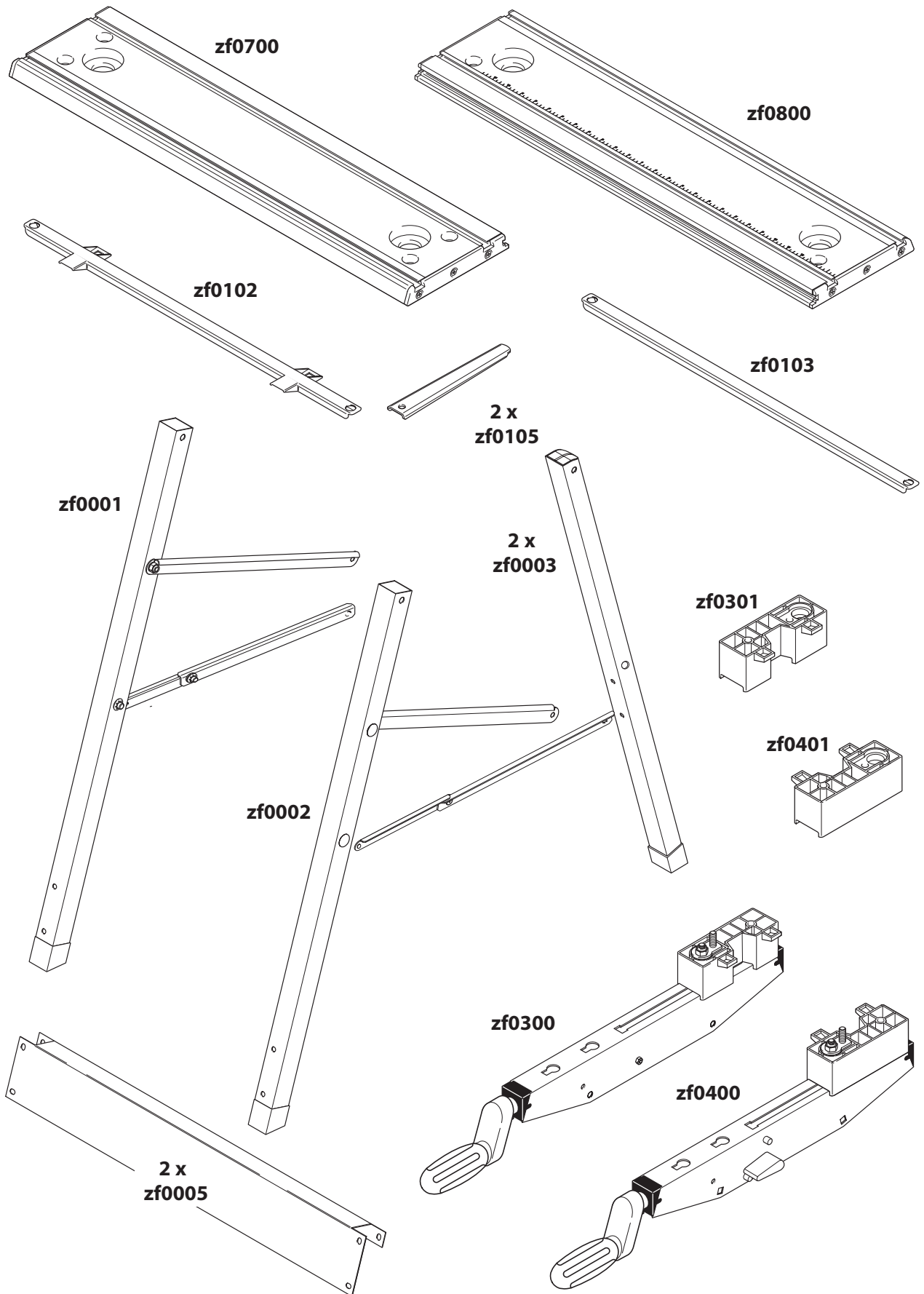
Unser Anliegen:

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig, und bewahren Sie diese zum Nachschlagen auf. Geben Sie die Anleitung an einen möglichen Nachbesitzer der Werkbank weiter.

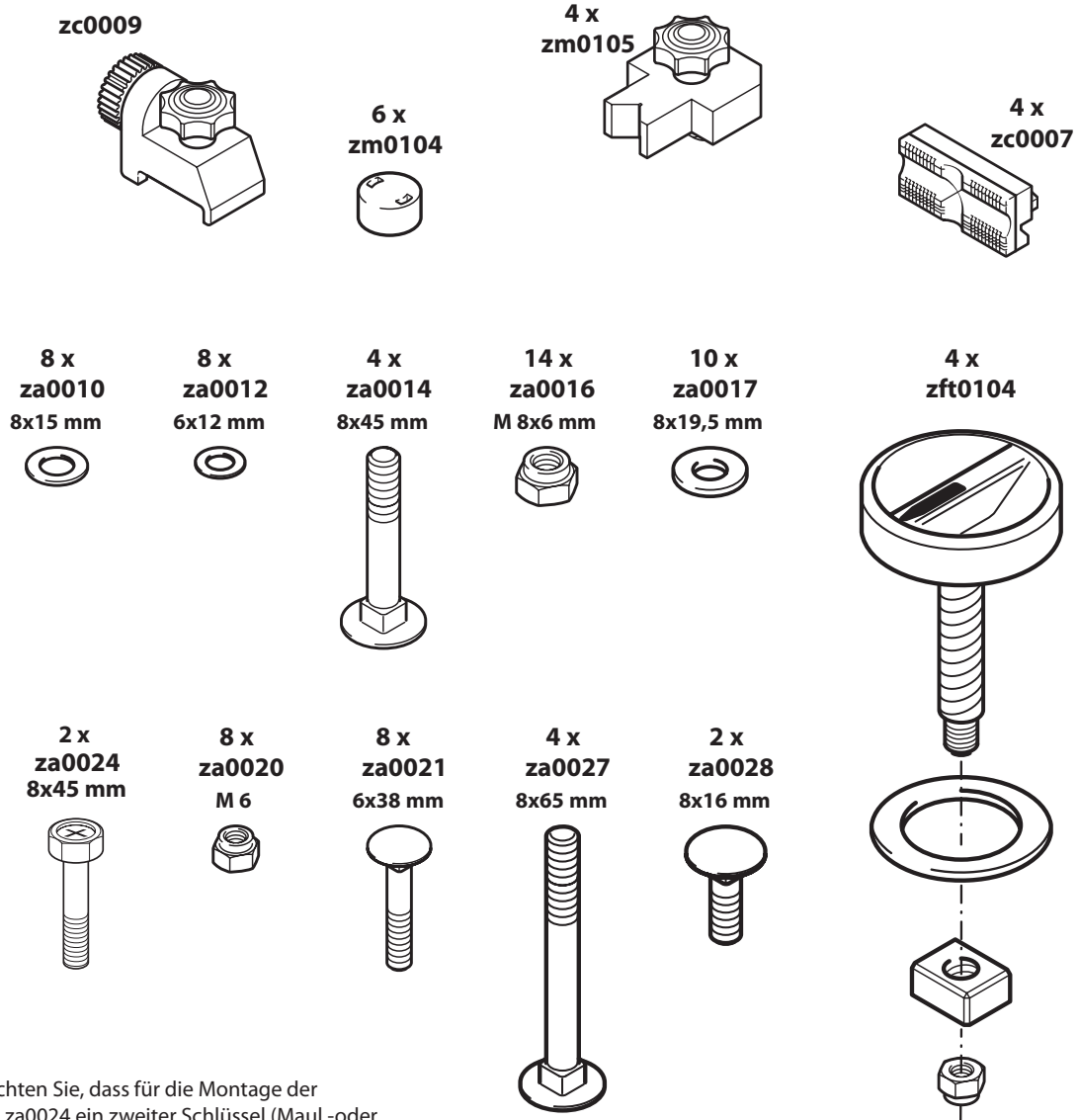
Achtung:

Halten Sie das Verpackungsmaterial von Kindern fern und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial und später auch einmal die Werkbank umweltgerecht.

PACKUNGSINHALT / CONTENU DE L'EMBALLAGE / CONTENUTO DELL'IMBALLO



PACKUNGSIHALT / CONTENU DE L'EMBALLAGE / CONTENUTO DELL'IMBALLO



Bitte beachten Sie, dass für die Montage der Schraube za0024 ein zweiter Schlüssel (Maul - oder Ringschlüssel) der Größe 13 erforderlich ist, dieser ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Verwenden Sie nur Originalzubehör.
Für fremde Zubehörteile kann keine Haftung übernommen werden.

Sachez qu'il est nécessaire d'avoir une deuxième clé (clé à fourche ou polygonale) de 13 pour le montage de la vis za0024, celle-ci n'est pas comprise dans la fourniture.

Veillez n'utiliser que des accessoires d'origine.
Le bénéfice de la garantie est perdu en cas d'utilisation d'accessoires autres que d'origine.

Vi preghiamo di osservare che per il montaggio della vite za0024 è necessaria una seconda chiave (chiave fissa o chiave ad anello) della grandezza 13, questa non è compresa nell'entità della fornitura.

Utilizzate solo accessori originali. Per parti accessorie estranee non ci si assume alcuna responsabilità.

Prosimo, upoštevajte, da je za montažo vijaka za0024 potreben dodaten ključ (vijačni ali očesni ključ) velikosti 13, ki ni vsebovan v obsegu dobave.

Uporabljajte samo originalni pribor. Za tuje dele pribora ne moremo prevzeti nikakršnega jamstva.

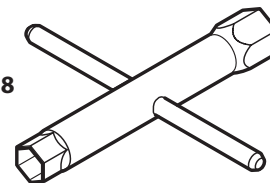
Beiliegendes Montagewerkzeug.

Outil de montage joint.

Utensile di montaggio incluso.

Priloženo orodje za montažo.

za0008



Um das Montagewerkzeug benutzen zu können, entfernen Sie bitte eine Plastikkappe der Querstrebe und schieben Sie diese dann durch das vorhandene Loch im Rohr. Anschließend stecken Sie bitte die Plastikkappe wieder auf die Querstrebe.

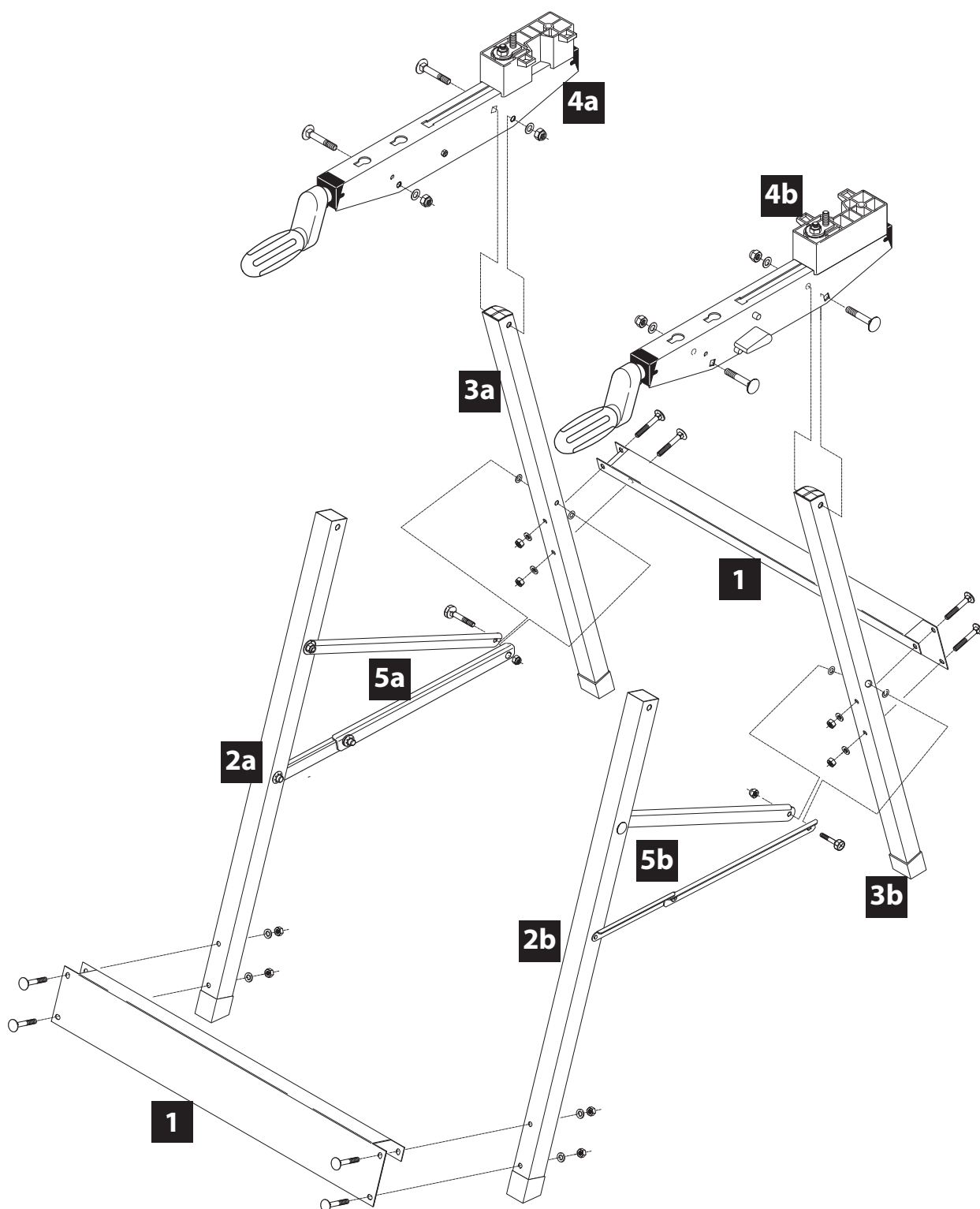
Afin de pouvoir utiliser l'outil de montage, veuillez enlever un capuchon en plastique de l'entretoise et glissez-le à travers le trou dans le tube. Veuillez ensuite remettre le capuchon en plastique sur l'entretoise.

Per poter utilizzare l'utensile di montaggio rimuovete il coperchio di plastica del puntone trasversale e spingetelo poi attraverso il foro presente nel tubo. Poi inserite nuovamente il coperchio di plastica sul puntone trasversale.

Da bi lahko uporabili montažno orodje, prosimo, da odstranite plastični pokrov prečke in da le-to skozi obstoječo luknjo potisnete v cev.

Prosimo, da nato plastični pokrov ponovno potisnete na prečko.

MONTAGEANLEITUNG / INSTRUCTIONS DE MONTAGE / ISTRUZIONI PER IL MONTAGGIO



Eine detaillierte Auflistung der Schraubenbezeichnungen entnehmen Sie bitte den Detailzeichnungen auf den folgenden Seiten.

Vous trouverez une liste détaillée des désignations de vis dans les plans de détail figurant sur les pages suivantes.

Un elenco dettagliato delle sigle delle viti può essere dedotto dalle pagine seguenti.

Proximo, da podrobni seznam oznak vijakov poiščete v detajlnih risbah na naslednjih straneh.

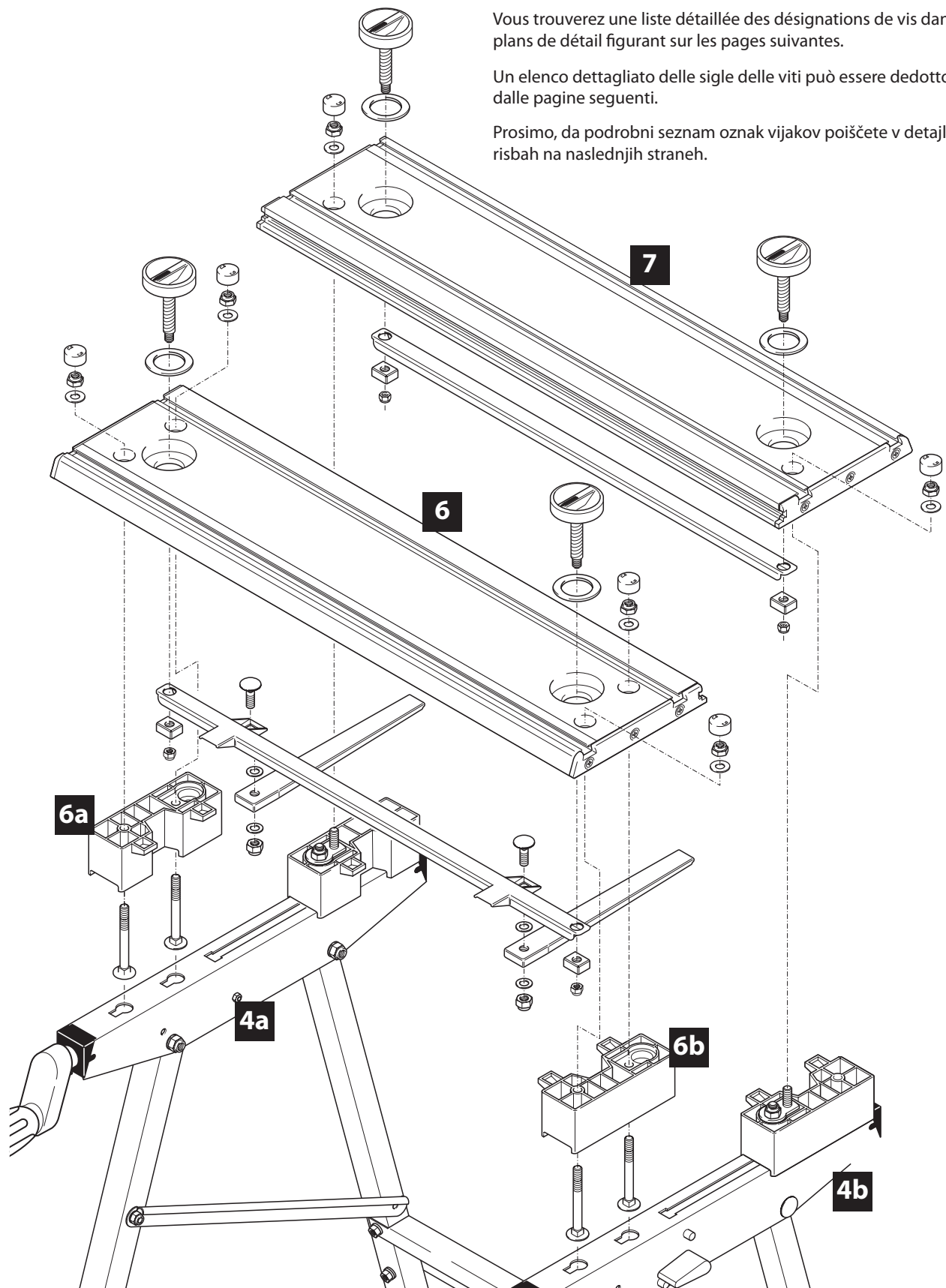
MONTAGEANLEITUNG / INSTRUCTIONS DE MONTAGE / ISTRUZIONI PER IL MONTAGGIO

Eine detaillierte Auflistung der Schraubenbezeichnungen entnehmen Sie bitte den Detailzeichnungen auf den folgenden Seiten.

Vous trouverez une liste détaillée des désignations de vis dans les plans de détail figurant sur les pages suivantes.

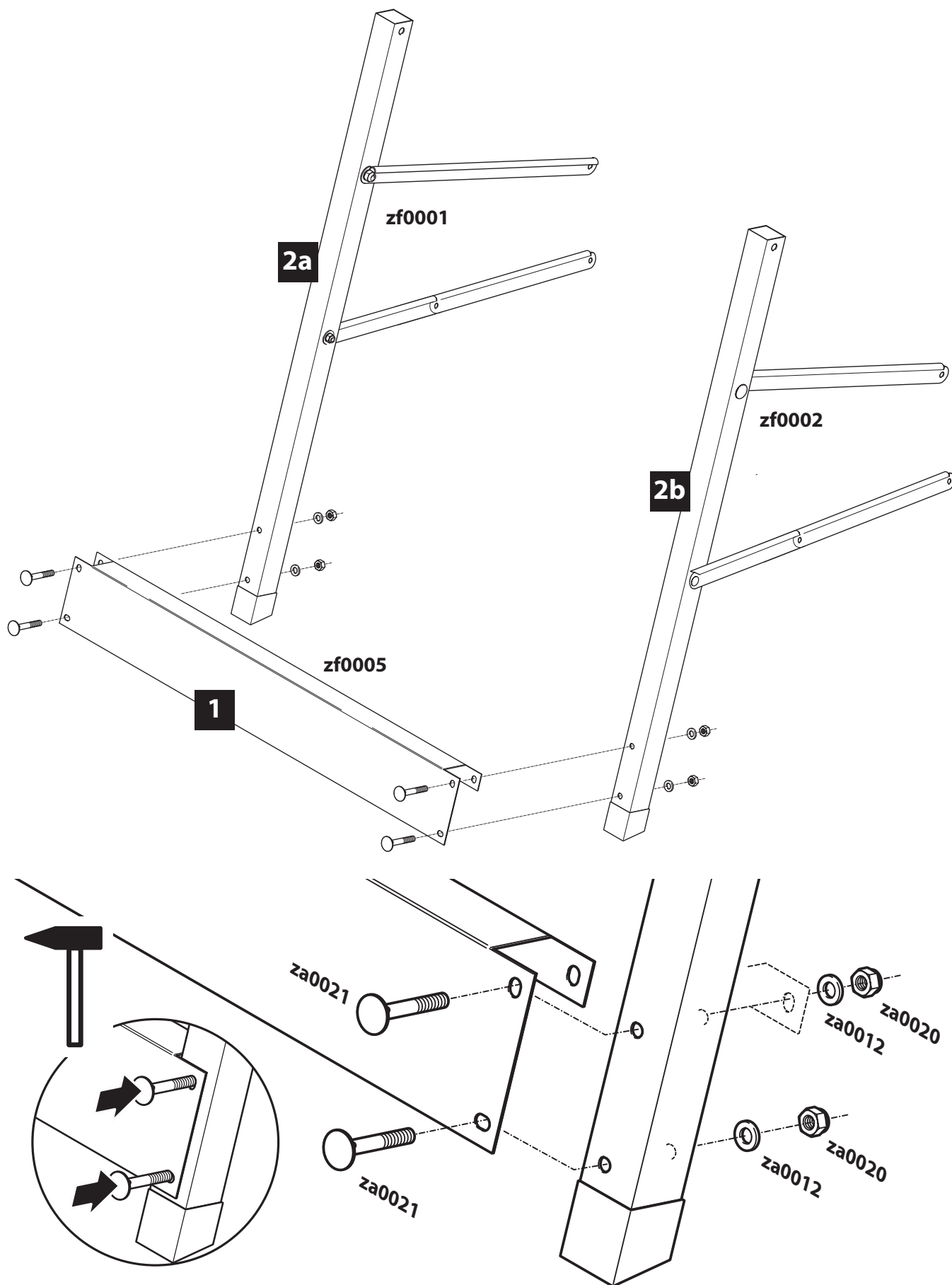
Un elenco dettagliato delle sigle delle viti può essere dedotto dalle pagine seguenti.

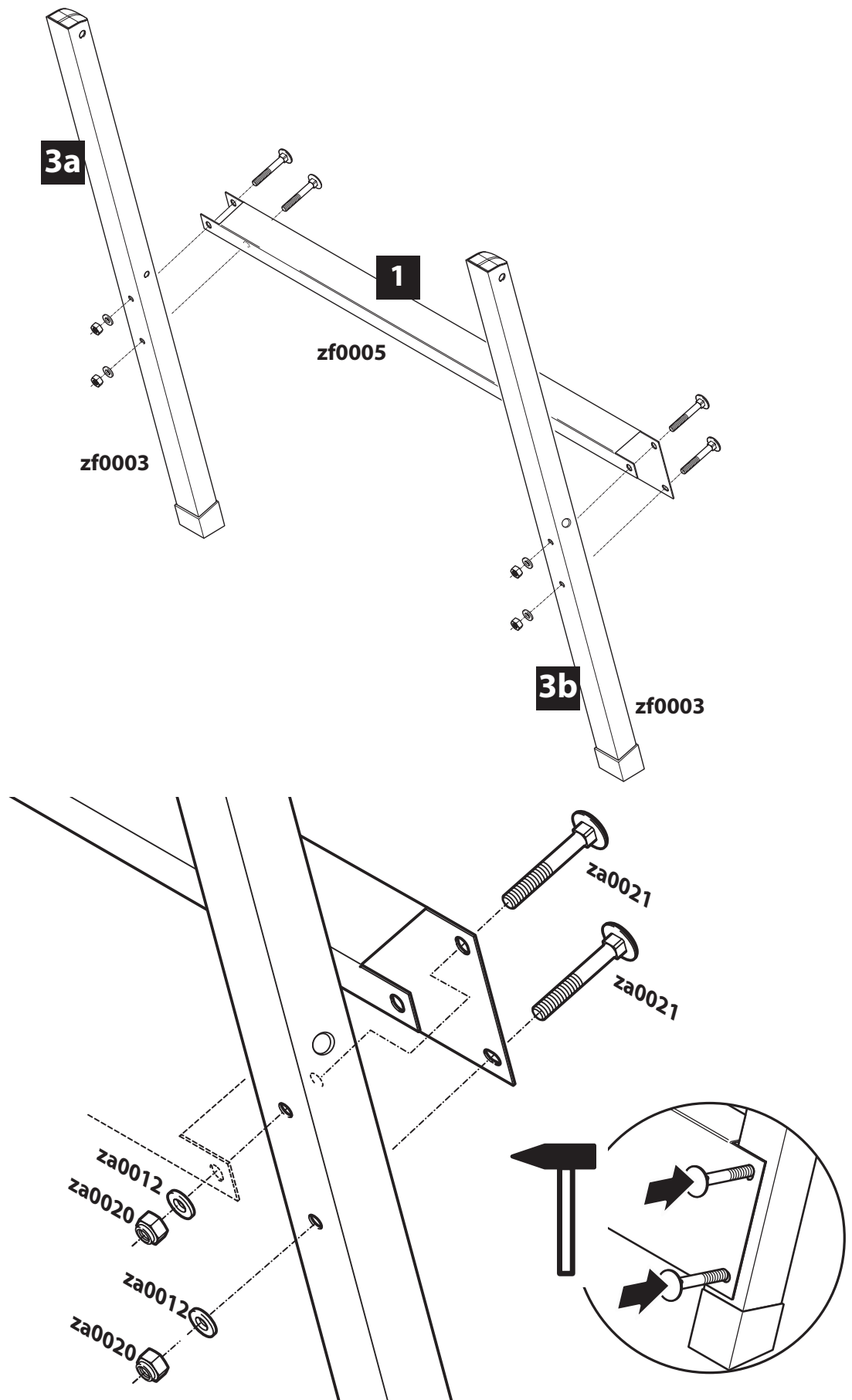
Prosimo, da podrobni seznam oznak vijakov poiščete v detajlnih risbah na naslednjih straneh.

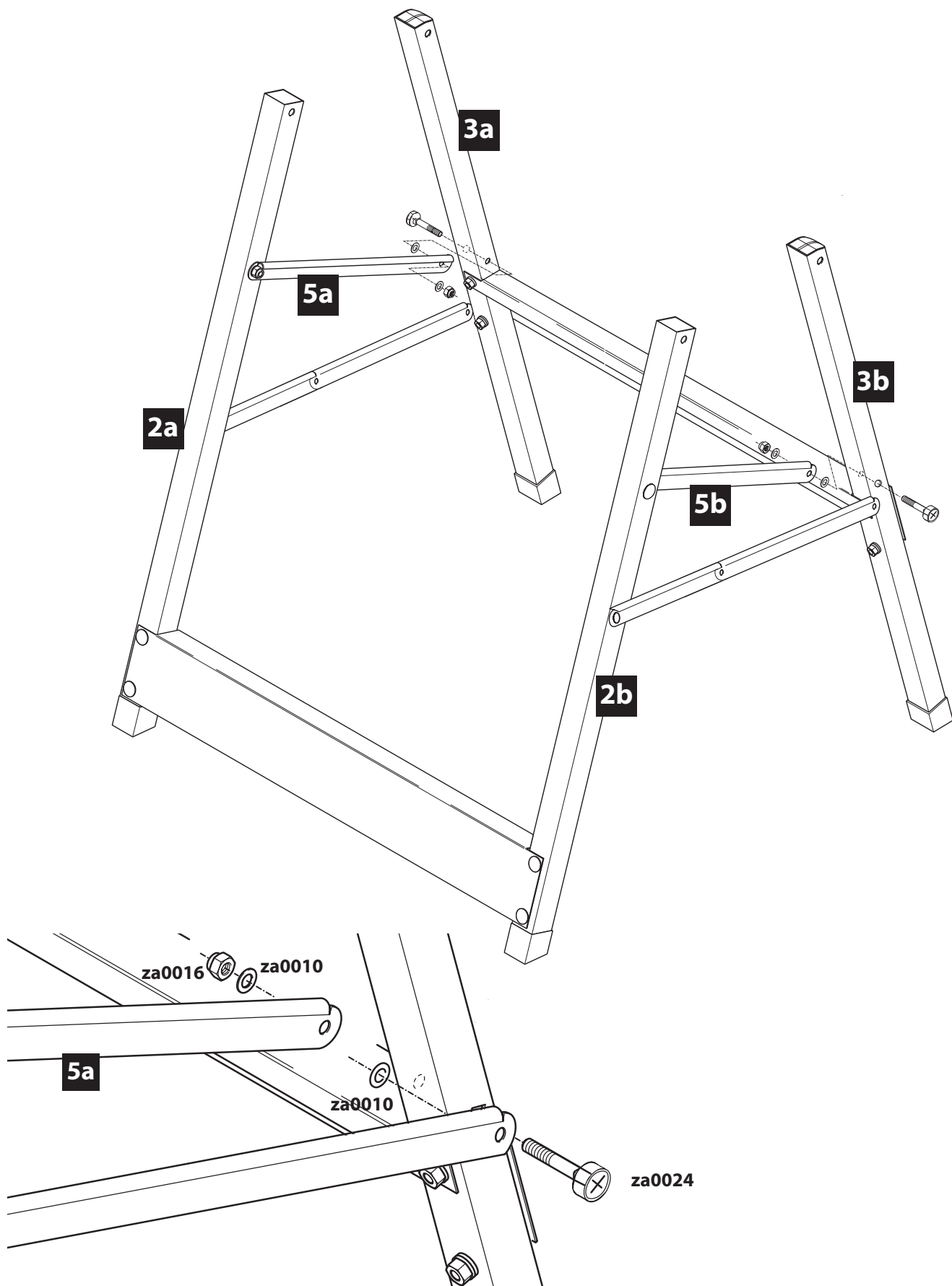


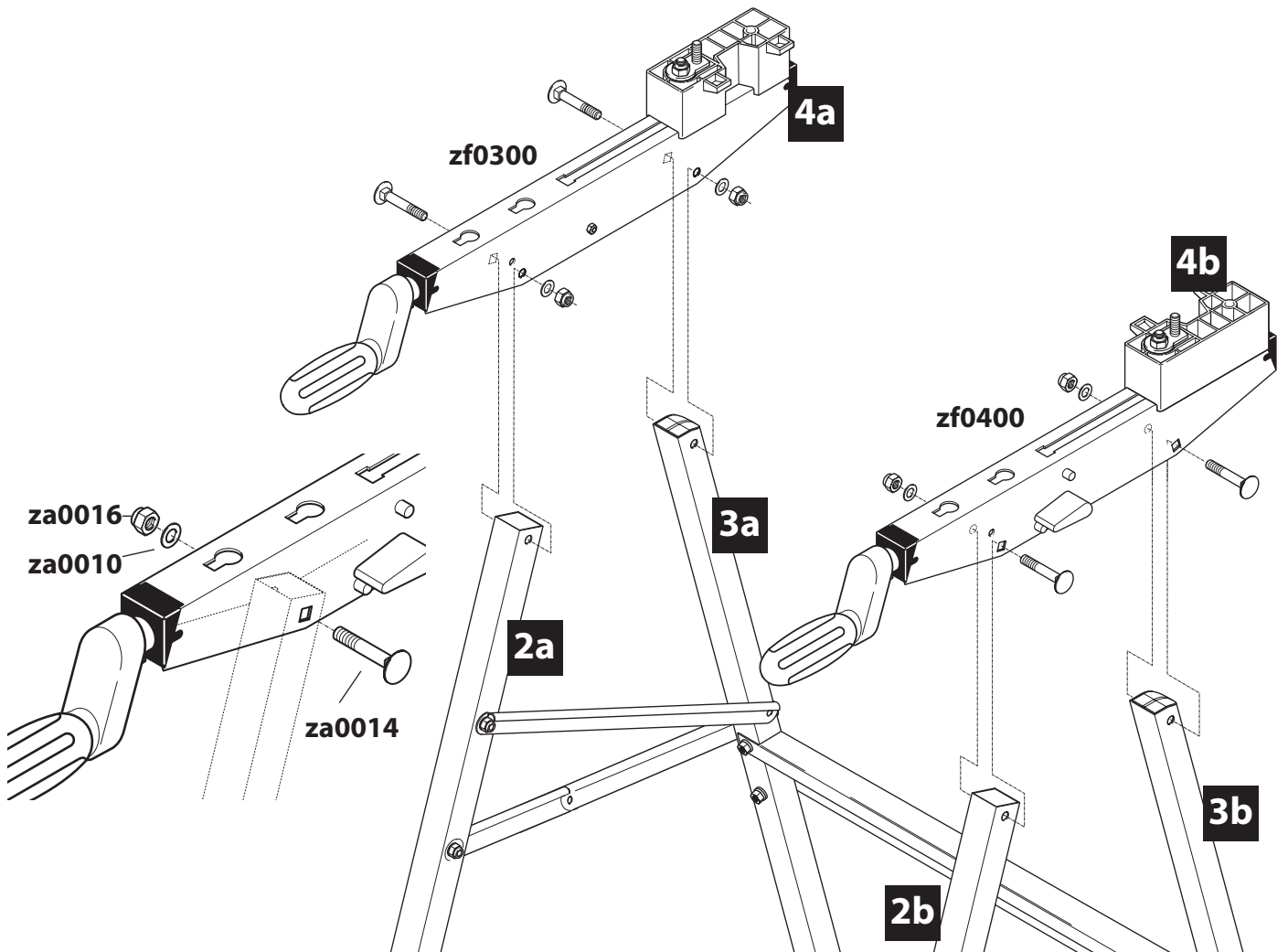
MONTAGEANLEITUNG / INSTRUCTIONS DE MONTAGE / ISTRUZIONI PER IL MONTAGGIO

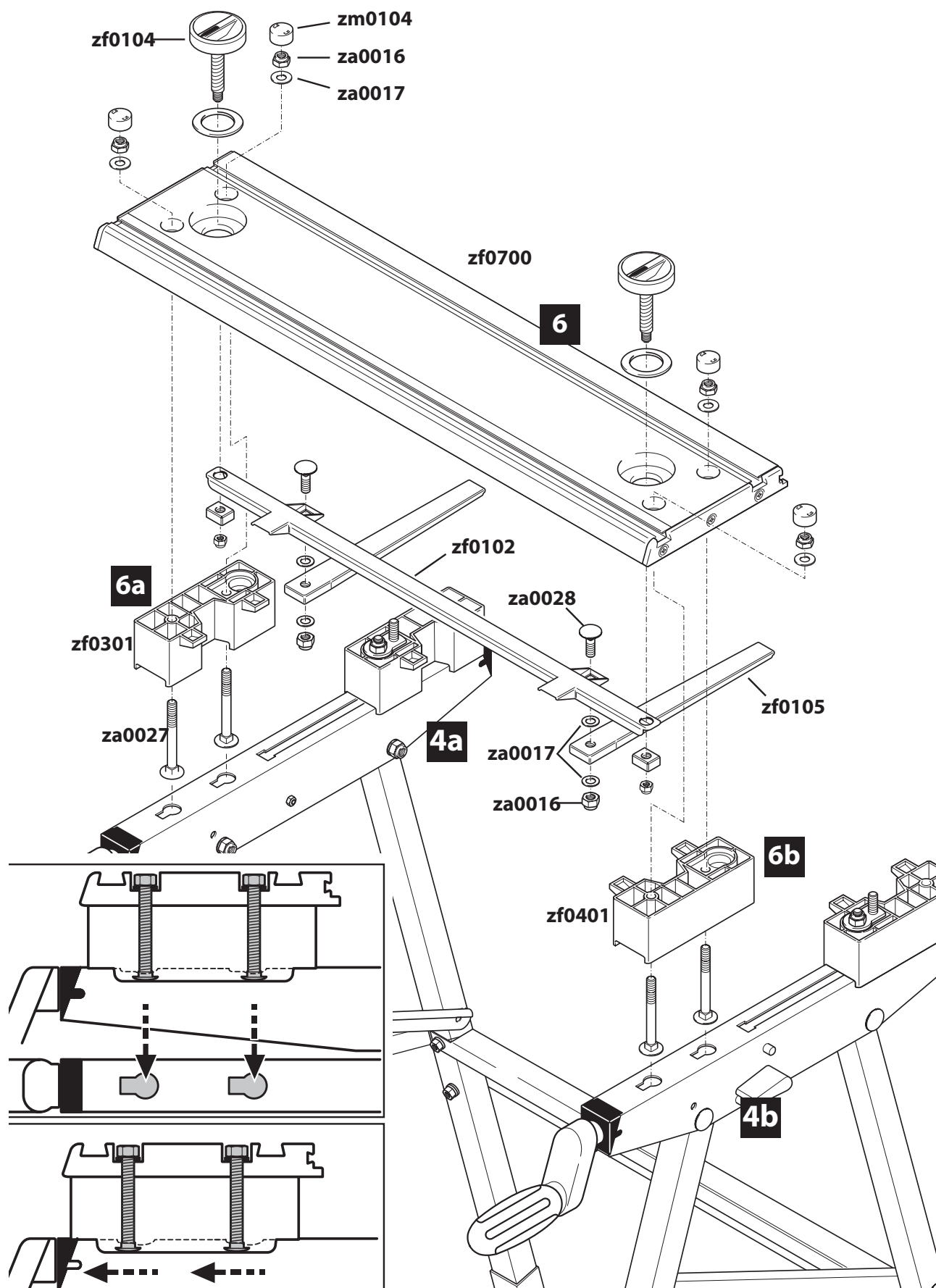
1+2

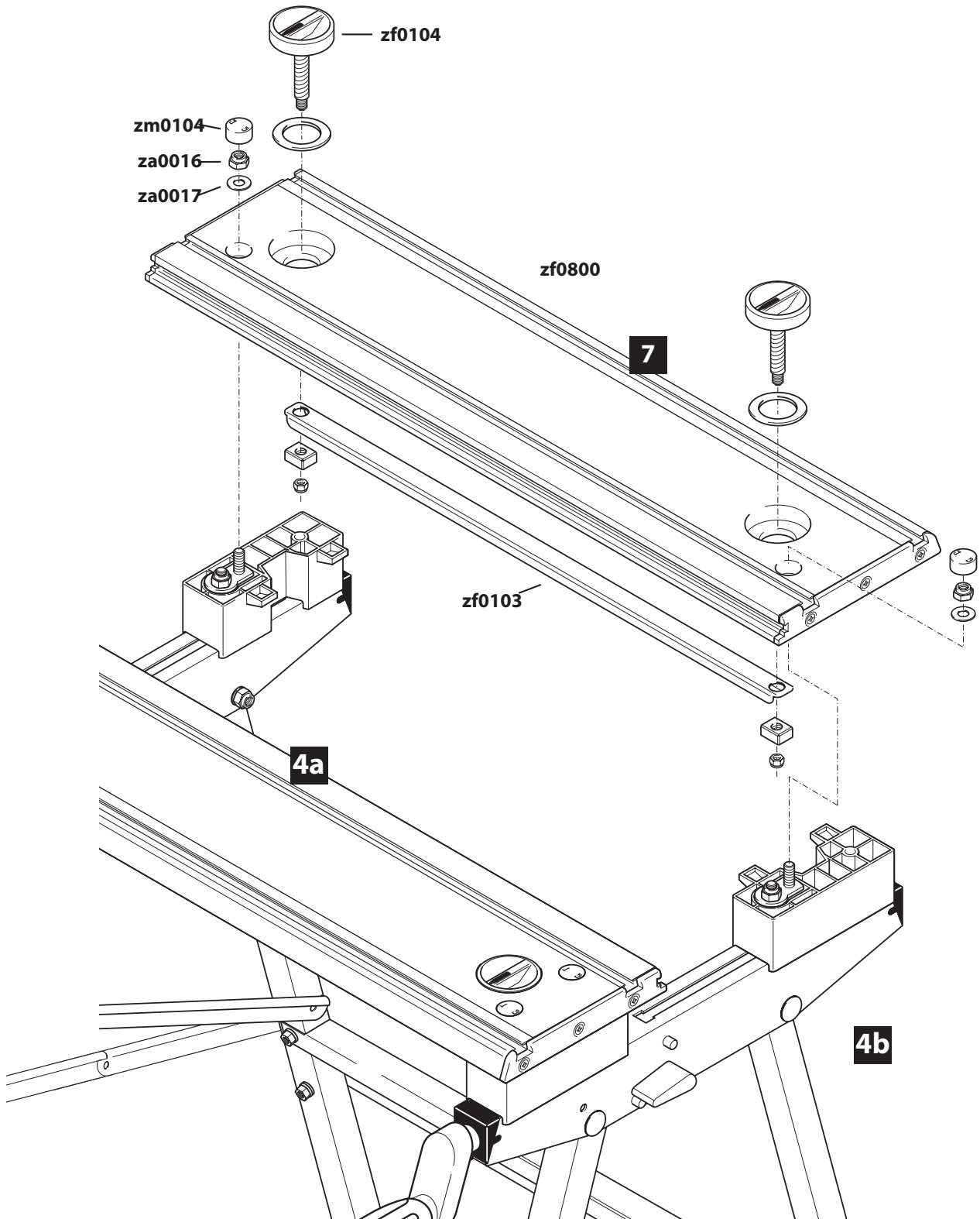







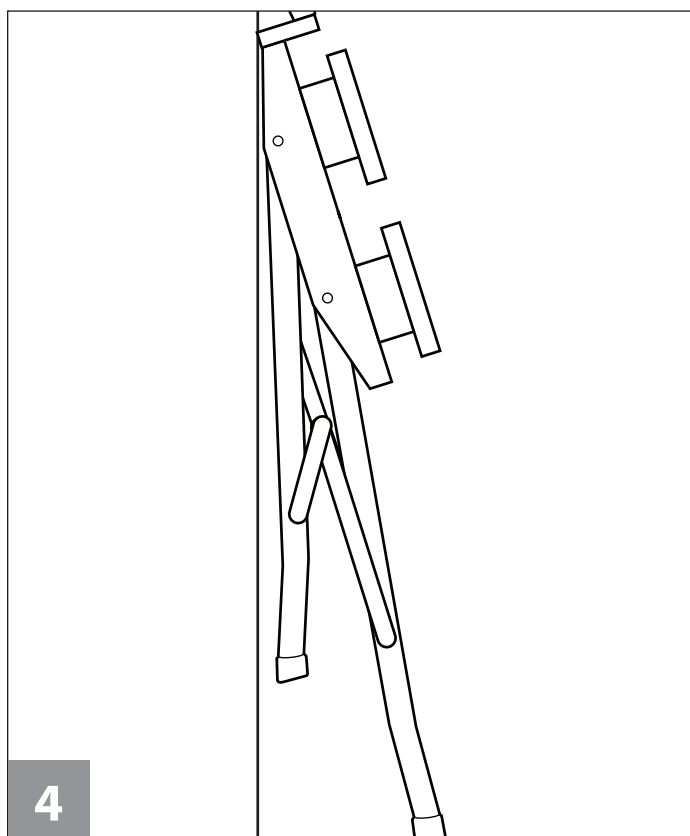
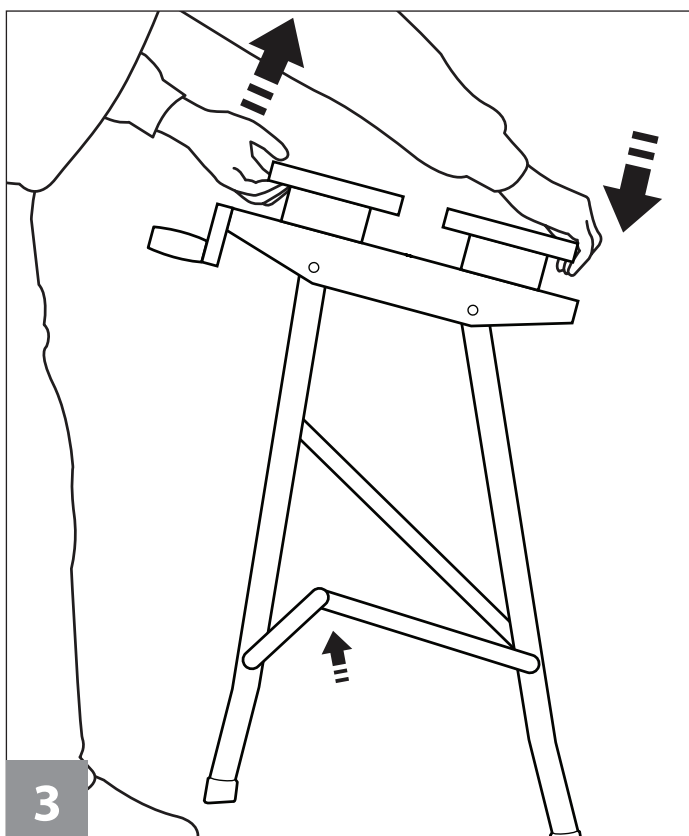
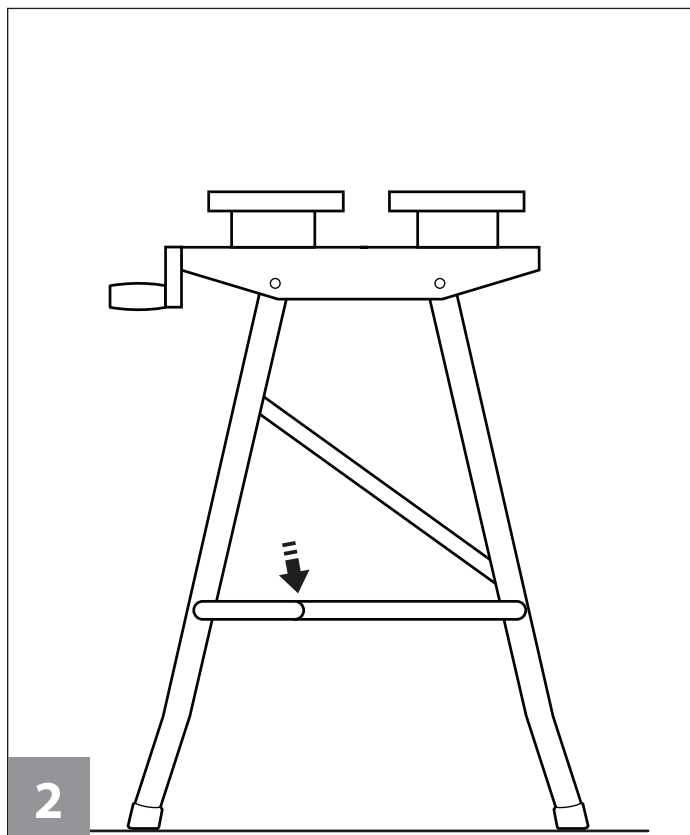
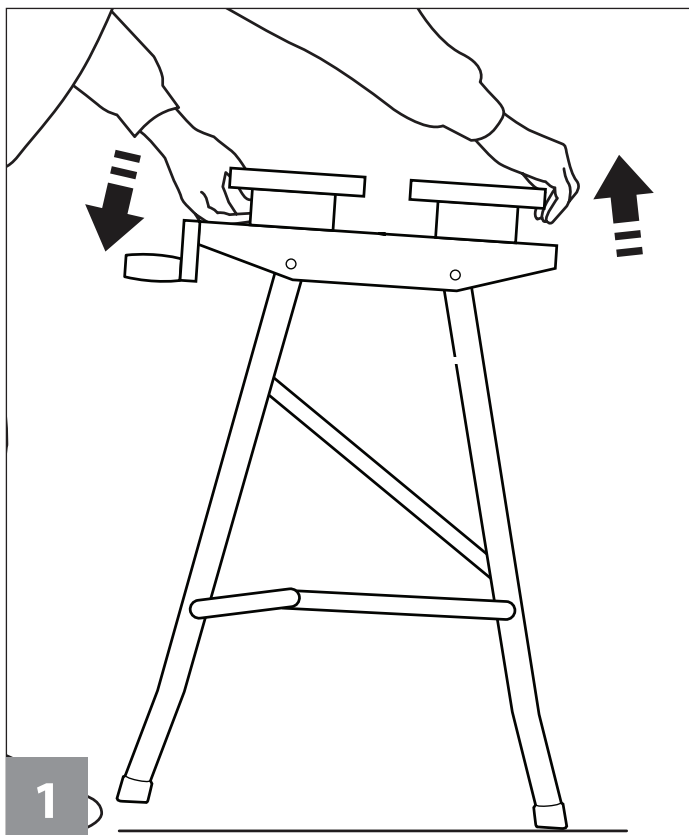






 Alle Schrauben und Muttern nachziehen und auf festen Sitz prüfen.
 Resserez toutes les vis et écrous et vérifiez que les fixations sont fermes.
 Stringere tutte le viti e i dadi e controllare la loro sede fissa.
 Zategnite vse vijake in matice ter preverite njihov čvrst položaj.

AUF- UND ZUSAMMENKLAPPEN / DÉPLIER REPLIER / APRIRE E RICHIUDERE





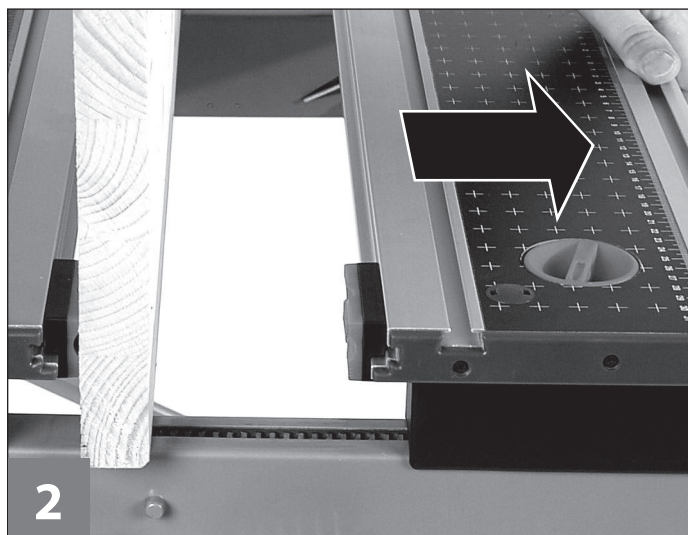
ACHTUNG!

Das ZOOM Spannen arbeitet auf eine völlig andere Weise als übliche Spannsysteme – bitte lesen Sie die Anweisungen sorgfältig!



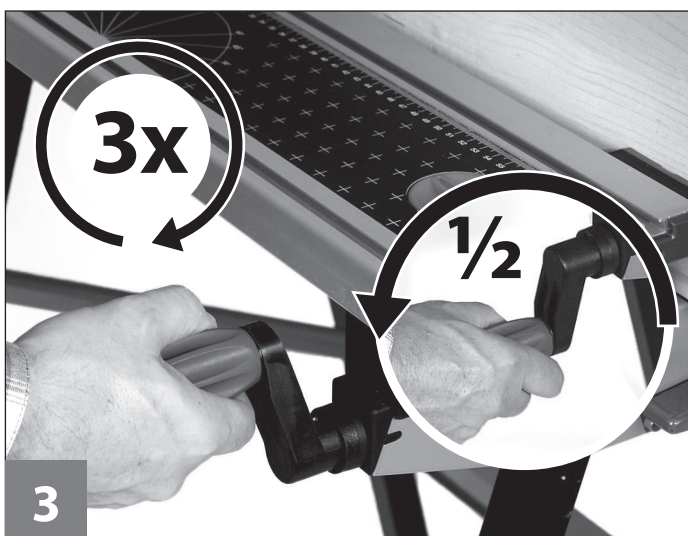
1

Beide Kurbeln so weit wie möglich aufkurbeln (1-6 Umdrehungen).



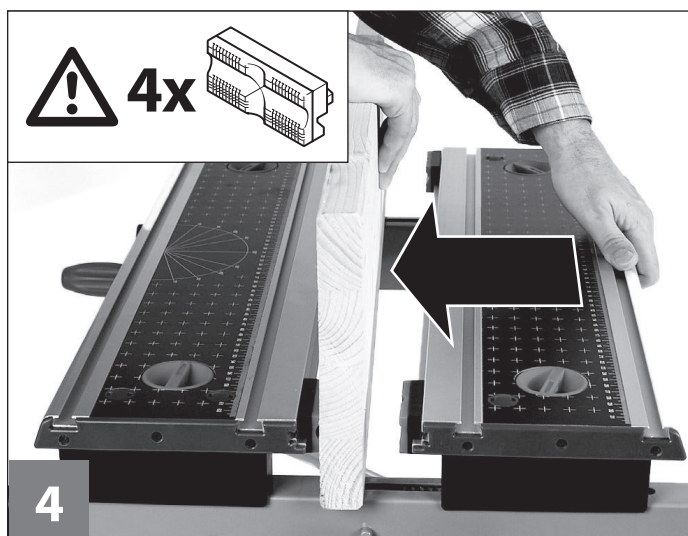
2

Die hintere verstellbare Spannbacke bis an das hintere Spanntischende zurückschieben.



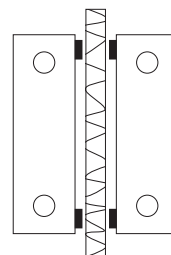
3

Jetzt beide Spannkurbeln 3 Umdrehungen nach rechts drehen. Das Kurbel-Spannsystem befindet sich nun in seiner Mittelstellung. Abschließend eine 1/2 Umdrehung nach links drehen, um die hintere Spannbacke wieder frei beweglich zu machen.



4

Mit einer Hand das Werkstück zwischen die Spannbacken halten. Wichtig – die mitgelieferten 4 Spannblöcke richtig zum Werkstück platzieren.

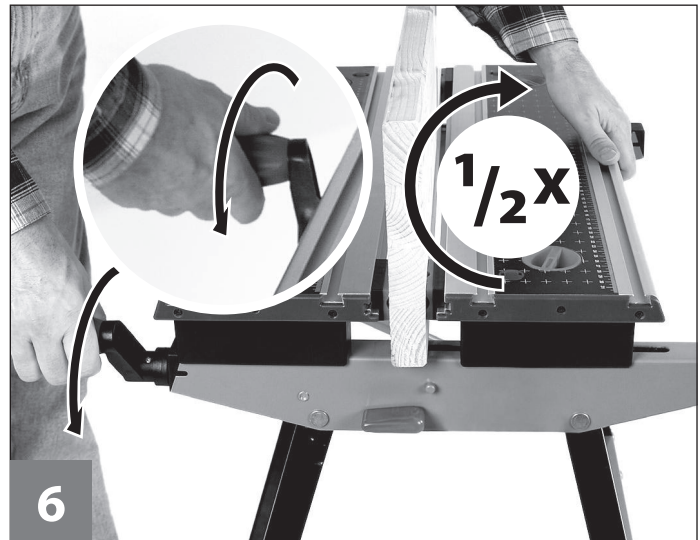


ZOOM SPANNEN



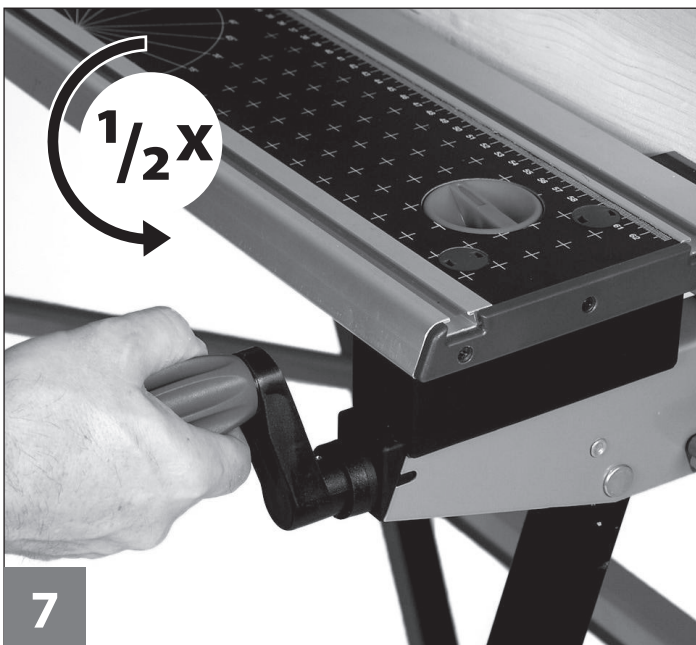
5

Nun mit der zweiten Hand die bewegliche Spannbacke fest gegen das Werkstück und die feststehende vordere Spannbacke ziehen.



6

Die erste Hand vom Werkstück nehmen und vorsichtig die beiden Kurbeln drehen.
ACHTUNG: Sie benötigen weniger als eine Kurbelumdrehung – meist sogar weniger als eine $\frac{1}{2}$ Umdrehung, um die rechte Spannseite nicht zu überdrehen und sich somit das linke Spannbackenende wieder vom Werkstück entfernt.



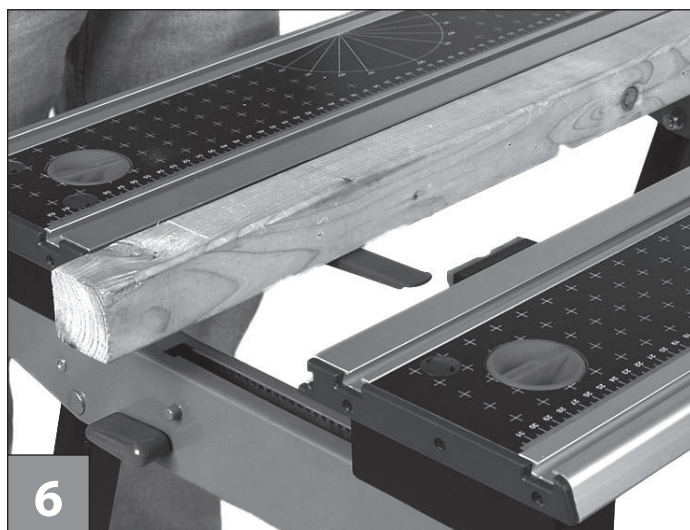
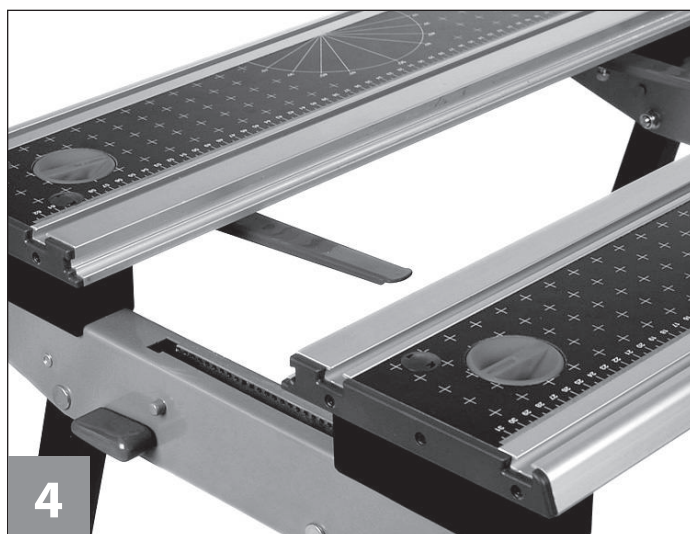
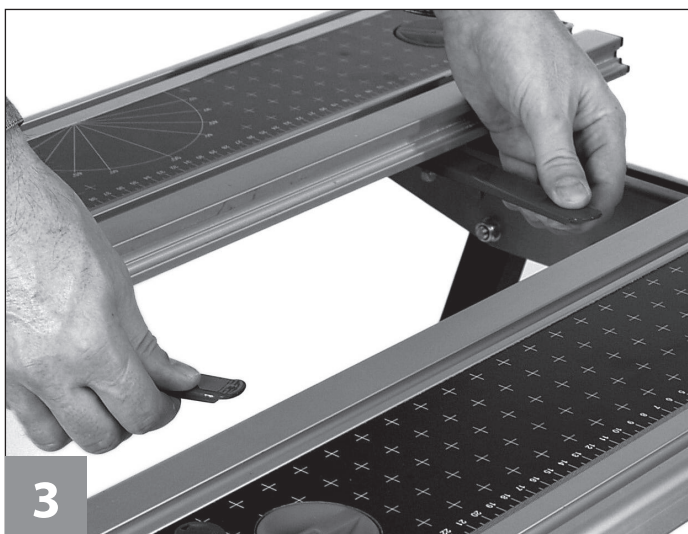
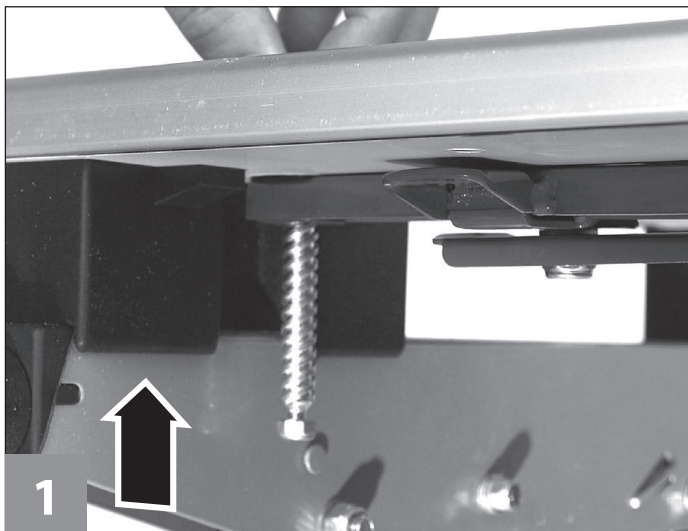
7

Um das eingespannte Werkstück wieder herauszunehmen, drehen Sie einfach die beiden Kurbeln wieder bis in die nach unten zeigende Position zurück. In dieser Position ist das Kurbelsystem immer in der Mittelposition, ideal für den nächsten Arbeitsgang.

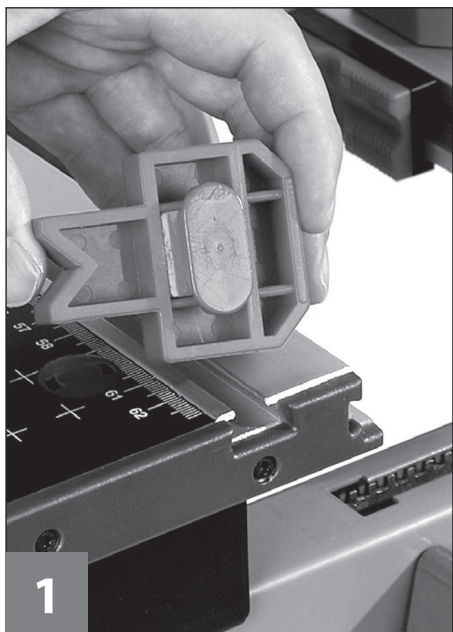
ACHTUNG: Das Aufdrehen der Kurbeln entriegelt immer die Spannbacke. Versuchen Sie niemals eine Feinjustierung der Spannbacke durch Aufdrehen der Kurbeln durchzuführen.

HELFENDE HÄNDE

Durch einfaches Herausziehen der beiden „Helfenden Hände“ aus der Parkposition unter den Spannbacken können Werkstücke bis 10 kg Gewicht in verschiedenen Größen für das Spannen aufgelegt werden. Kein Festhalten des Werkstückes mehr erforderlich!



GEHRUNGSSPANNEN



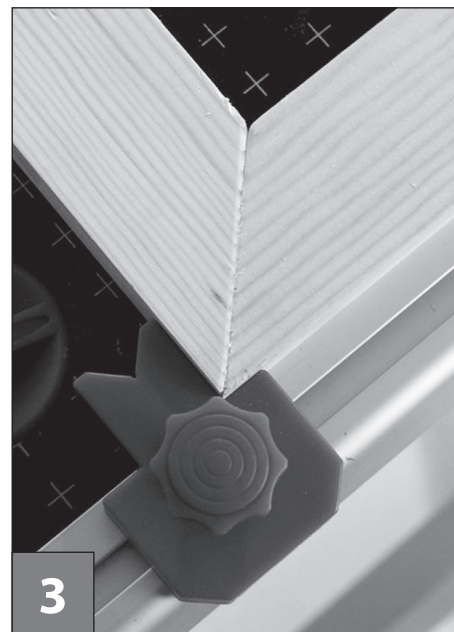
1

Platzieren der 4 Spannblöcke auf den beiden Spannbacken.



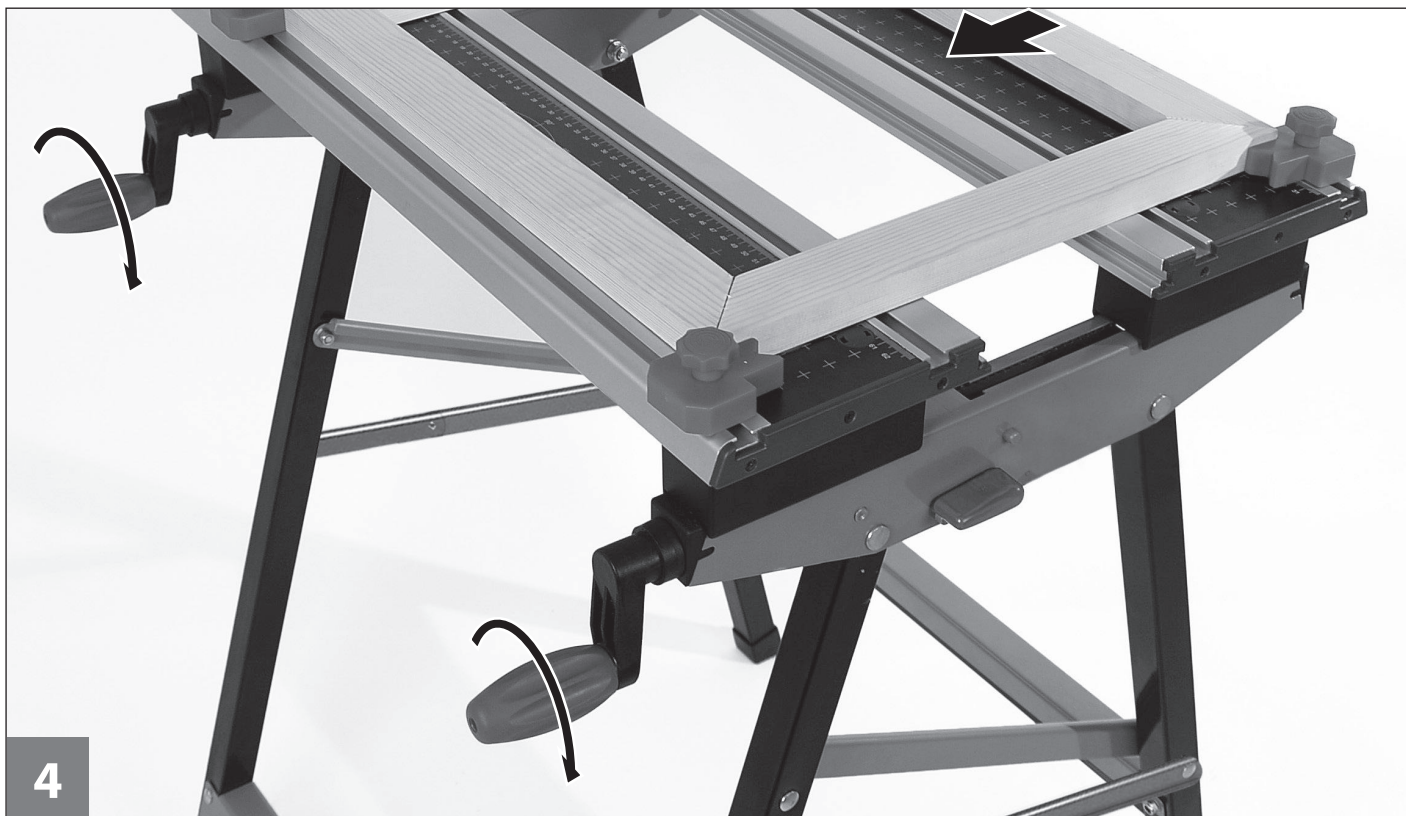
2

Verstellen der Spannblöcke in die richtige Position – die Spannblöcke auf beiden Spannbacken sollten parallel zueinander stehen.



3

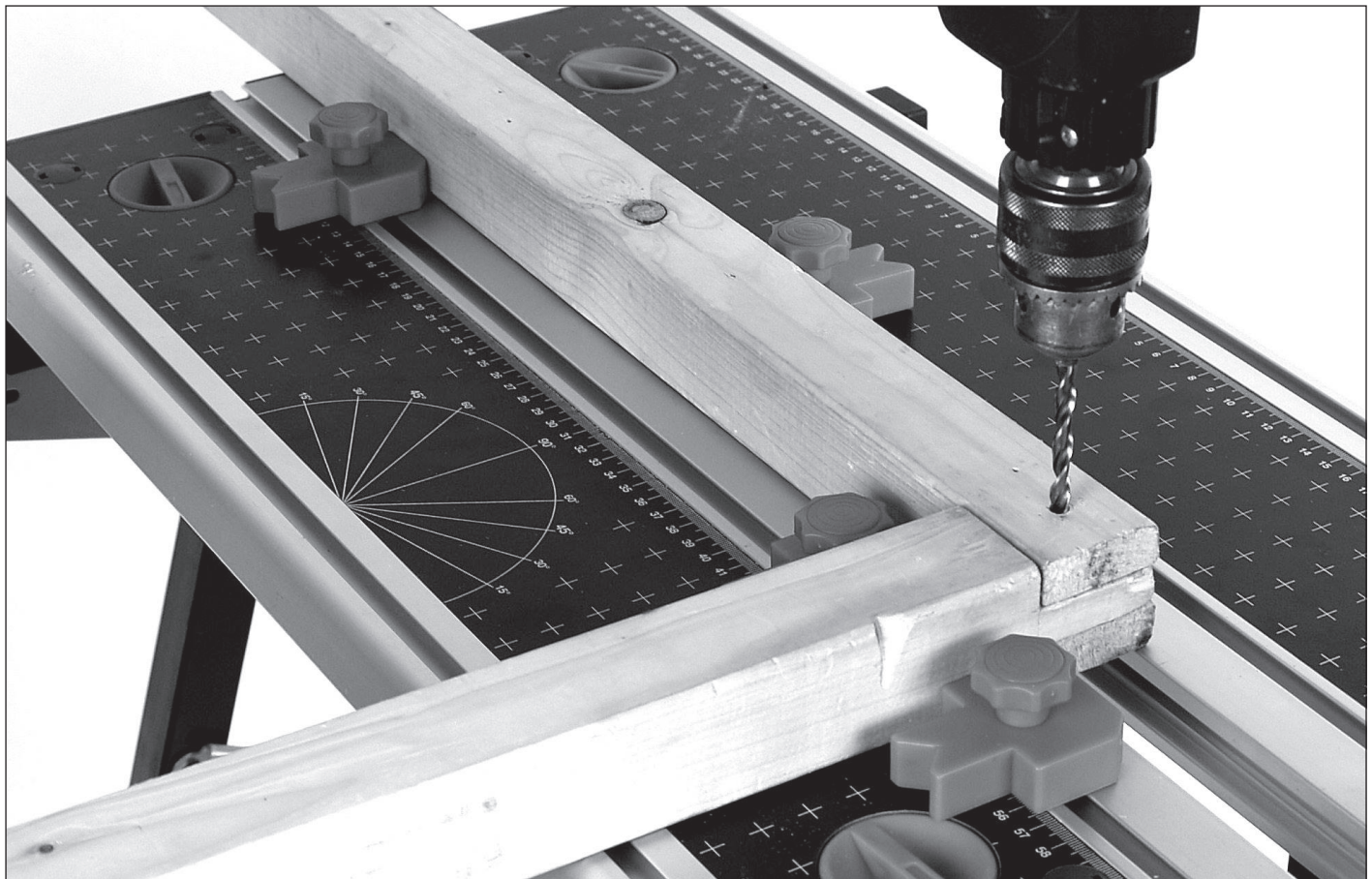
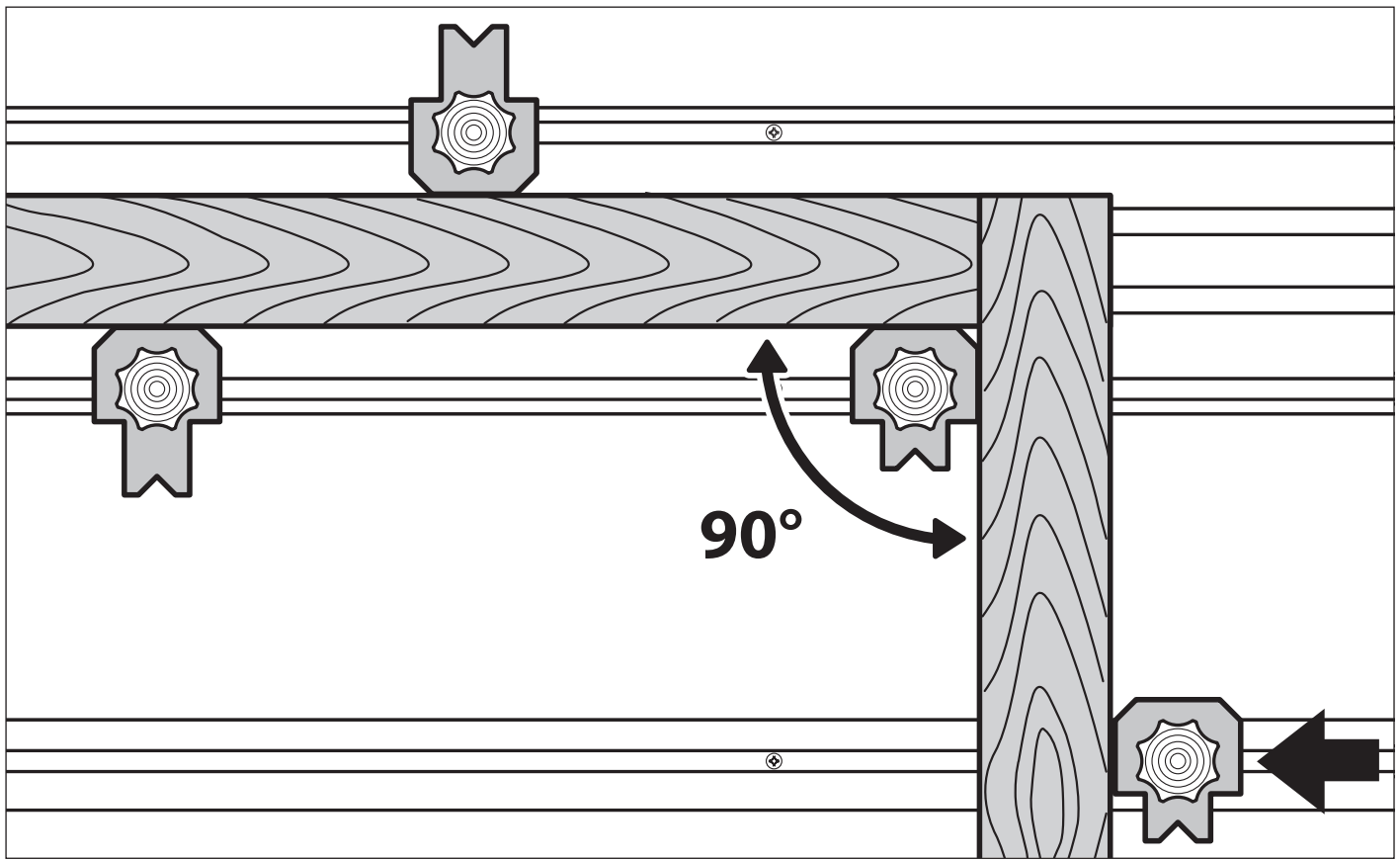
Festdrehen der Spannblockknöpfe.



4

Spannbacken mit beiden Kurbeln festspannen.

LAYOUTSPANNEN

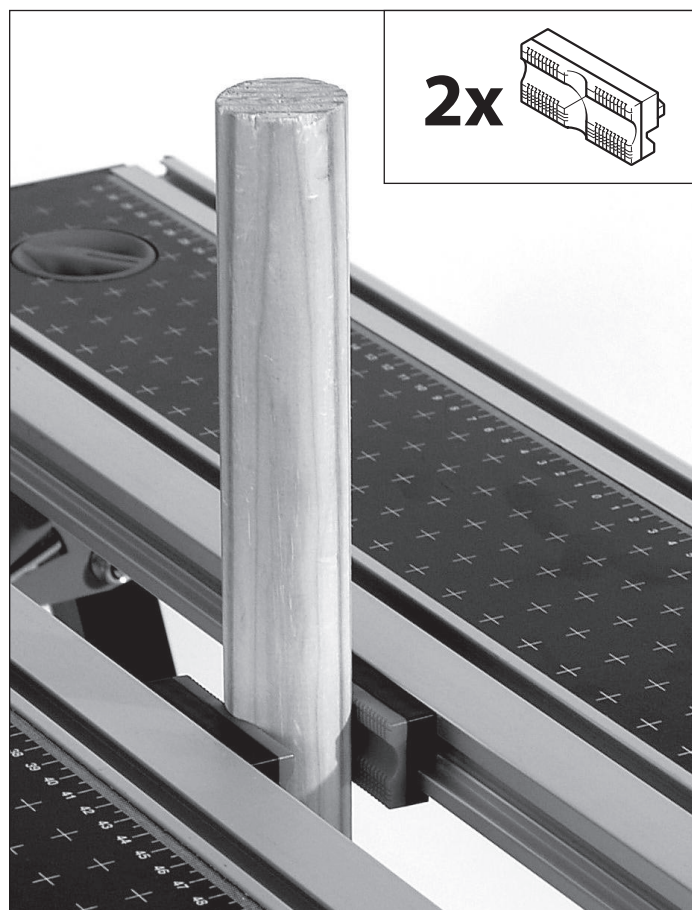
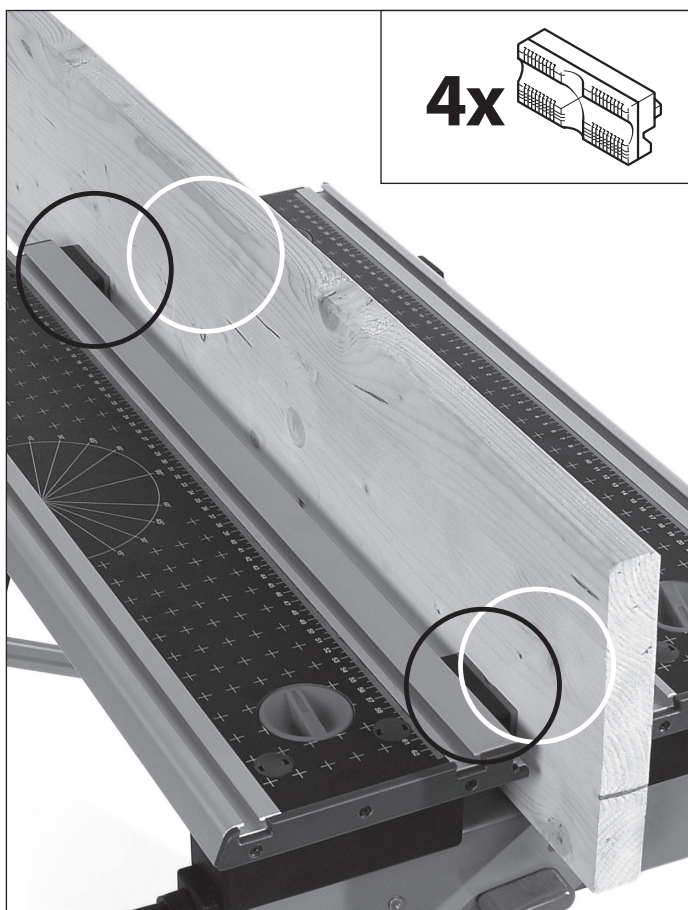
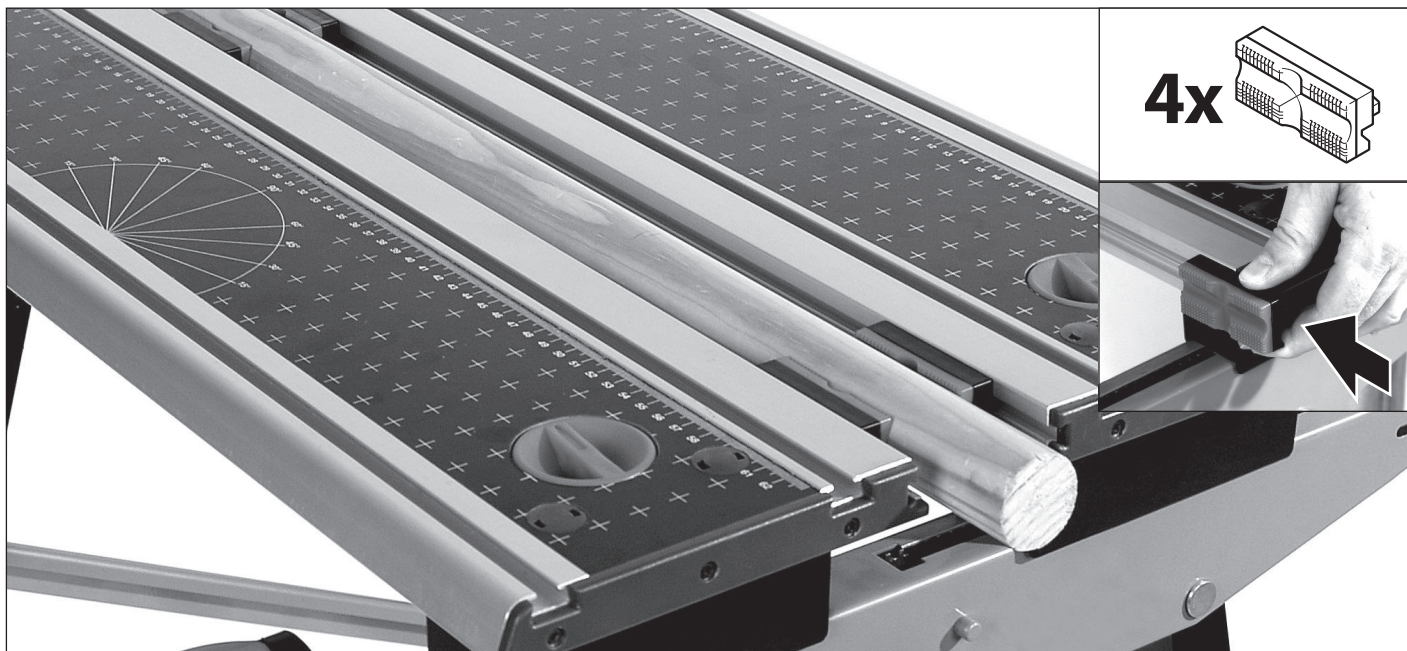


SPANNEN ZWISCHEN DEN BACKEN



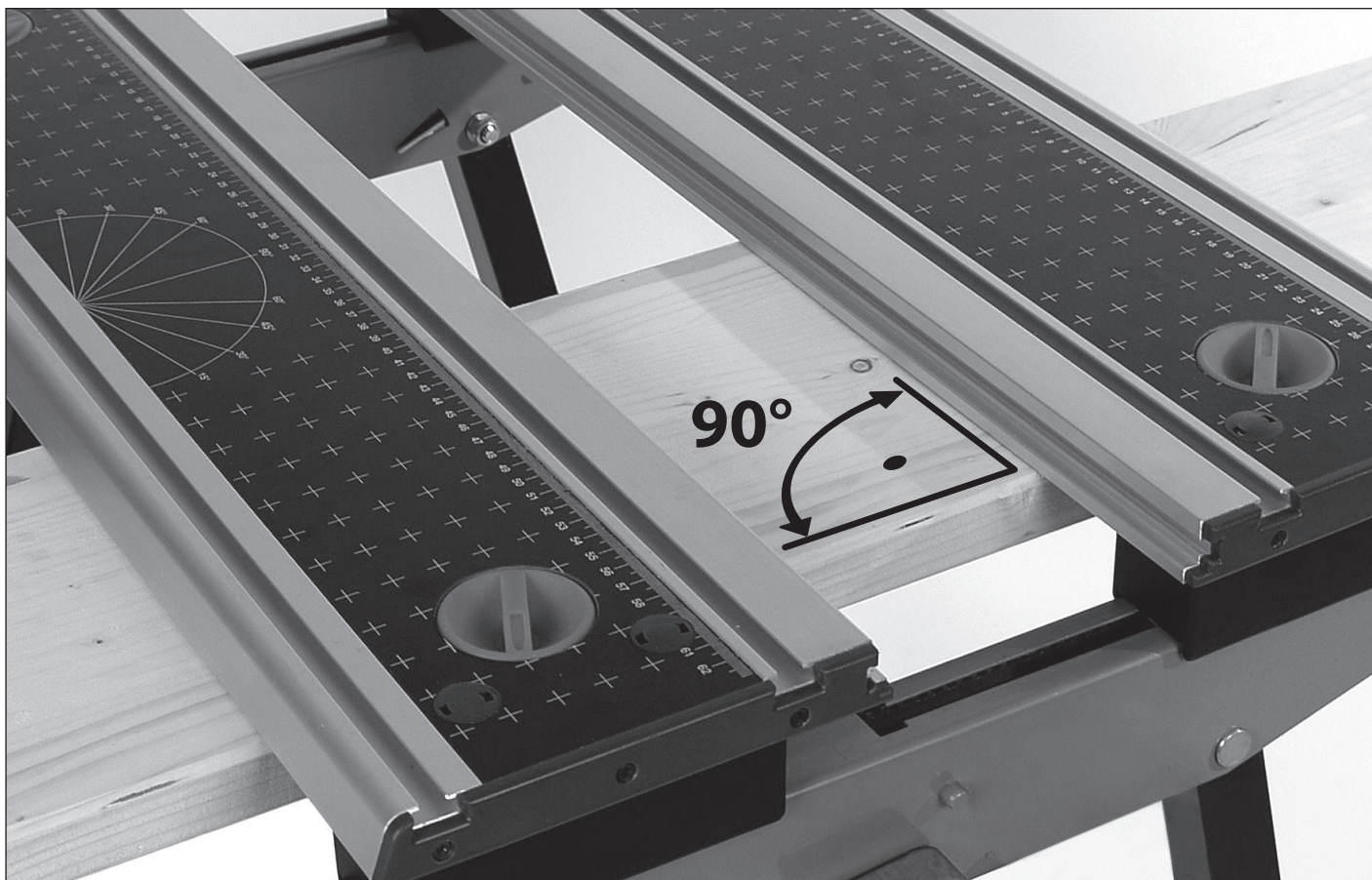
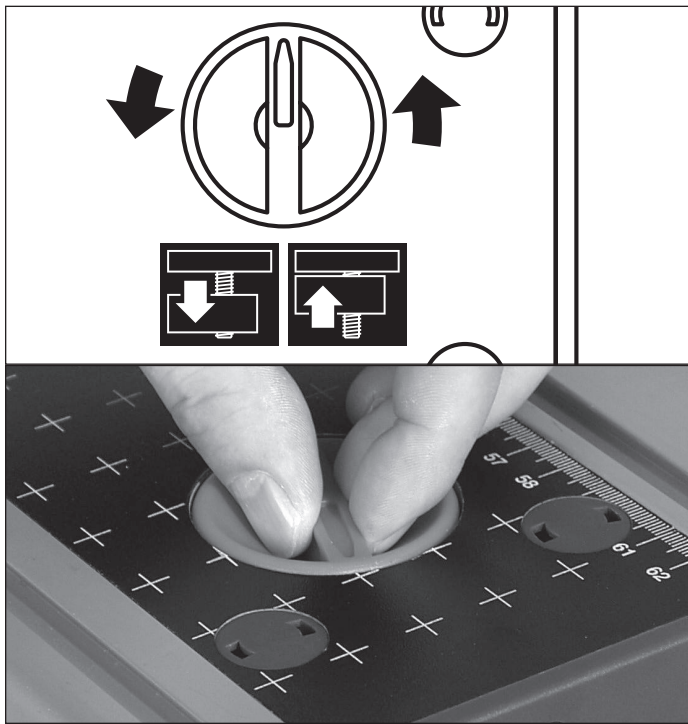
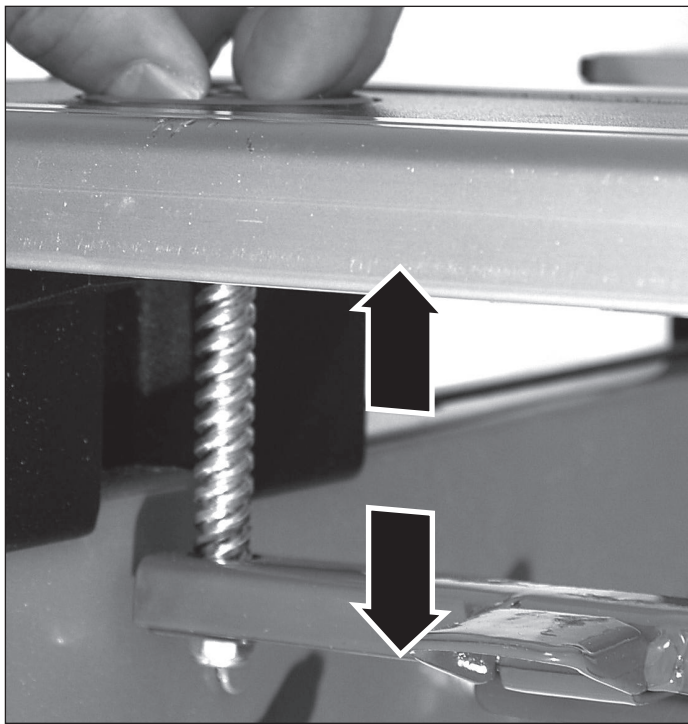
ACHTUNG!

Benutzen Sie immer die Spannblöcke, um Beschädigungen des Aluminiums zu vermeiden.



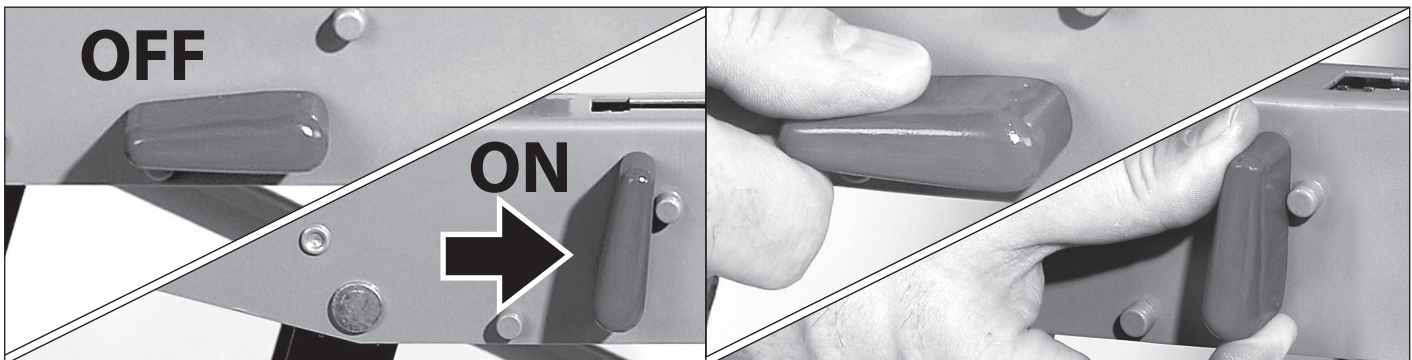
UNTERSPPANNEN

Eine komplette Drehung bewirkt eine vertikale Bewegung, durch welche die Unterspannvorrichtung unter den Spannbacken 14 mm geöffnet oder geschlossen wird.





SICHERHEITSVERRIEGELUNG



ACHTUNG: Beim Spannen mit ZOOM wird beim Aufdrehen der Kurbeln die verstellbare hintere Spannbacke SOFORT entriegelt und gleitet frei nach hinten. Manchmal ist es notwendig, die hintere verstellbare Spannbacke vor- und rückwärts zu kurbeln, ohne, dass sich die Spannbacke entriegelt und frei bewegt (zum Beispiel für die Feinjustierung beim Präzisionsspannen oder beim Einsatz von Maschinen). In diesem Fall wird die SICHERHEITS-VERRIEGELUNG benötigt:

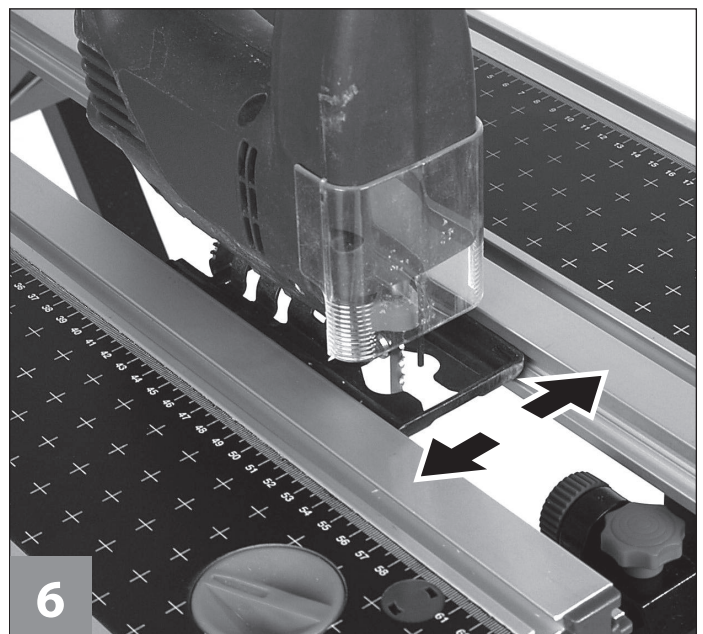
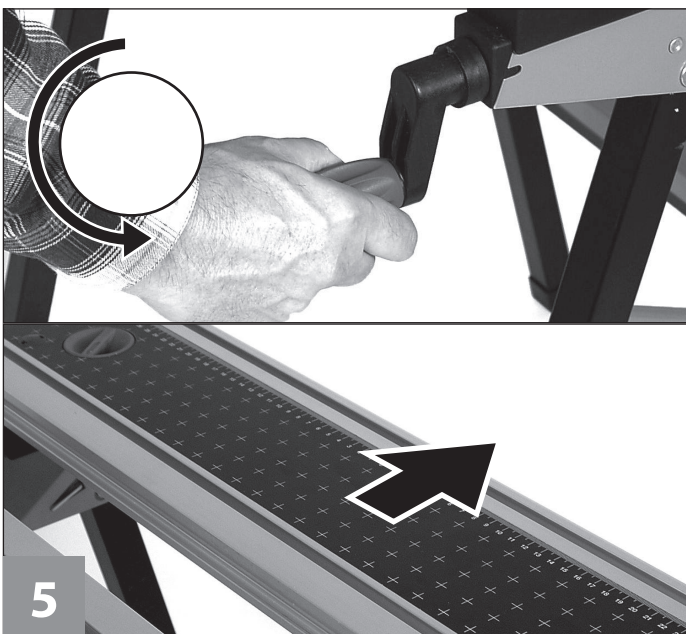
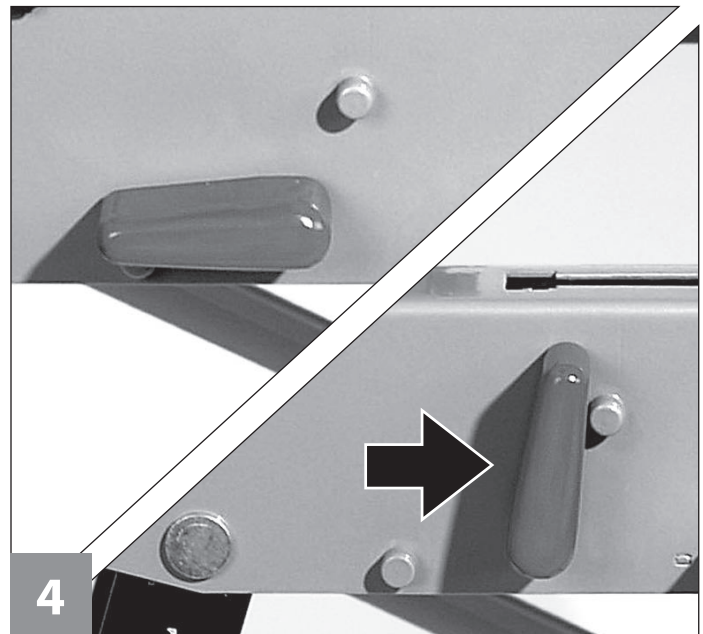
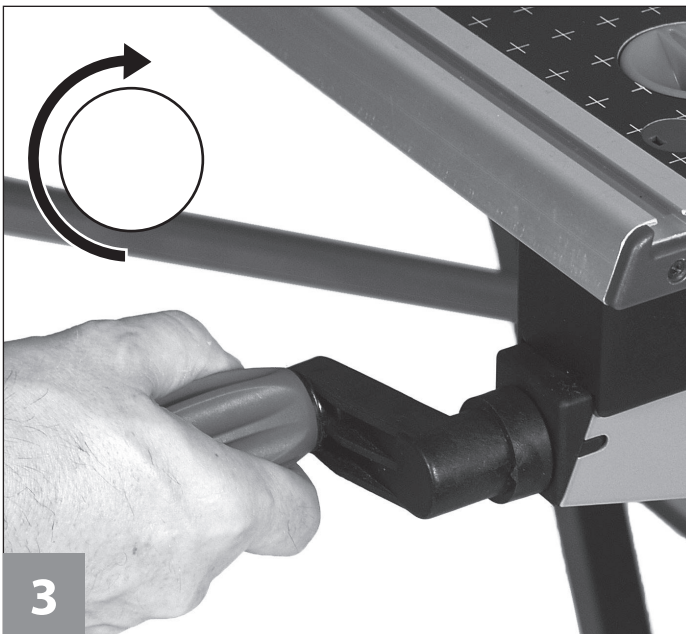
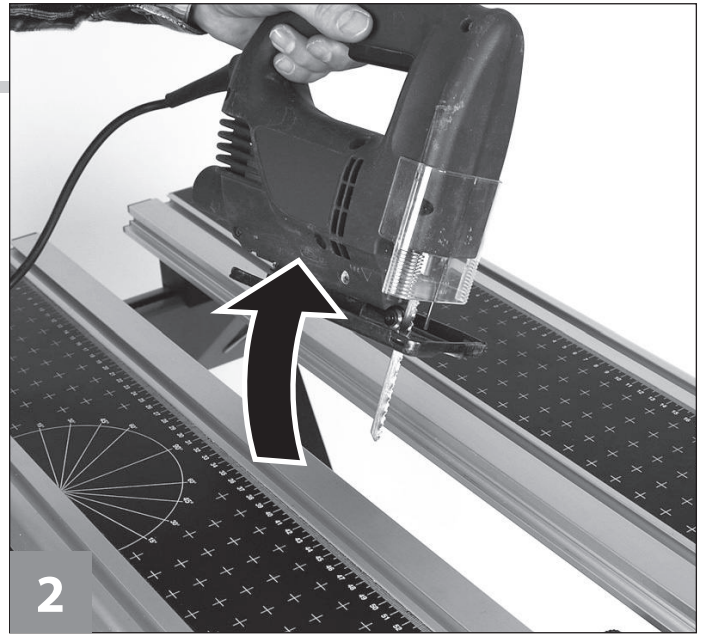
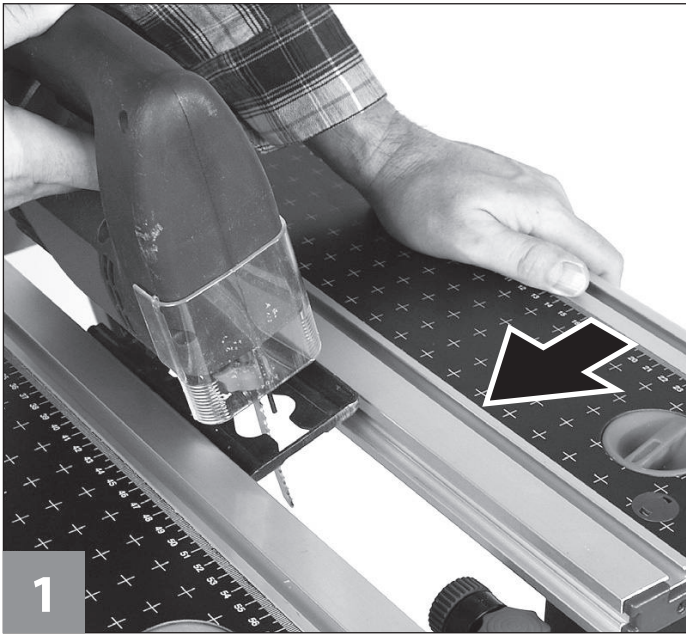
1. Ziehen Sie die hintere Spannbacke an die gewünschte Position.
2. Drehen Sie die beiden Kurbeln eine 1/2 Umdrehung im Uhrzeigersinn.
3. Drehen Sie die Sicherheits-Verriegelung an den beiden seitlichen Kurbelgehäusen von der „OFF“ in die „On“ Position, um das Öffnen der Spannplatten zu blockieren (siehe Foto!)
4. Prüfen Sie, ob die bewegliche Spannbacke sich nun nach hinten kurbeln lässt, indem Sie die beiden Kurbeln eine 1/2 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Um wieder zum freien Bewegen des ZOOM Spannen zurückzukehren, muss die SICHERHEITSVERRIEGELUNG wieder in die Originalposition nahe den Kurbelgriffen zurückgeschoben werden.



ARBEITEN MIT MASCHINEN

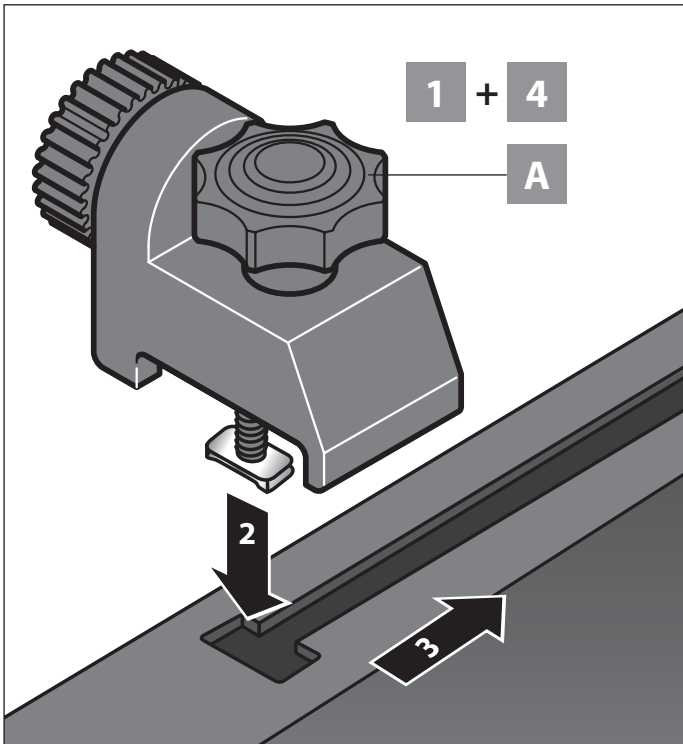
ACHTUNG: DIE SICHERHEITSVERRIEGELUNG MUSS BEIM EINSpanNEN VON MASCHINEN IMMER BENUTZT WERDEN.

1. Ziehen Sie die verstellbare hintere Spannbacke auf die ungefähre Breite der Maschinenplatte.
2. Entfernen Sie die Maschine wieder.
3. Ziehen Sie die Kurbeln um 1/2 Umdrehung fest.
4. Drehen Sie die SICHERHEITS-VERRIEGELUNG an beiden seitlichen Kurbelgehäusen in die „OFF“ Position, um das Öffnen des Spannsystems zu blockieren.
5. Testen Sie die Spannvorrichtung, indem Sie die 2 Kurbeln 1/2 Umdrehung aufdrehen. Sollte die verstellbare Spannbacke sich langsam beim Kurbeln nach hinten bewegen, dann ist die Spannvorrichtung korrekt gesichert. Sollte die bewegliche Spannbacke jedoch frei beweglich sein, ist die Spannvorrichtung nicht gesichert.
6. Nur wenn die bewegliche Spannbacke sich nicht mehr frei bewegen lässt, sollte die Spannbacke auf die Breite der Maschine genau eingestellt werden.

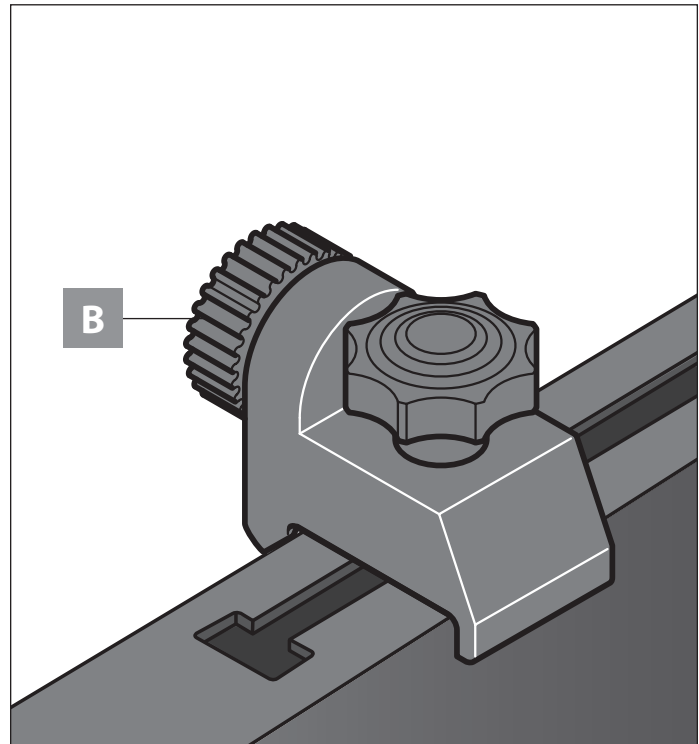


ANBRINGUNG DES ANSCHLAGKNOPFES

Bitte beachten Sie, dass dieser Anschlagknopf für die nächsten drei Arbeitstechniken (Unterspannen und Quersägen mit Stichsäge, Unterspannen und Quersägen mit Handkreissäge, Unterspannen und Fräsen mit Oberfräse) gebraucht wird.



1. Zum Verstellen des Anschlagknopfes drehen Sie den oberen Knopf (A) solange, bis die gewünschte Länge erreicht ist.
2. Bitte positionieren Sie die kleine Metallplatte unterhalb des Anschlagknopfes parallel zu der großen Öffnung der rechten Metallschiene und setzen Sie den Anschlagknopf hinein.
3. Nun können Sie den Anschlagknopf in die richtige Position schieben.
4. Bitte drehen Sie nun den oberen Knopf (A) solange, bis der Anschlagknopf sich nicht mehr verschieben lässt.

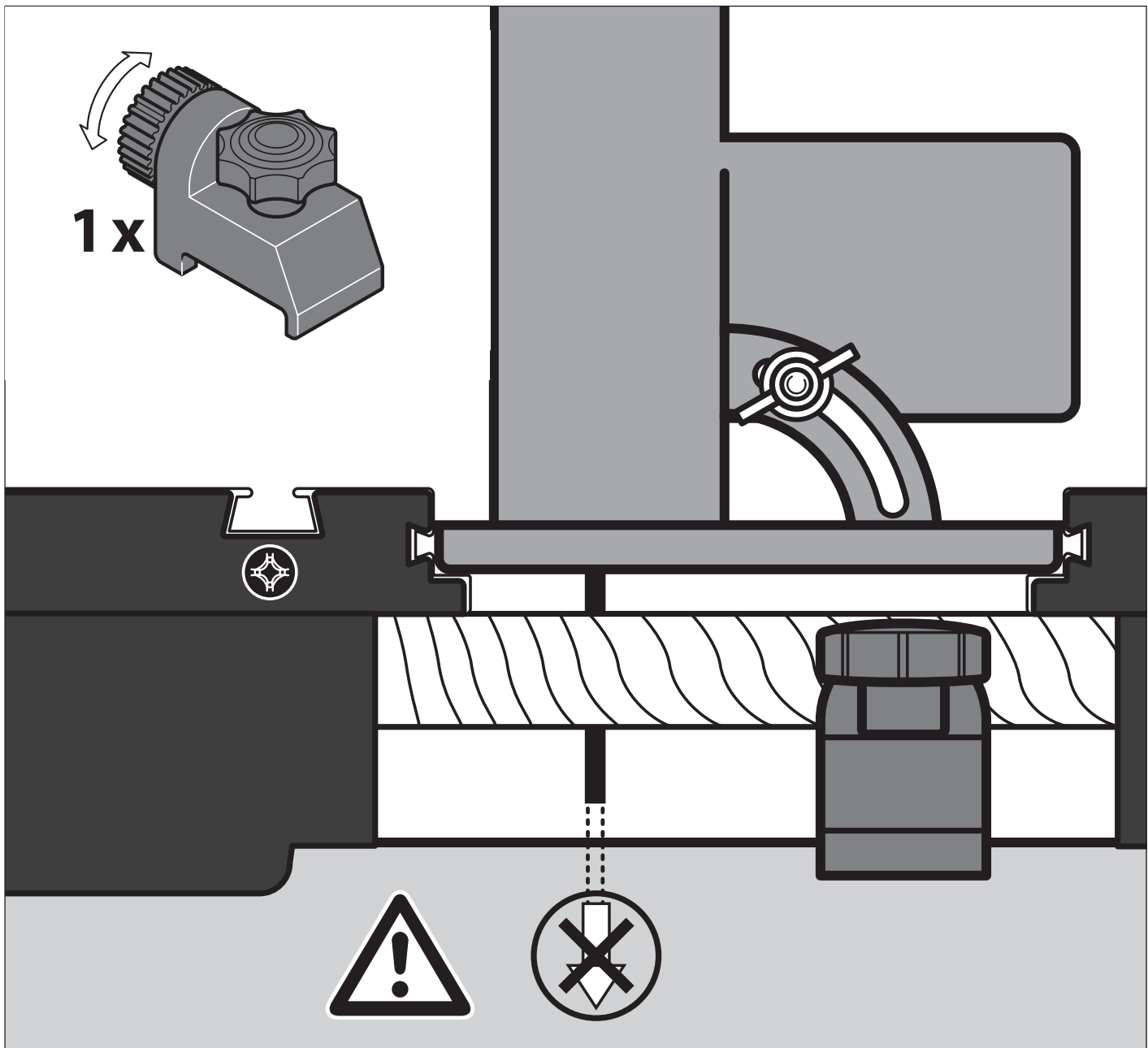


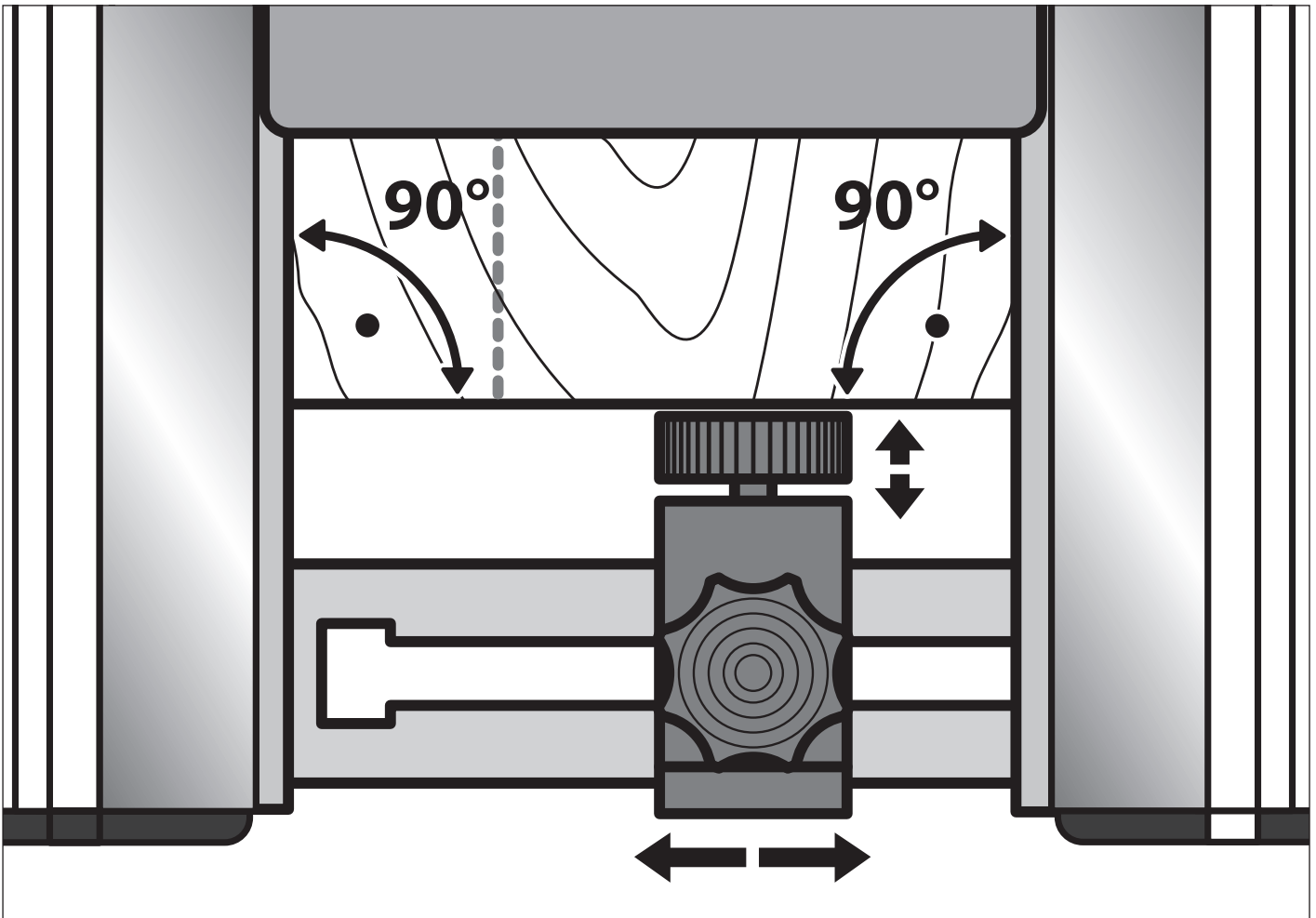
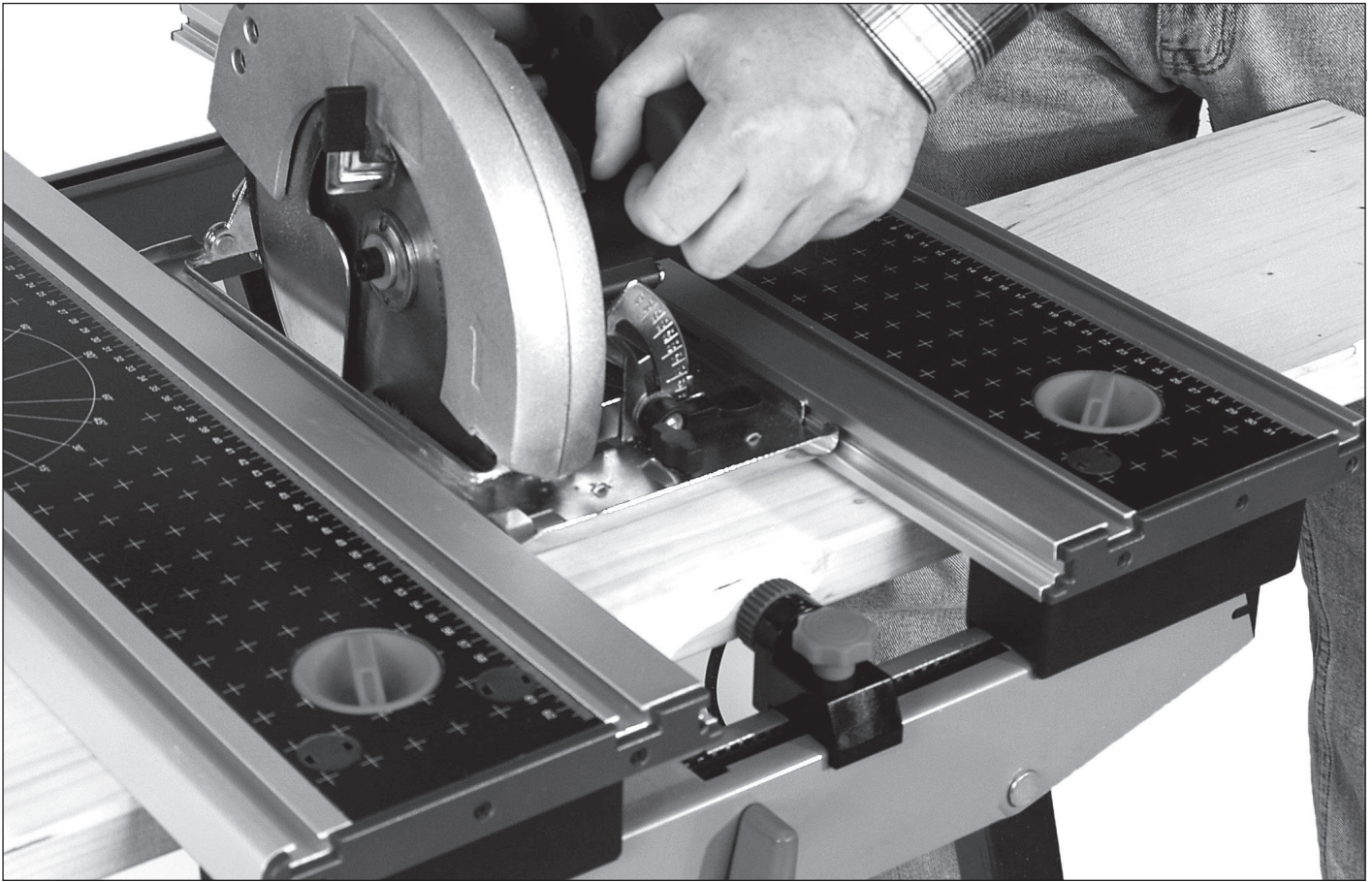
5. Die Funktion des vorderen Knopfes (B) entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

BEDIENUNGSANLEITUNG

UNTERSPPANNEN UND QUERSÄGEN MIT DER HANDKREISSÄGE:

1. Den Maschinenanschlag seitlich auf den Kurbelrahmen so platzieren, sodass dieser nicht durch das Sägeblatt berührt werden kann.
2. Blockieren des Spannsystems mit den Sicherheitsverriegelungen und Einstellen der Spannbacken auf die Breite der Handkreissäge. Prüfen ob die beiden Spannbacken parallel sind und die Säge leicht und präzise beweglich ist.
3. Das Werkstück an die Maschinenendplatte schieben. Achten Sie auf die richtige rechtwinklige Ausrichtung (90°) zu den Spannbacken. Zum Verstellen drehen Sie den Anschlagknopf vorwärts oder rückwärts.
4. Der Schnitt der Handkreissäge muss so eingestellt werden, dass er an dem Anschlagknopf vorbei geht. **⚠ Hinweis:** Bevor Sie die Handkreissäge in Betrieb setzen, prüfen Sie, dass sie leicht und präzise in den beiden Führungsschienen gleitet, so dass das Sägeblatt nicht die Sägeendplatte und den Rahmen der Werkbank berührt.

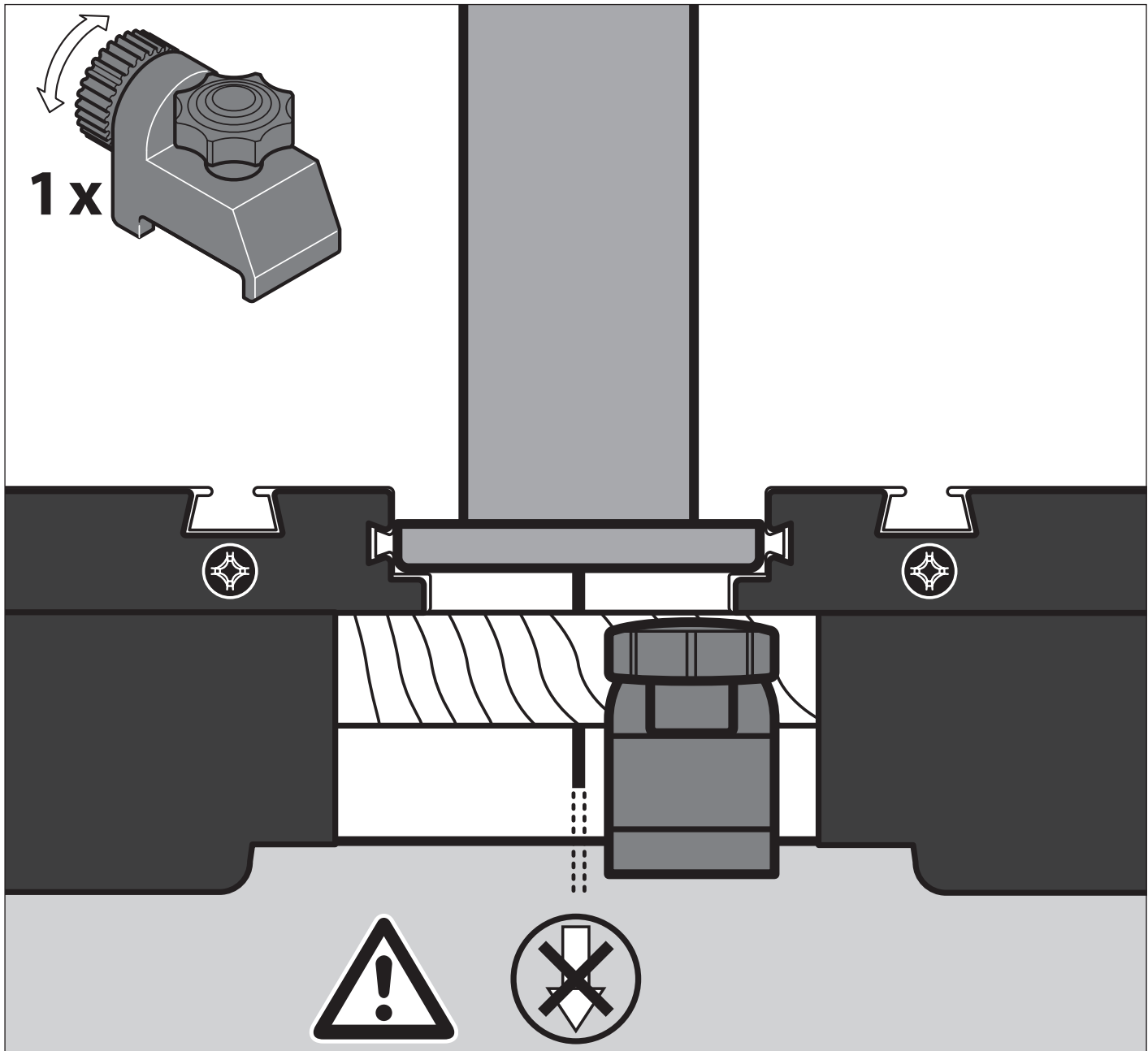


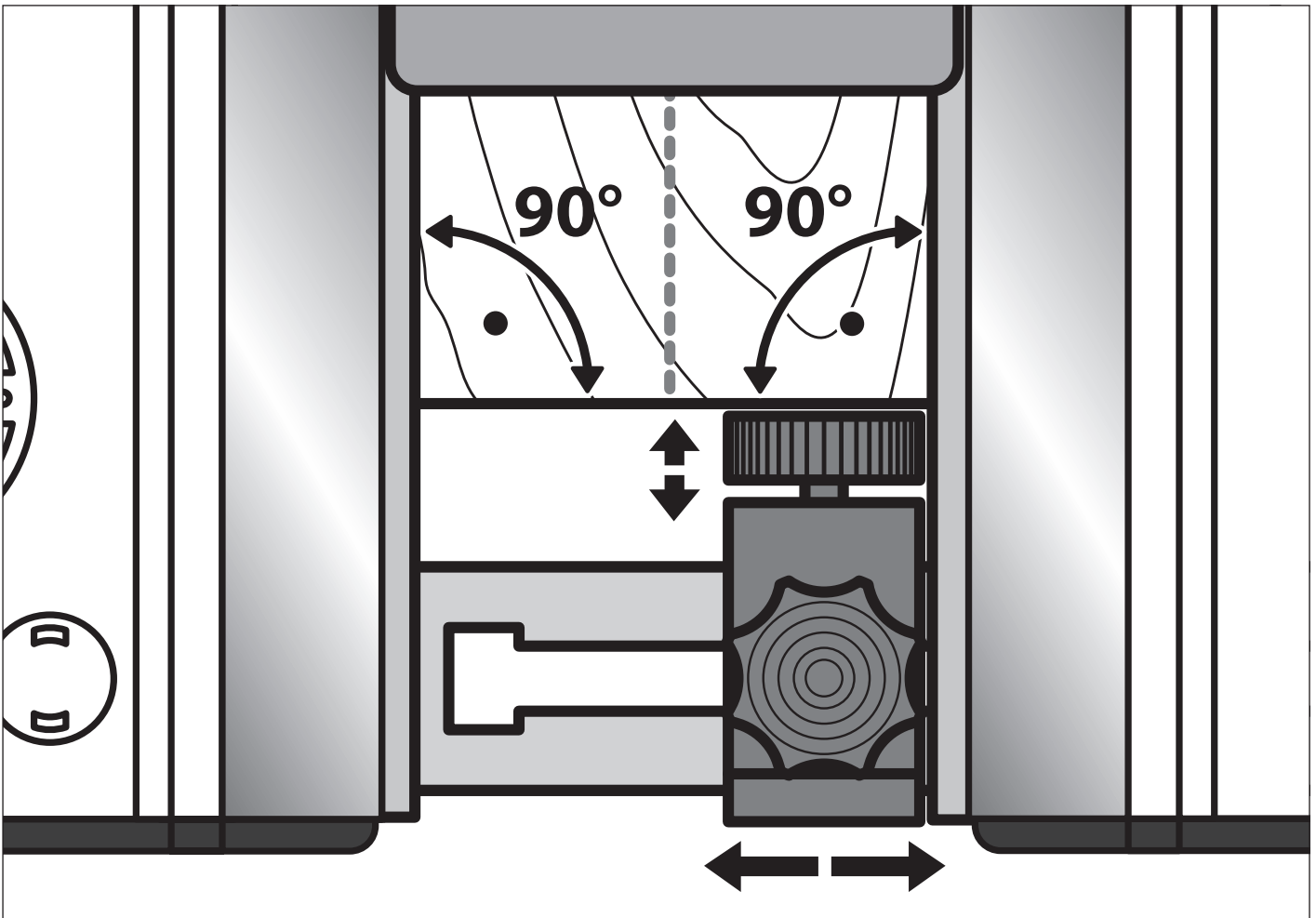
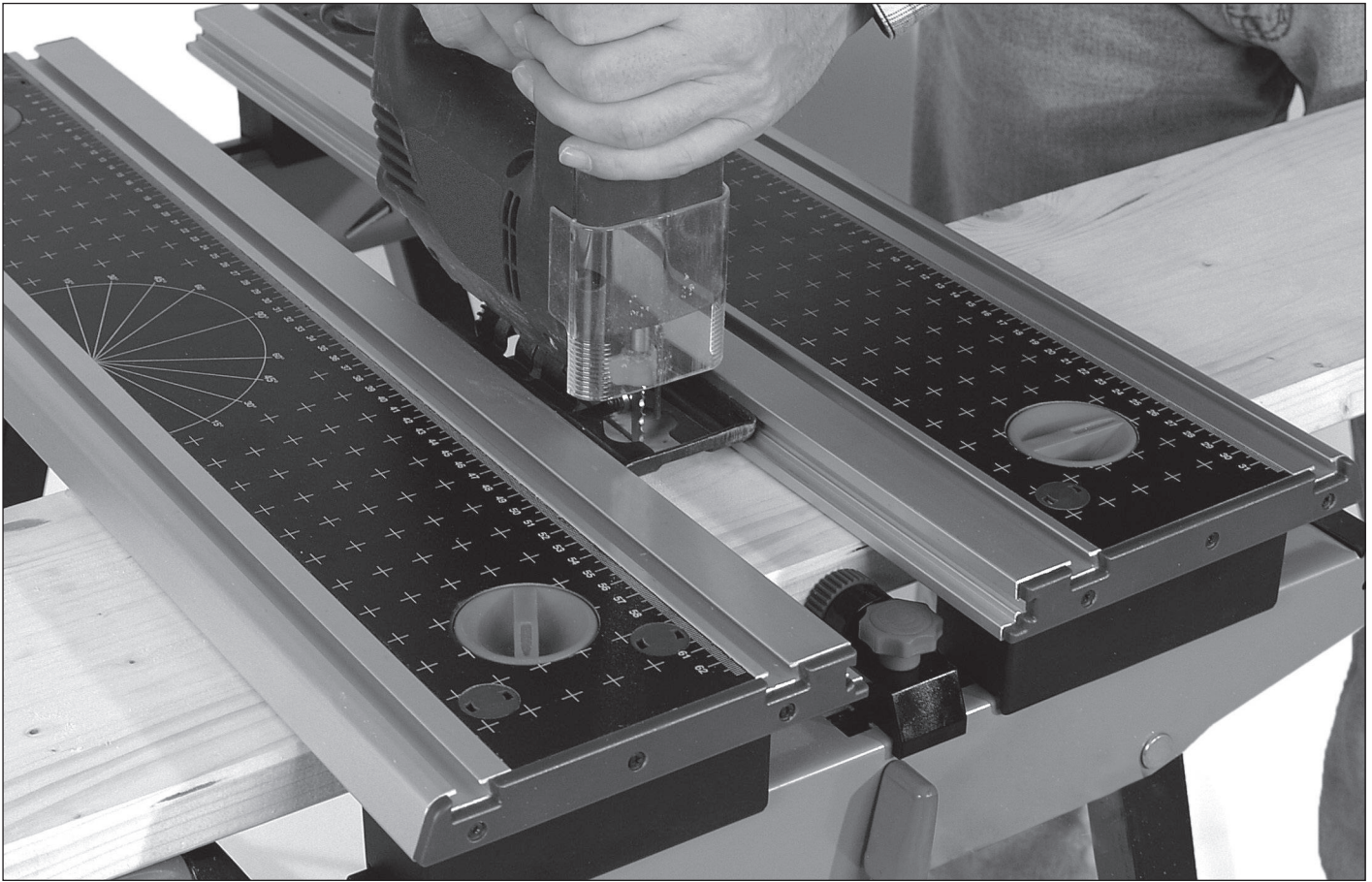


BEDIENUNGSANLEITUNG

UNTERSPPANNEN UND QUERSÄGEN MIT DER STICHSÄGE:

1. Den Maschinenanschlag seitlich auf den Kurbelrahmen so platzieren, dass dieser nicht durch das Sägeblatt berührt werden kann.
2. Blockieren des Spannsystems mit den Sicherheitsverriegelungen und Einstellen der Spannbacken auf die Breite der Stichsäge. Prüfen, ob die beiden Spannbacken parallel sind und die Säge leicht und präzise beweglich ist.
3. Das Werkstück an die Maschinenendplatte schieben. Achten Sie auf die richtige rechtwinklige Ausrichtung (90°) zu den Spannbacken. Zum Verstellen drehen Sie den Anschlagknopf vorwärts oder rückwärts.
4. Der Schnitt der Stichsäge muss so eingestellt werden, dass er an dem Anschlagknopf vorbei geht.
⚠ Hinweis: Bevor Sie die Stichsäge in Betrieb setzen, prüfen Sie, dass sie leicht und präzise in den beiden Führungsschienen gleitet, so dass das Sägeblatt nicht die Sägeendplatte und den Rahmen der Werkbank berührt.



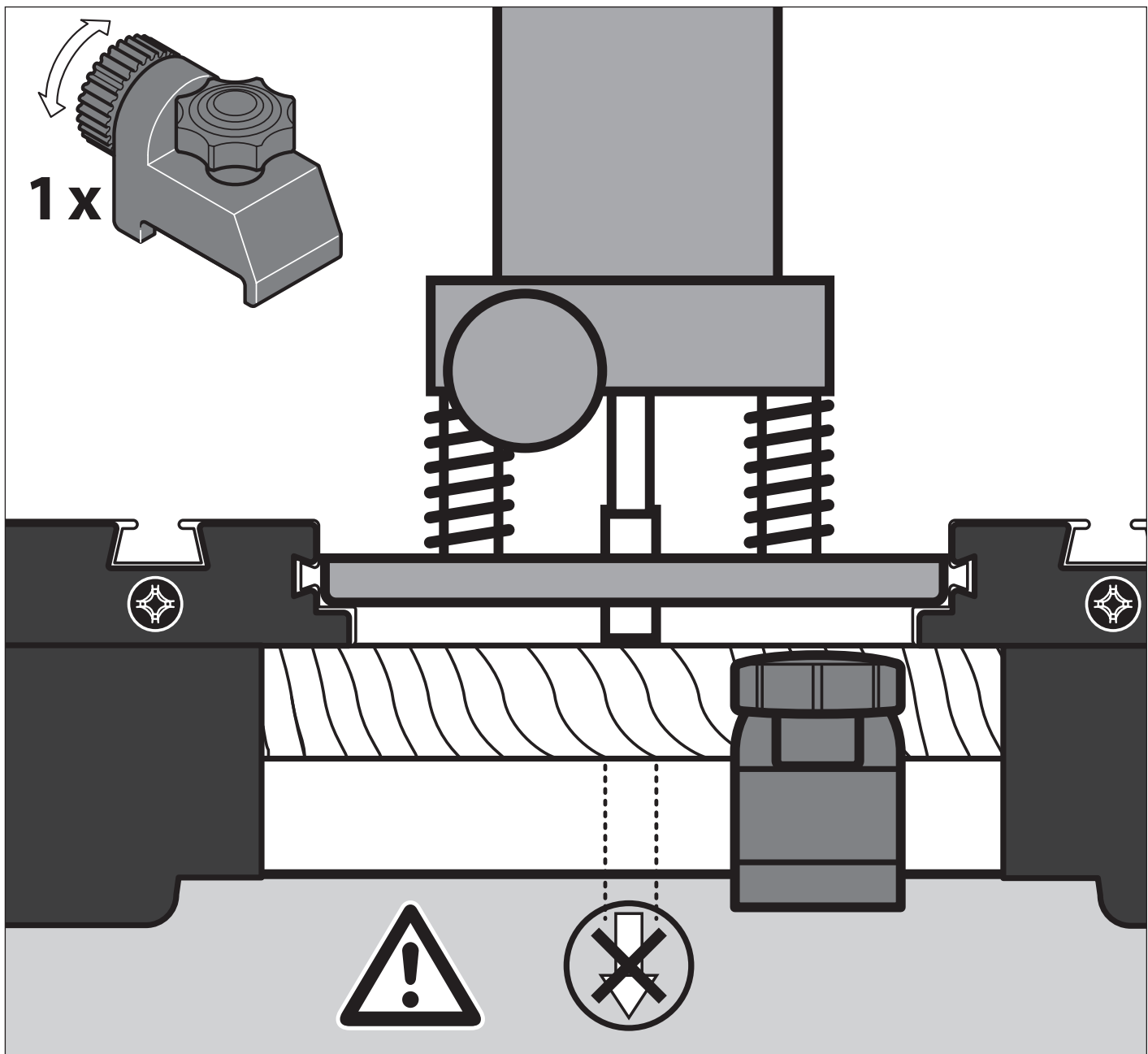


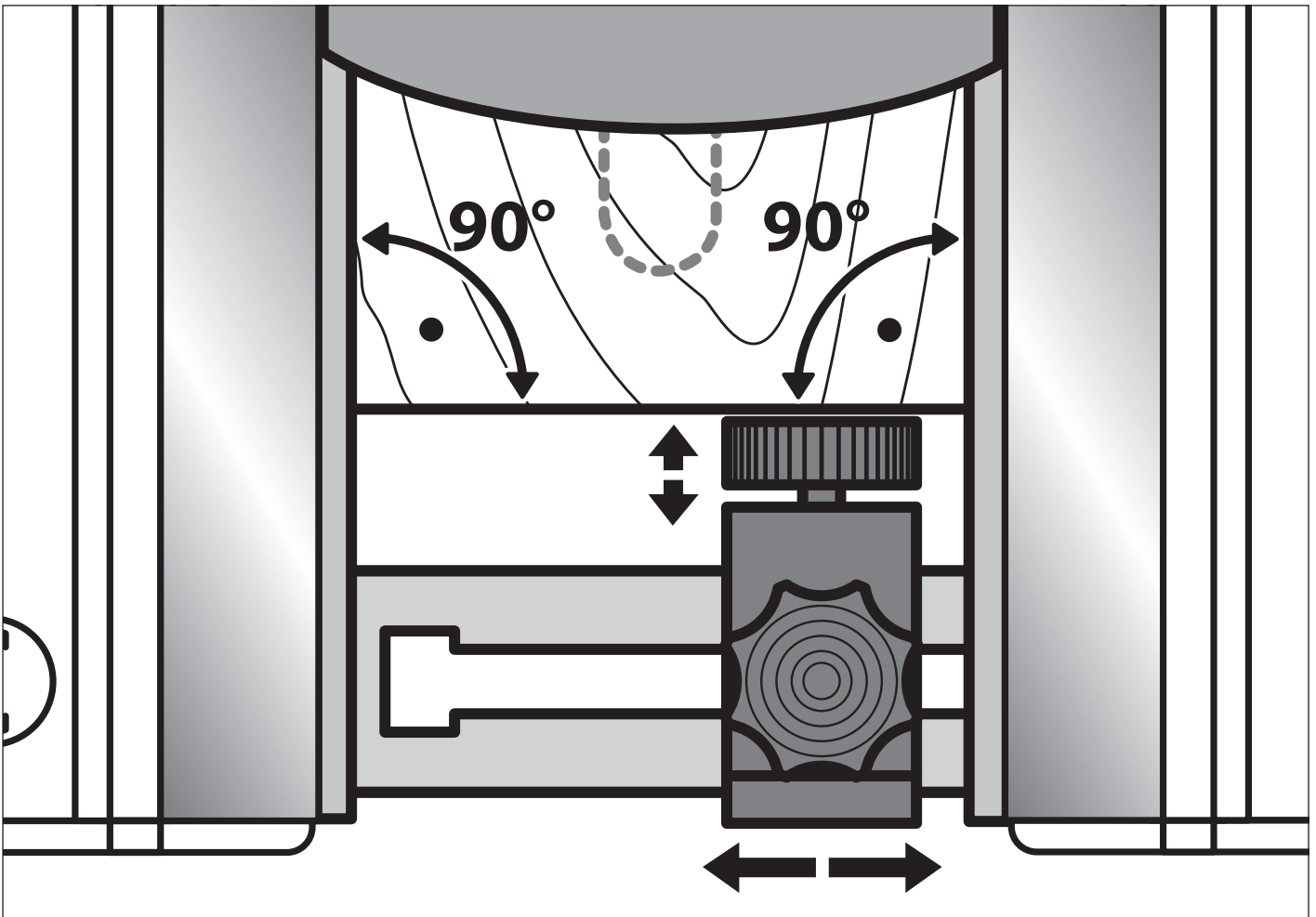
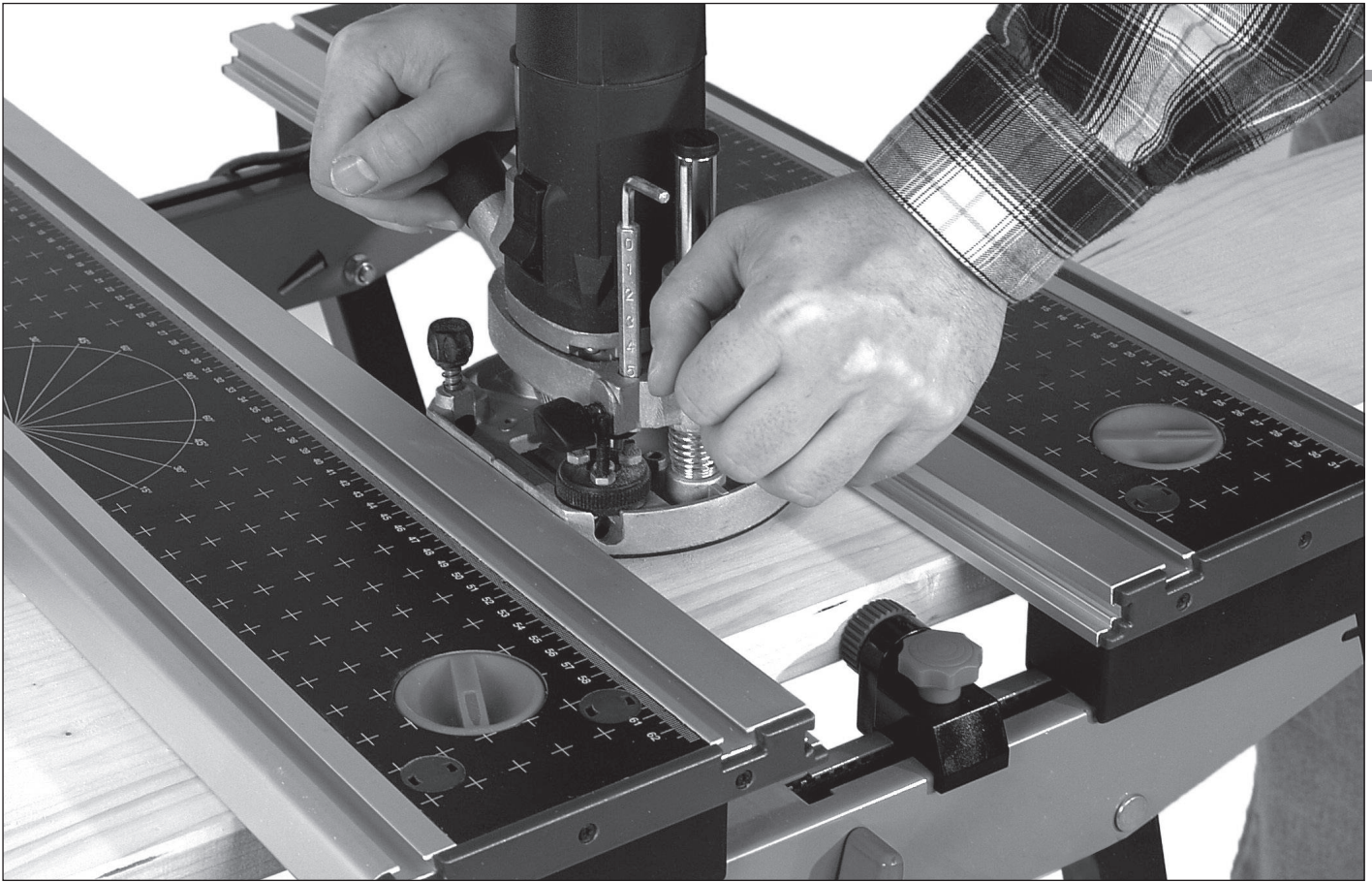
BEDIENUNGSANLEITUNG

UNTERSPPANNEN UND FRÄSEN MIT DER OBERFRÄSE:

1. Den Maschinenanschlag seitlich auf den Kurbelrahmen so platzieren, dass dieser nicht durch den Fräser berührt werden kann.
2. Blockieren des Spannsystems mit den Sicherheitsverriegelungen und Einstellen auf die Breite der Oberfräse. Prüfen, ob die beiden Spannbacken parallel sind und die Oberfräse leicht und präzise beweglich ist.
3. Das Werkstück an die Maschinenendplatte schieben. Achten Sie auf die richtige rechtwinklige Ausrichtung (90°) zu den Spannbacken. Zum Verstellen drehen Sie den Anschlagknopf vorwärts oder rückwärts.
4. Um das Werkstück einzuspannen, ziehen Sie nun die beiden Unterspannbacken fest.

⚠ Hinweis: Bevor Sie die Oberfräse in Betrieb setzen, prüfen Sie, dass sie leicht und präzise in den beiden Führungsschienen gleitet, so dass der Fräser nicht die Sägeendplatte oder den Rahmen der Werkbank berührt.





SICHERHEITSHINWEISE

STABILITÄT DER WERKBANK

- Stellen Sie sicher, dass die Werkbank auf einem festen und nicht rutschigen Untergrund steht.
- Vor Arbeitsbeginn stellen Sie sicher, dass die beiden Beinverriegelungen geschlossen sind, sodass der Tisch nicht mehr klappbar ist.
- Versuchen Sie nicht auf den Tisch zu klettern oder darauf zu stehen.
- Die Spannbacken nicht über 200 kg belasten.
- Überschreiten Sie nie das Limit von 15 kg bei Unterspannarbeiten.
- Überprüfen Sie vor jeder Benutzung die Werkbank auf Beschädigungen.
- **Achtung!** Bei überstehenden Werkstücken besteht Kippgefahr!

SÄGEN UND FRÄSEN MIT DEM WERKTISCH

- Es ist notwendig die Sicherheitsinstruktionen der Hersteller der Maschinen die benutzt werden einzuhalten.
- Trennen Sie die Maschine immer vom Stromanschluss wenn Sie die Abstände zwischen den Spannbacken für den Maschinengebrauch einstellen.
- Beim Einsatz von Maschinen auf den Führungsschienen der Spannbacken immer die Spannvorrichtung im seitlichen Rahmen mit den Sicherheitsverriegelungen sperren.
- Stellen Sie immer sicher, dass Ihre Maschine sich zwischen den beiden Spannbacken frei bewegen kann, indem Sie die Kreissäge/ Sticksäge oder Oberfräse entlang der vollen Länge der Führungsleiste entlang gleiten (sodass es nicht auf dem halben Wege blockiert wird). Beachten Sie, dass nicht mehr als 0,5 mm freier Spielraum besteht.
- Prüfen Sie immer, dass die Maschinenendplatte in ihrer geeigneten Position ist (jeweils für Handkreissäge, Sticksäge oder Oberfräse) und dass das Sägeblatt oder der Bit der Maschine nicht den seitlichen Anschlag am Rahmen oder den Spanntischrahmen berührt, nachdem der Schnitvorgang am Werkstück

durchgeführt worden ist.

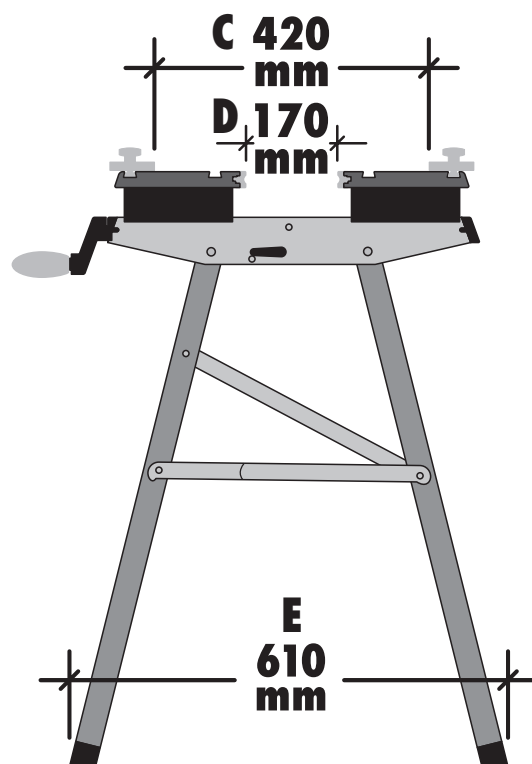
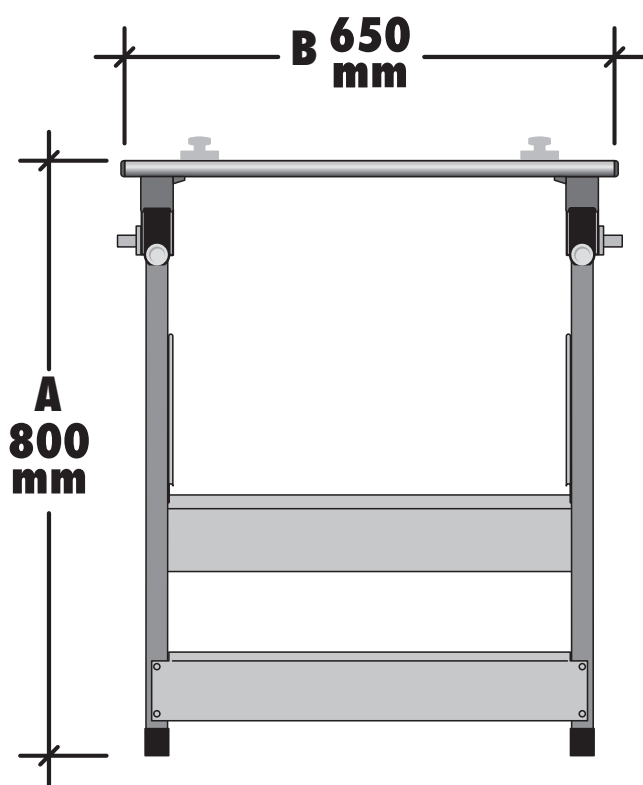
- Stellen Sie sicher, dass das Werkstück fest an den beiden seitlichen Spannbackenwänden und an den Sägeanschlag anliegt. Weiterhin muss das Werkstück durch die Unterspannvorrichtung an die Unterseite der Spannbacken absolut fest eingespannt sein.
- Prüfen Sie immer, dass das elektrische Kabel der Maschine nicht unter dem Werkstück beschädigt wird.
- Nur wenn alle zuvor genannten Prüfungen durchgeführt wurden, sollte die Maschinen an den Stromanschluss angeschlossen werden. Kreuzschnitte sollten grundsätzlich immer weg vom Bediener und in Richtung Maschinenendplatte durchgeführt werden.
- Beachten Sie, dass ein Brett beim Zersägen immer stabil auf dem Werk Tisch aufliegt. Sobald es in zwei Teile zersägt wurde, können Teile herunterfallen, sofern sie nicht unterbaut sind.
- Bei allen Vorgängen mit der Maschine stellen Sie sicher, dass lose Kleidung wie z. B. Ärmel, Krawatten etc. nicht in die Maschine geraten. Offenes Haar muss ebenfalls geschützt werden.
- Stellen Sie bei allen Arbeiten mit der Maschinen sicher, dass Ihr Gehör gegen Lärm, Ihre Augen gegen Späne und Ihre Nase und Ihr Mund vor Staub geschützt sind.
- Gestatten Sie niemals Personen, die nicht mit den Sicherheitsbestimmungen des Werk tischs vertraut sind, ohne Ihre Einweisung, damit zu arbeiten.
- Bei Defekten die Werkbank bis zur Instandsetzung nicht mehr benutzen.
- Hersteller Hinweise beachten

UMGEBUNG

- Die Werkbank sicher aufbewahren und von Kindern fernhalten, nie in der Nähe von Kindern arbeiten.
- Schützen Sie die Werkbank vor Nässe, lassen Sie sie nicht im Freien stehen.



TECHNISCHE DATEN



- A = Höhe: 800 mm
- B = Breite: 650 mm
- C = maximaler Spannereich: 420 mm
- D = maximaler Klemmbereich: 170 mm
- E = Länge: 610 mm

 maximale Tragkraft: 200 kg

 maximale Tragkraft der Unterspannvorrichtung: 15 kg

Technische Änderungen vorbehalten

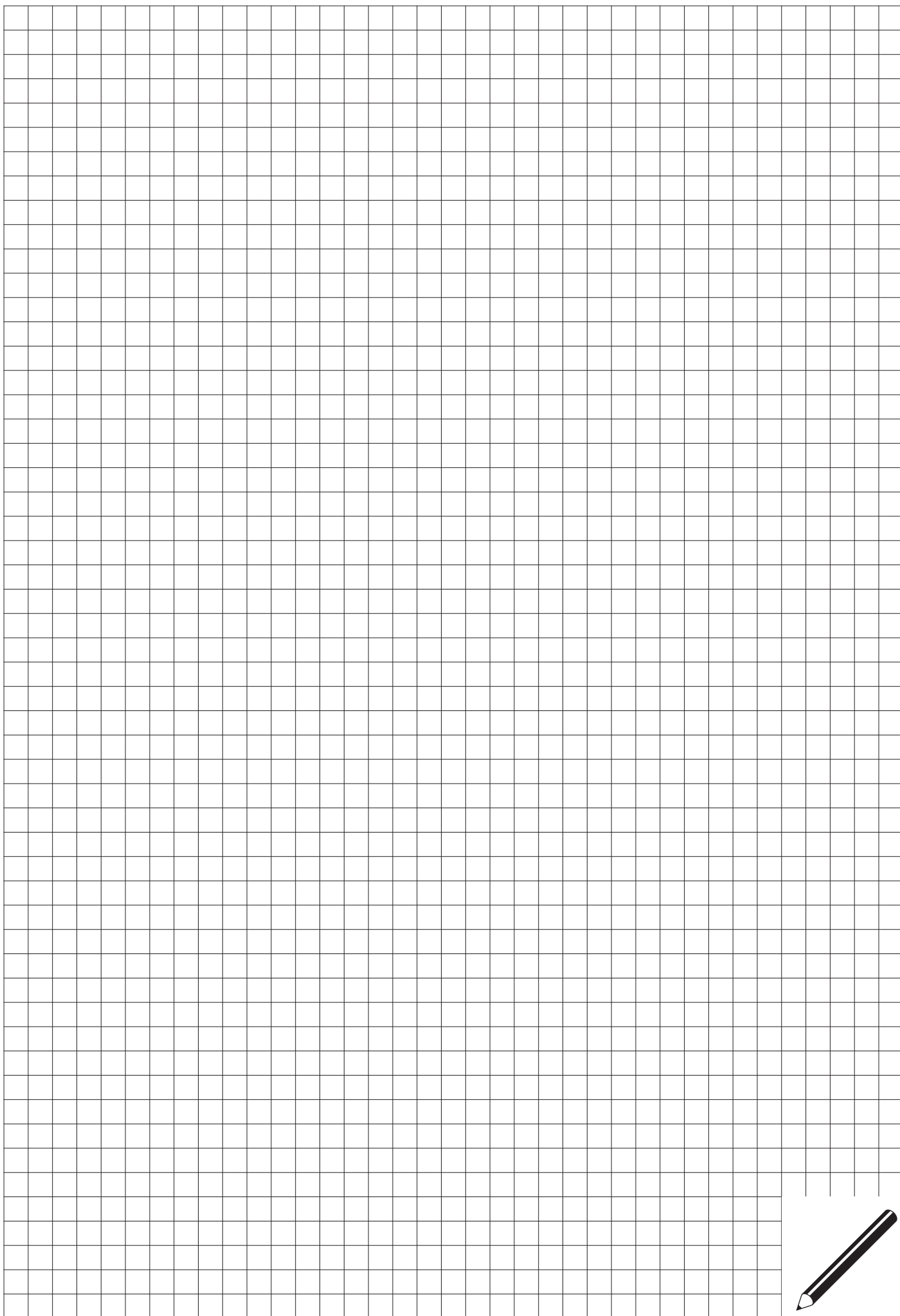
KUNDENDIENST

 0049-208-4432-0
 (Gebühren gemäß Telefonanbieter)
 Fax: 0049-208-4432-166

 kundenservice@ovibell-int.de
 www.ovibell-int.de

Serviceadresse:
 Ovibell GmbH & Co. KG,
 Steineshoffweg 2,
 D-45479 Mülheim an der Ruhr

OST 901, 06/2012



SOMMAIRE

5 – 6	Contenu de l’emballage
7 – 14	Instructions de montage
15	Déplier Replier
36 – 37	Serrage zoom
38	Mains auxiliaires
39	Serrage en onglet
40	Serrage de maquette
41	Serrage entre les mâchoires
42	Serrage par-dessous
43 – 44	Verrouillage de sécurité
45	Mise en place du bouton de butée
46 – 51	Instructions d’utilisation
52	Conseils de sécurité
53	Caractéristiques techniques
54	Espace réservé à vos notes
78	Bon de garantie

S’il vous plaît :

Veuillez lire attentivement l’instruction et la conserver pour la consulter.
Transmettez l’instruction à tout futur propriétaire de l’établi.

Attention :

mettez le matériel d’emballage à l’abri et éliminez le matériel d’emballage, et plus tard aussi l’établi, en respectant l’environnement



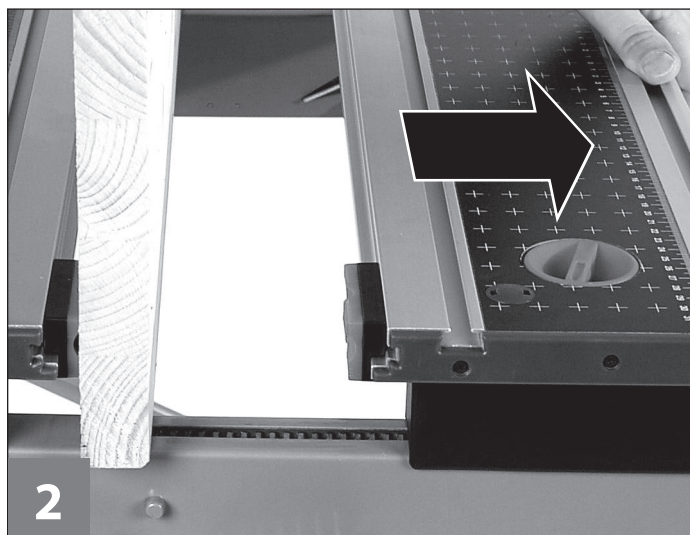
ATTENTION!

Le système serrage ZOOM fonctionne de façon entièrement différente des autres systèmes de serrage habituels. Veuillez lire attentivement les instructions!



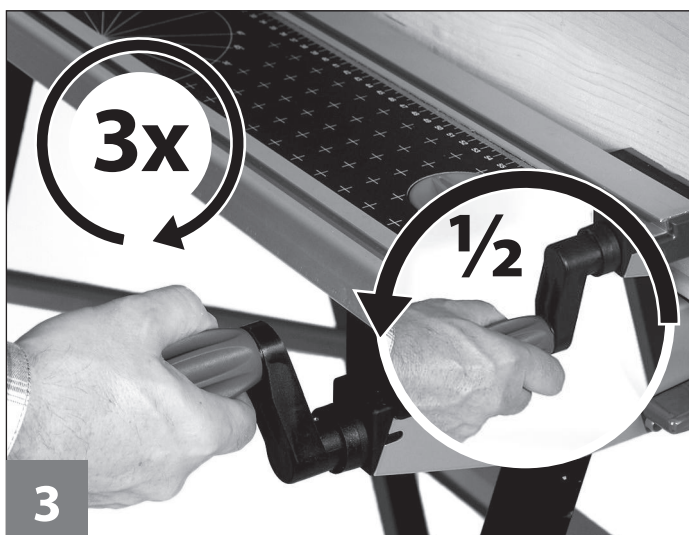
1

Imprimez aux deux manivelles le plus grand nombre possible de tours (entre 1 et 6) en direction de l'ouverture.



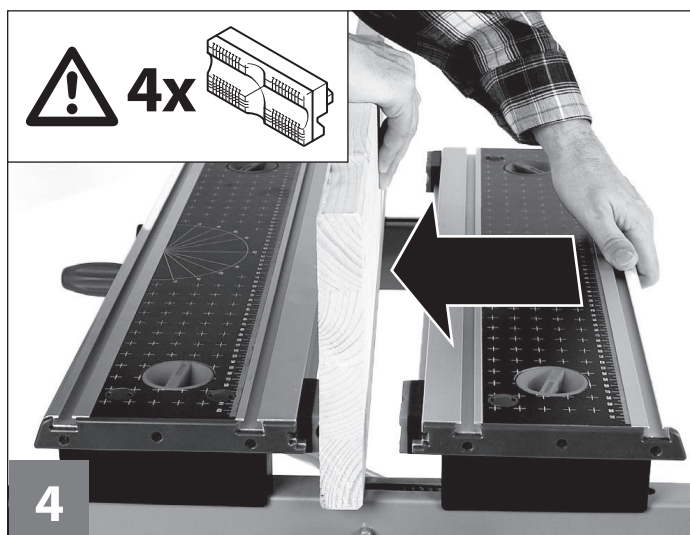
2

Reculez la mâchoire de serrage jusqu'à l'extrémité arrière de l'établi.



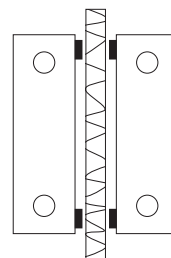
3

Tourner maintenant les deux manivelles de serrage de 3 rotations vers la droite. Le système de serrage à manivelle se trouve maintenant en position médiane. Pour finir, tournez une 1/2 rotation vers la gauche afin de rendre de nouveau mobile la mâchoire arrière.



4

D'une main, tenez la pièce entre les mâchoires de serrage. Veillez à ce que les 4 blocs de serrage livrés d'origine soient correctement placés par rapport à la pièce.

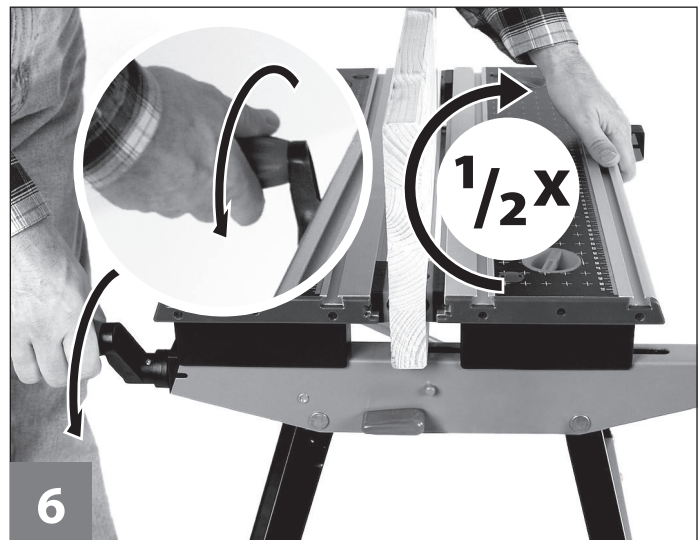


FSERRAGE ZOOM



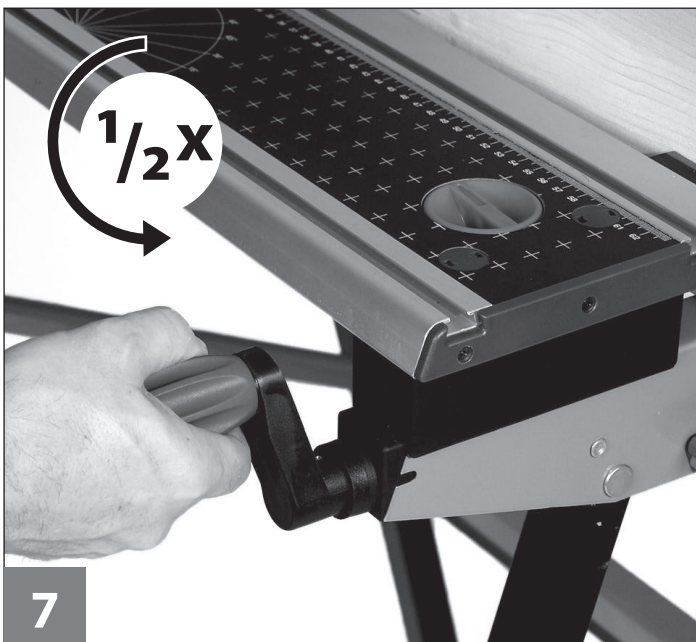
5

Maintenant, avec la deuxième main, tirez fermement la mâchoire de serrage contre la pièce puis serrez la mâchoire de serrage avant fixe.



6

Retirez la première main de la pièce et tournez ensuite soigneusement les deux manivelles pour serrer à fond. **ATTENTION:** Vous aurez besoin de moins d'un tour de manivelle ; la plupart du temps, un demi-tour suffit. Pour cette raison, ne tournez pas trop une manivelle d'un côté car l'autre extrémité de la mâchoire de serrage s'éloignerait de la pièce.



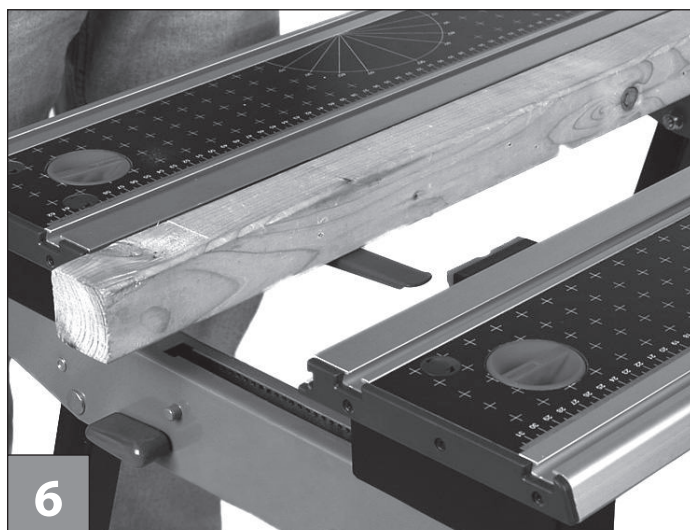
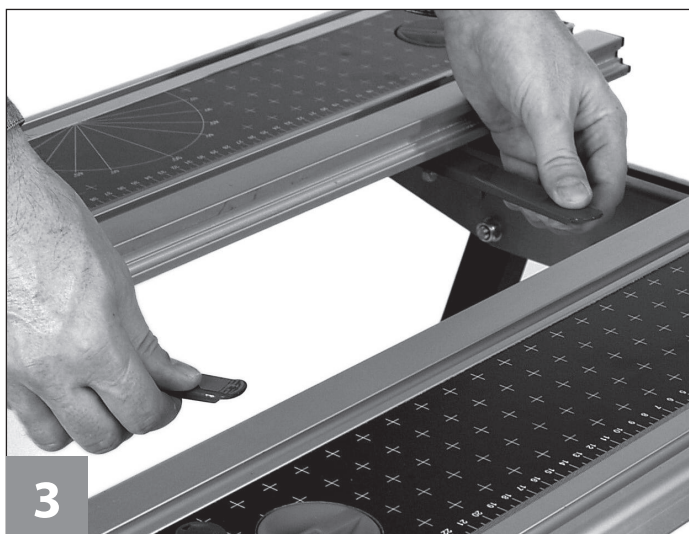
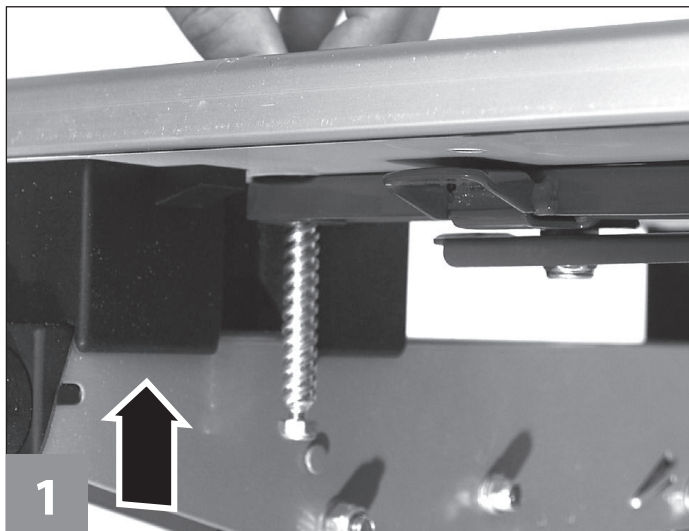
7

Pour retirer à nouveau la pièce serrée, tournez simplement les deux manivelles jusqu'à ce qu'elles regardent vers le bas. Dans cette position, le système de manivelle se trouve toujours en position médiane, idéale pour l'opération de travail suivante.

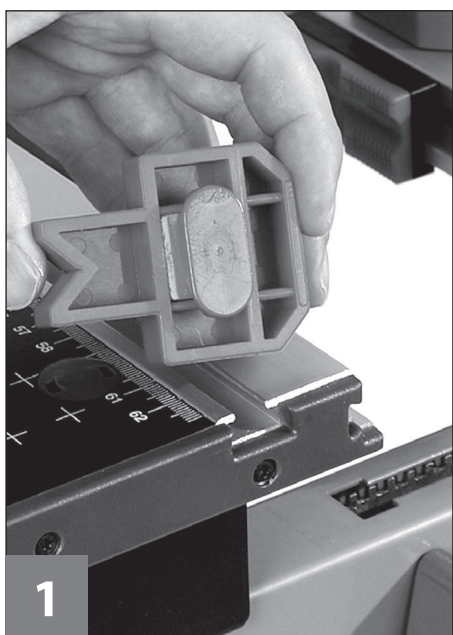
ATTENTION: Le fait de tourner les manivelles en direction de l'ouverture déverrouille toujours les mâchoires de serrage. Ne tentez jamais d'ajuster la mâchoire de serrage avec précision en tournant les manivelles dans le sens de l'ouverture.

MAINS AUXILIAIRES

En retirant simplement les deux « mains auxiliaires » de leur position de repos sous les mâchoires de serrage, des pièces de différentes tailles et pesant jusqu'à 10 kg peuvent être mises en place et serrées. Il n'est plus nécessaire de maintenir la pièce !



SERRAGE EN ONGLET



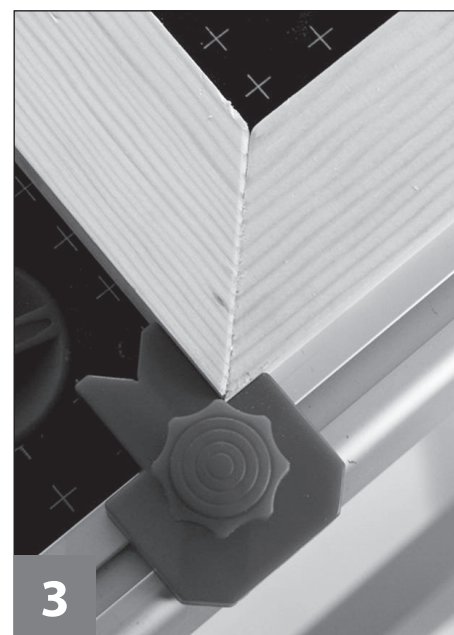
1

Placez les 4 morceaux de bois sur les deux mâchoires de serrage.



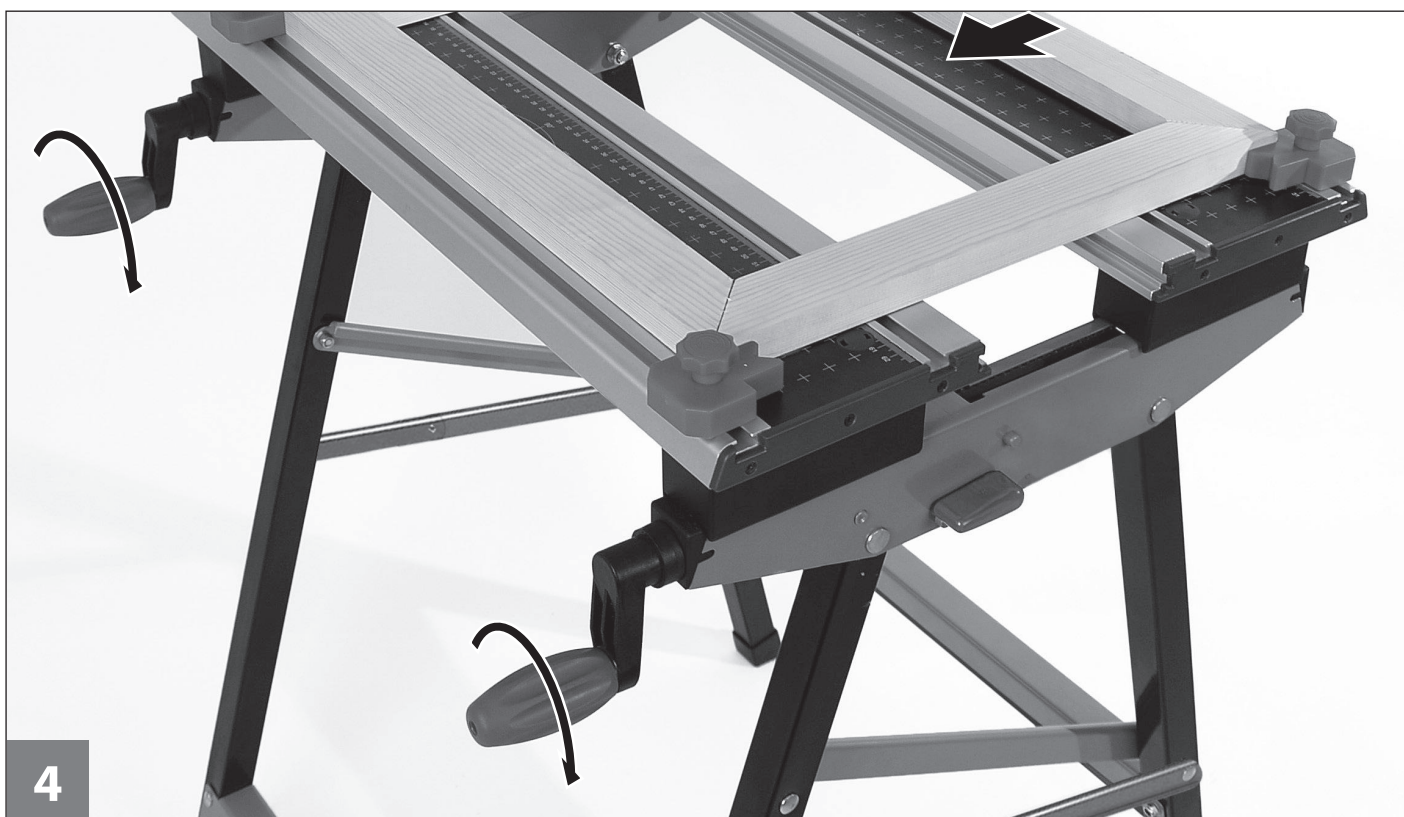
2

Déplacez les blocs de serrage jusqu'à la position correcte. Les blocs de serrage doivent se trouver mutuellement parallèles sur les deux mâchoires de serrage.



3

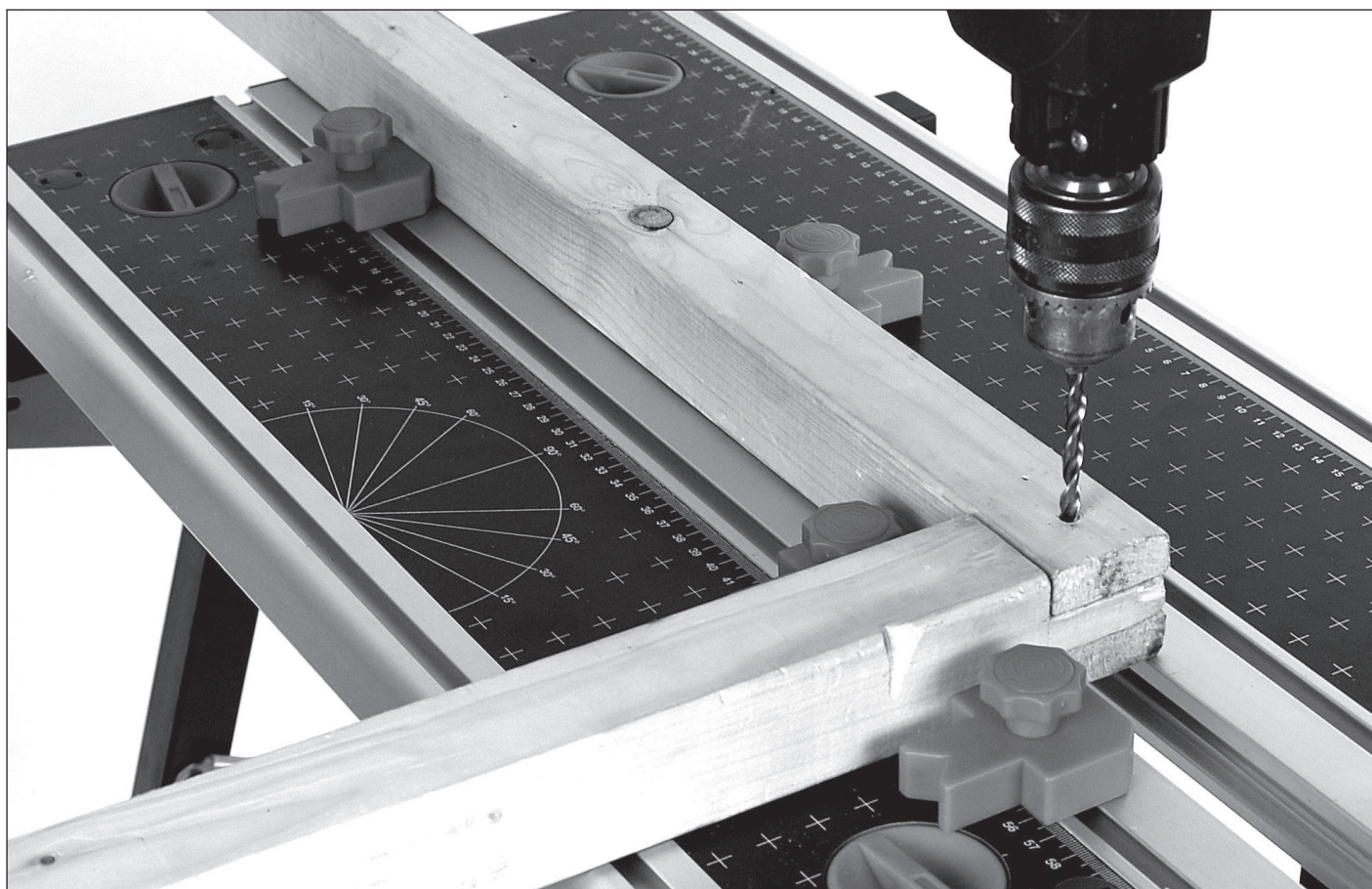
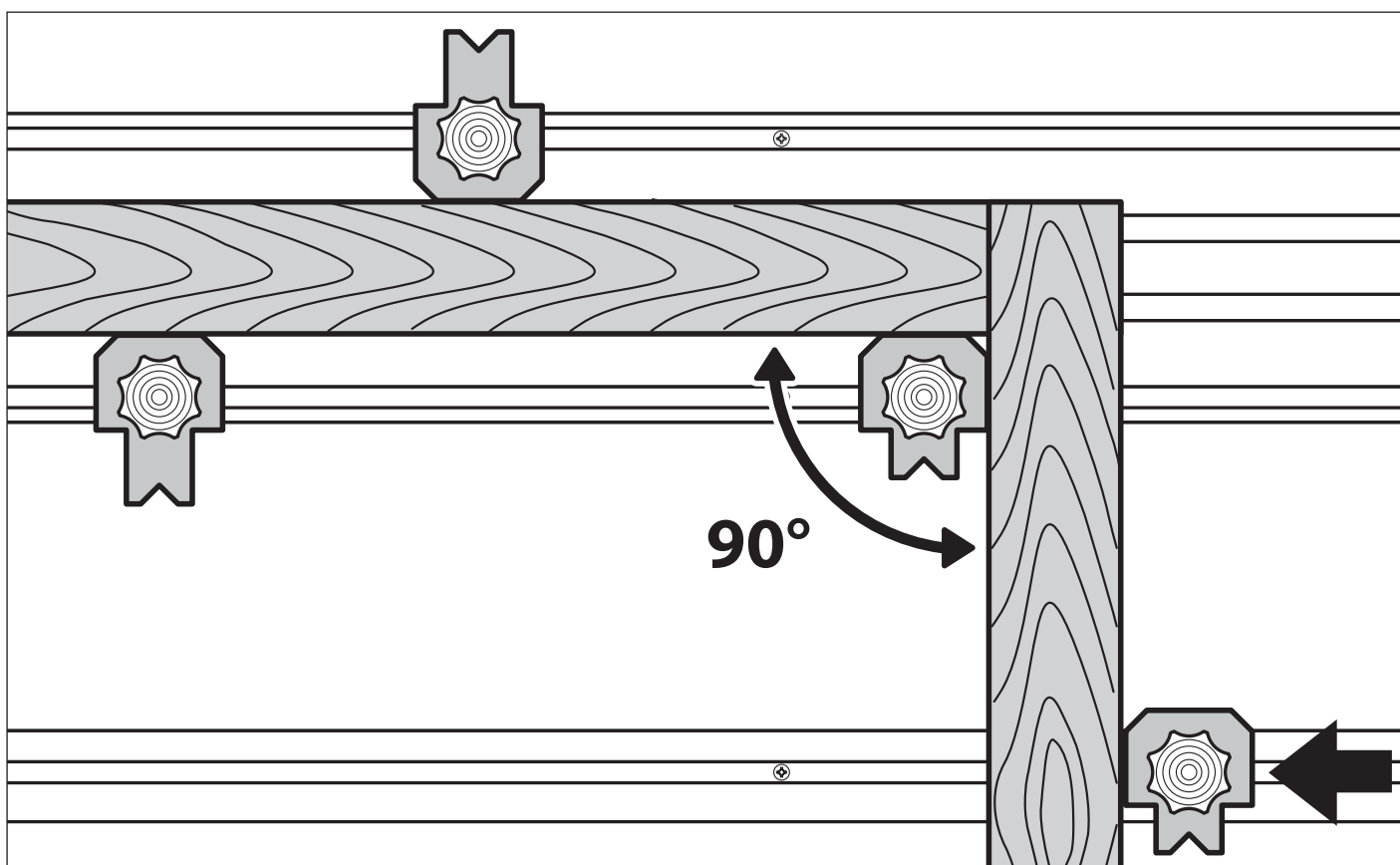
Vissez à fond les boutons des blocs de serrage.



4

Serrez les mâchoires de serrage à l'aide des deux manivelles.

SERRAGE DE MAQUETTE

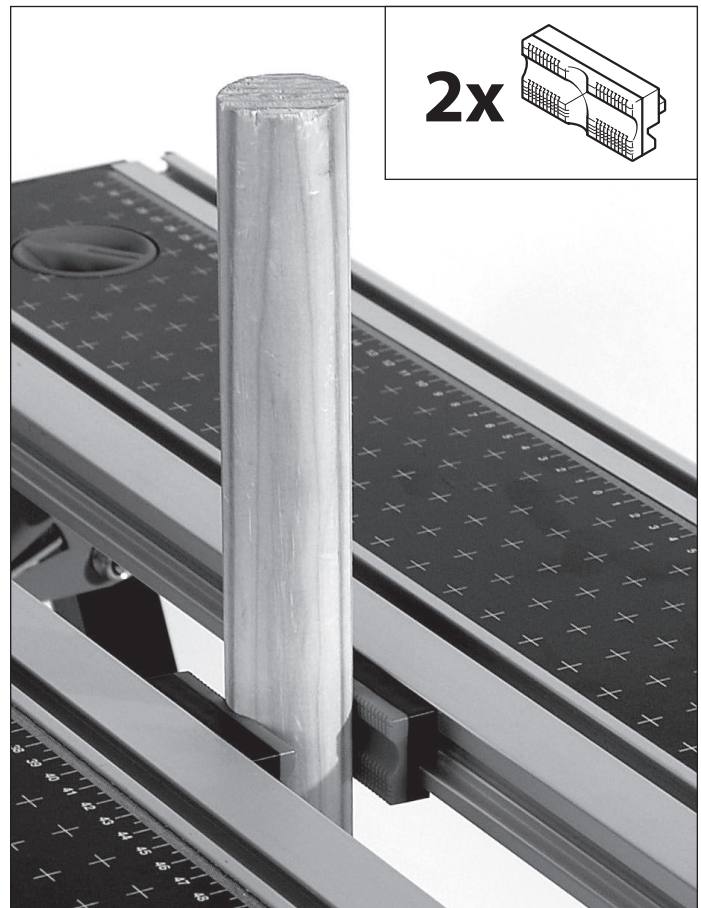
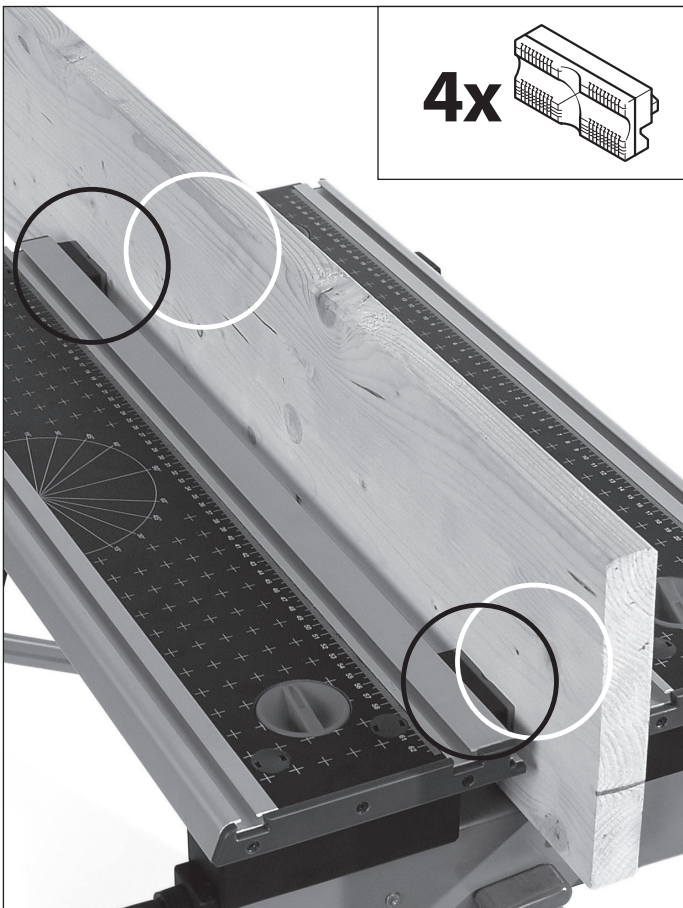
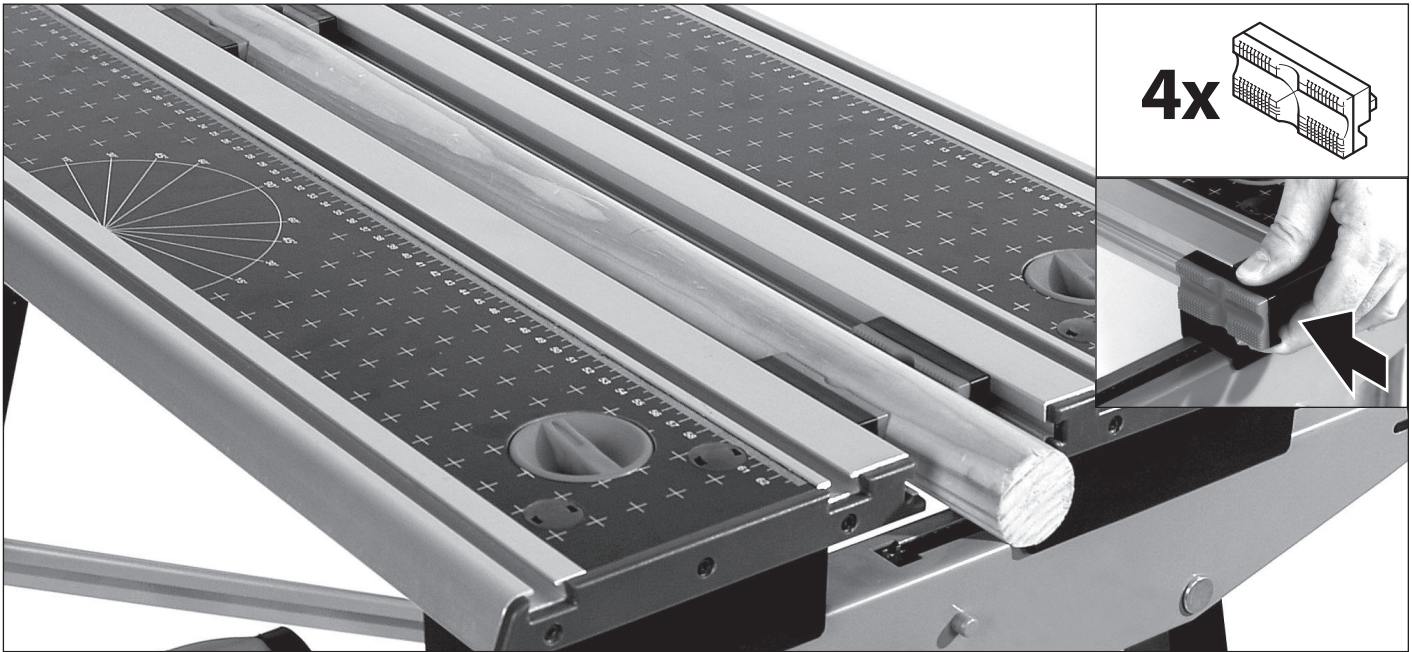


SERRAGE ENTRE LES MÂCHOIRES



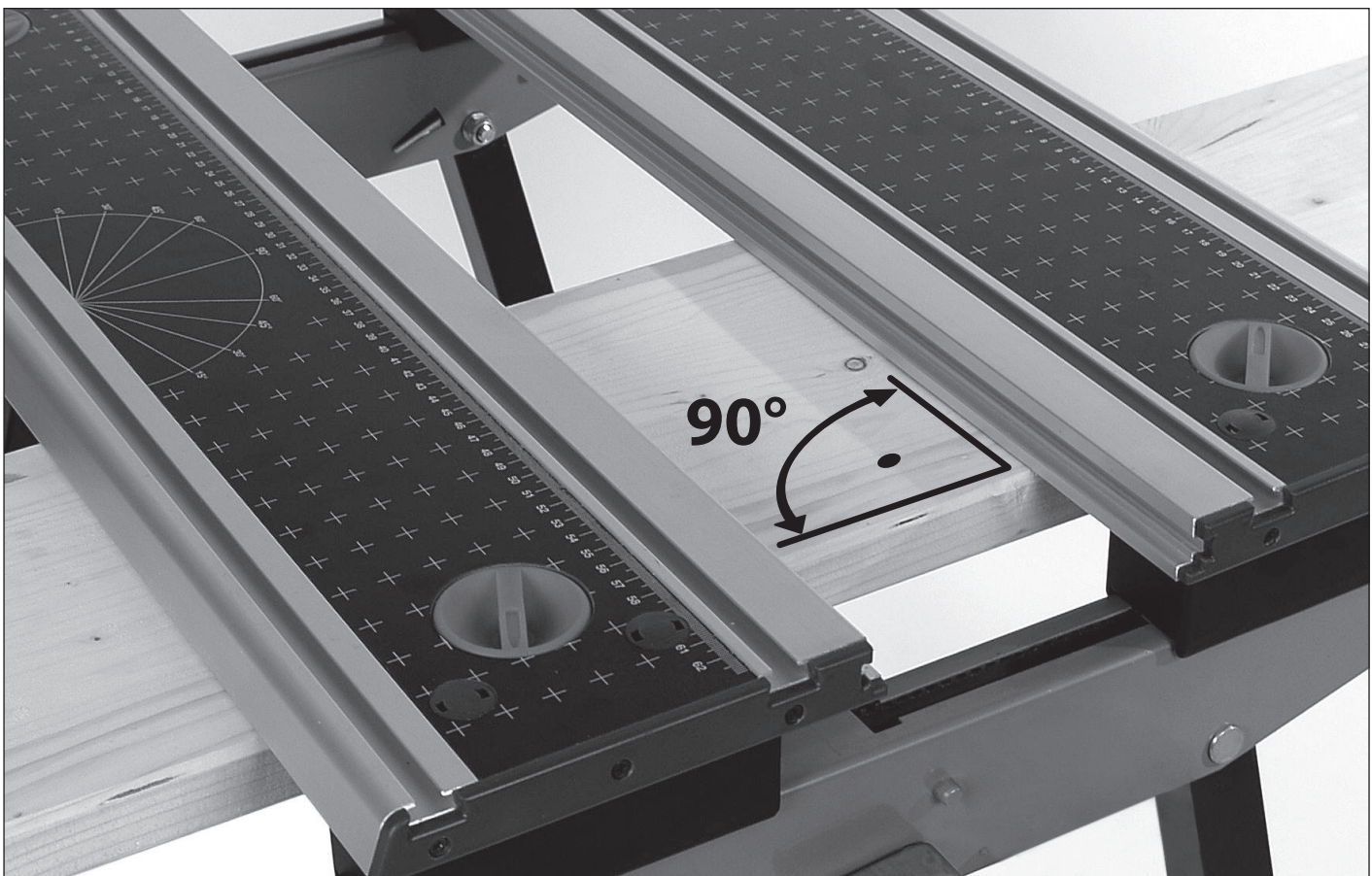
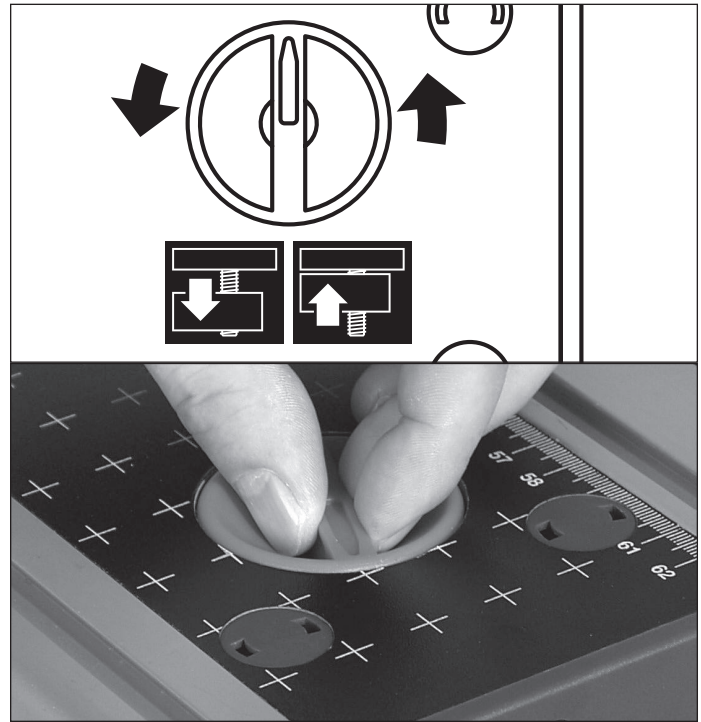
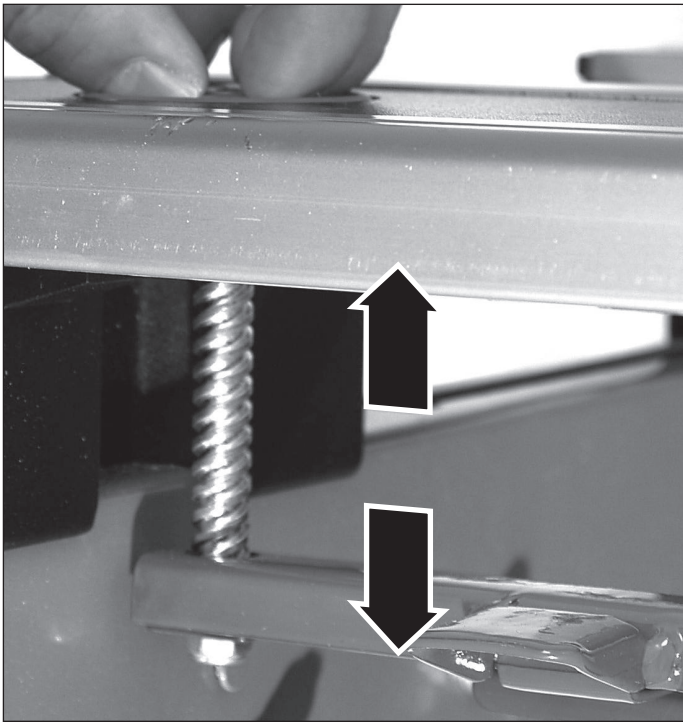
ATTENTION!

Utilisez toujours les blocs de serrage pour ne pas endommager l'aluminium!

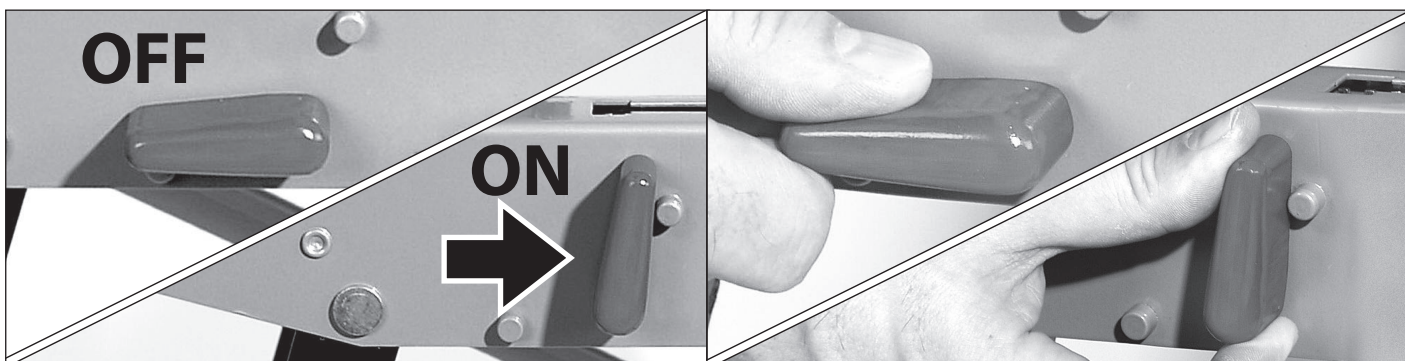


SERRAGE PAR-DESSOUS

Une rotation complète provoque un mouvement vertical qui ouvre ou ferme de 14 mm le dispositif de serrage par-dessous situé sous les mâchoires de serrage.



VERROUILLAGE DE SÉCURITÉ



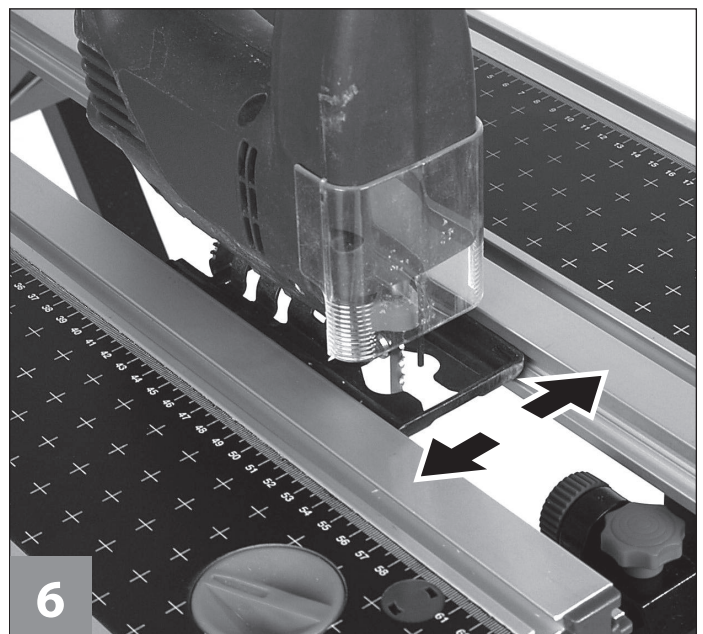
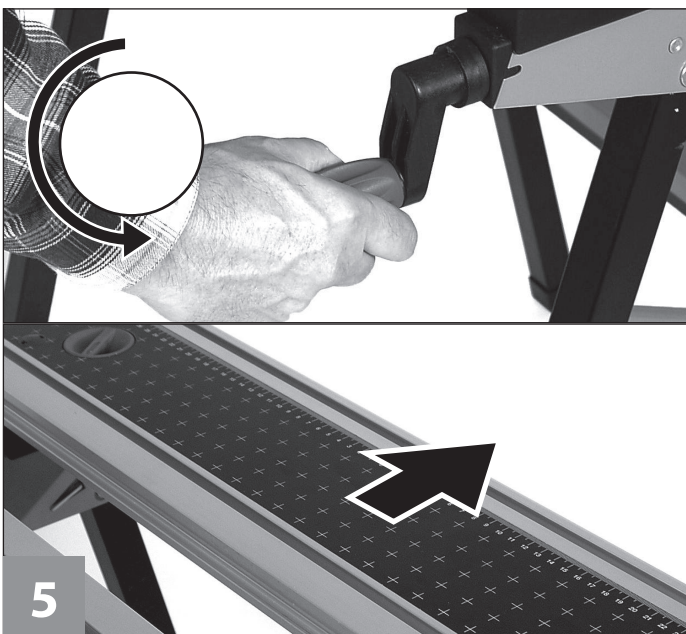
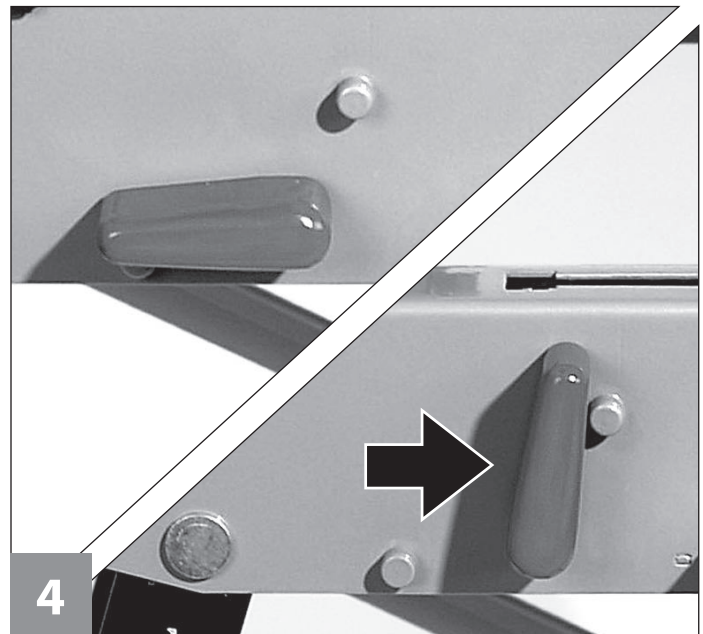
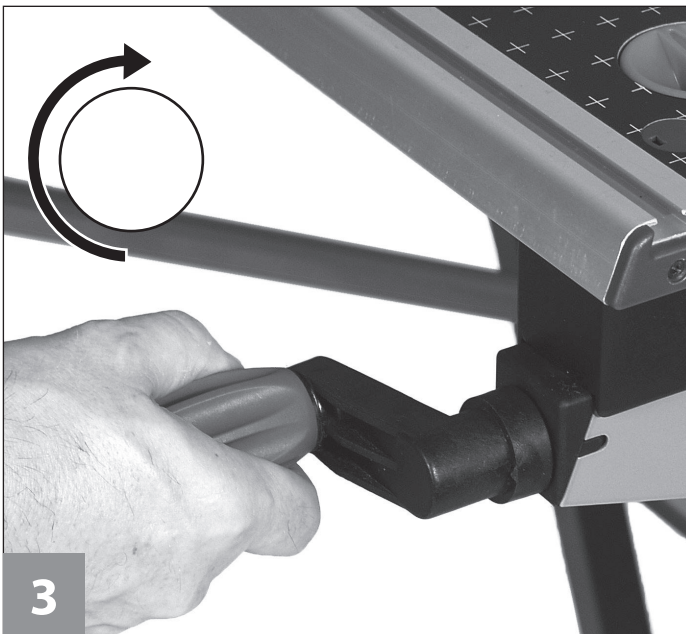
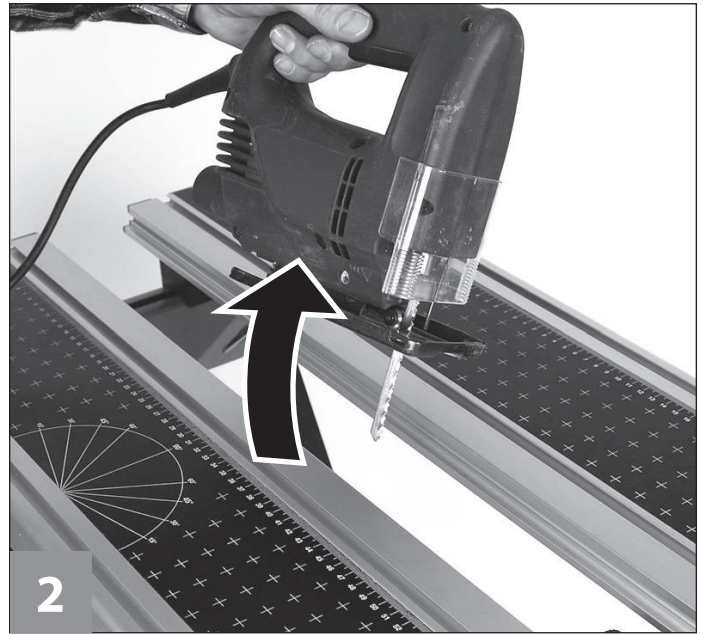
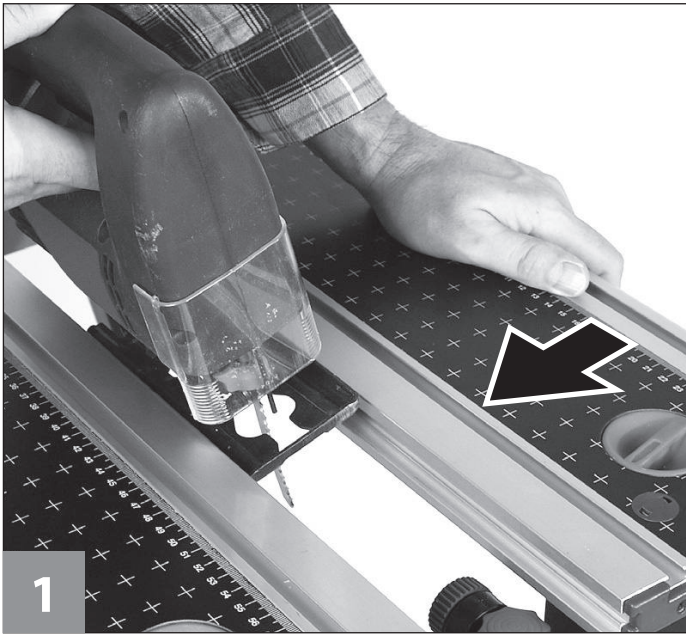
ATTENTION: Dans le serrage avec ZOOM, la rotation des manivelles en direction de l'ouverture déverrouille IMMÉDIATEMENT la mâchoire de serrage arrière réglable qui glisse ensuite librement vers l'arrière. Parfois, il sera nécessaire de faire avancer et reculer la mâchoire en avant et en arrière à la manivelle sans que la mâchoire ne se déverrouille et se meuve librement (par ex. pour serrer avec précision ou en cas d'utilisation de machines). Dans ce cas, le VERROUILLAGE DE SÉCURITÉ est nécessaire:

1. Tirez la mâchoire de serrage arrière jusque sur la position souhaitée.
2. Tournez les deux manivelles d'un demi-tour dans le sens des aiguilles d'une montre.
3. Tournez les VERROUILLAGES DE SÉCURITÉ sur les deux boîtiers latéraux de manivelles pour les faire passer de la position « OFF » à la position « ON », afin de bloquer l'ouverture des plaques de serrage (voir la photo !).
4. Vérifiez si la mâchoire de serrage mobile se laisse reculer à la manivelle: tournez les deux manivelles d'un demi-tour en sens inverse des aiguilles d'une montre.
5. Pour que le serrage ZOOM retrouve sa libre mobilité, il faut reculer le VERROUILLAGE DE SÉCURITÉ à nouveau jusque sur sa position d'origine, à proximité des poignées de manivelle.

TRAVAIL AVEC DE MACHINES

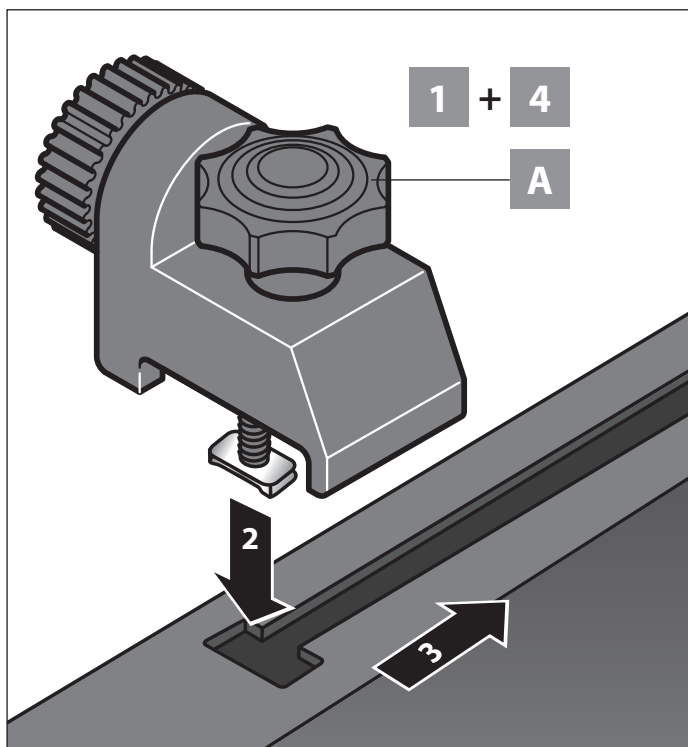
ATTENTION: SI VOUS VOULEZ SERRER DES MACHINES, VOUS DEVREZ TOUJOURS UTILISER LE VERROUILLAGE DE SÉCURITÉ.

1. Tirez la mâchoire de serrage arrière réglable l'équivalent approximatif de la largeur de la semelle de la machine.
2. Enlevez la machine.
3. Serrez les manivelles à fond d'un demi-tour.
4. Tournez les VERROUILLAGES DE SÉCURITÉ sur les deux boîtiers latéraux de manivelles pour les mettre en position « OFF », afin de bloquer l'ouverture du système de serrage.
5. Testez le dispositif de serrage : imprimez un demi-tour aux 2 manivelles dans le sens de l'ouverture. Si, pendant que vous les tournez, la mâchoire mobile se déplace lentement vers l'arrière, ceci signifie que le dispositif de serrage est correctement sécurisé. Si toutefois la mâchoire mobile devait se déplacer librement, ceci signifie que le dispositif de serrage n'est pas correctement sécurisé.
6. Ce n'est que si la mâchoire de serrage ne se laisse plus déplacer librement qu'il faudrait la régler exactement sur la largeur de la machine.

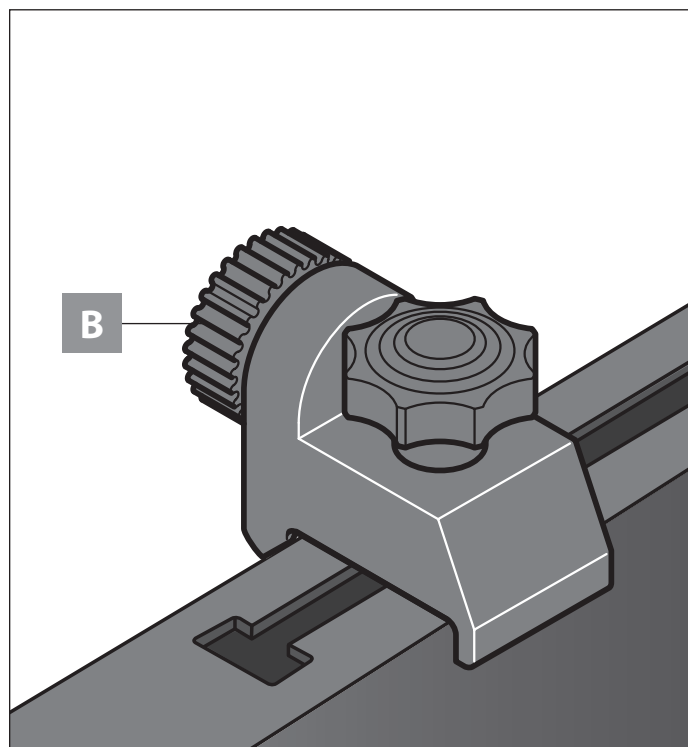


MISE EN PLACE DU BOUTON DE BUTÉE

Sachez que ce bouton de butée est utilisé pour les trois prochaines techniques de travail (serrage par dessous et coupe transversale avec une scie sauteuse, serrage par dessous et coupe transversale avec une scie circulaire, serrage par dessous et fraisage avec une défonceuse).



1. Pour le réglage du bouton de butée, tournez le bouton supérieur (A) jusqu'à ce que la longueur désirée soit atteinte.
2. Veuillez positionner la petite plaque de métal sous le bouton de butée parallèlement à la grande ouverture du rail métallique et mettez maintenant le bouton de butée dedans.
3. Vous pouvez maintenant déplacer le bouton de butée dans la bonne position.
4. Veuillez tourner maintenant le bouton supérieur (A) jusqu'à ce que le bouton de butée ne puisse plus être déplacé.

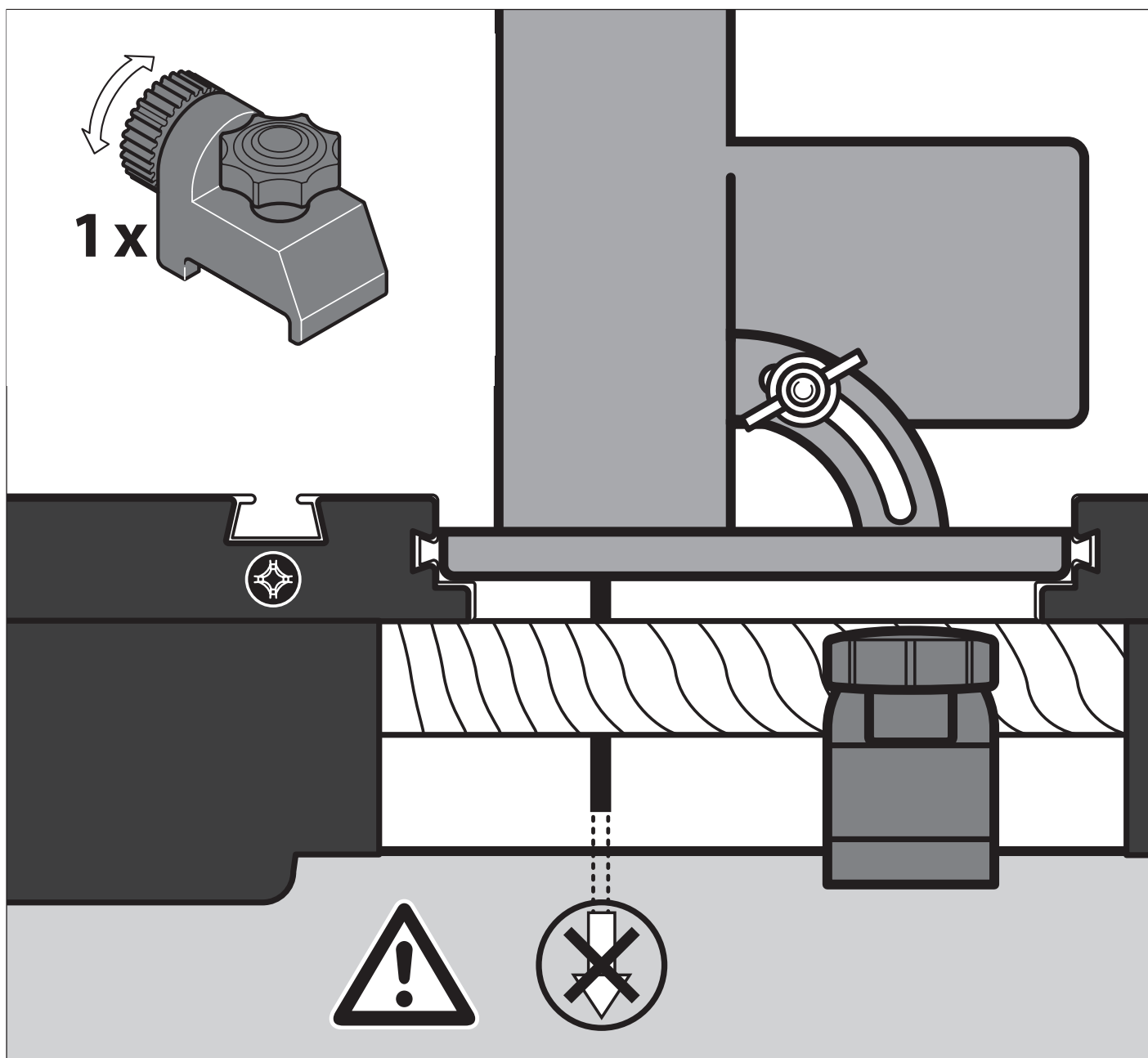


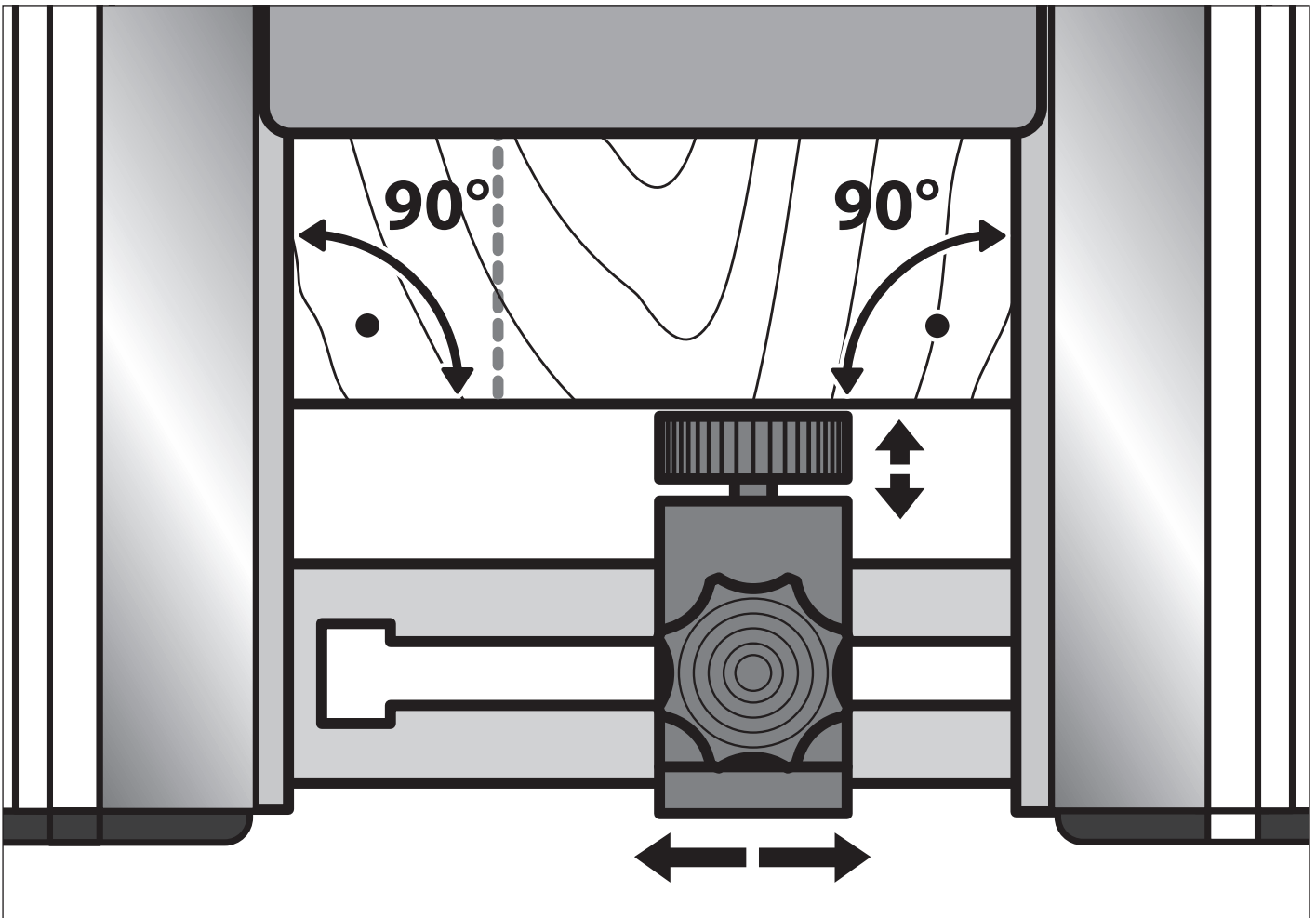
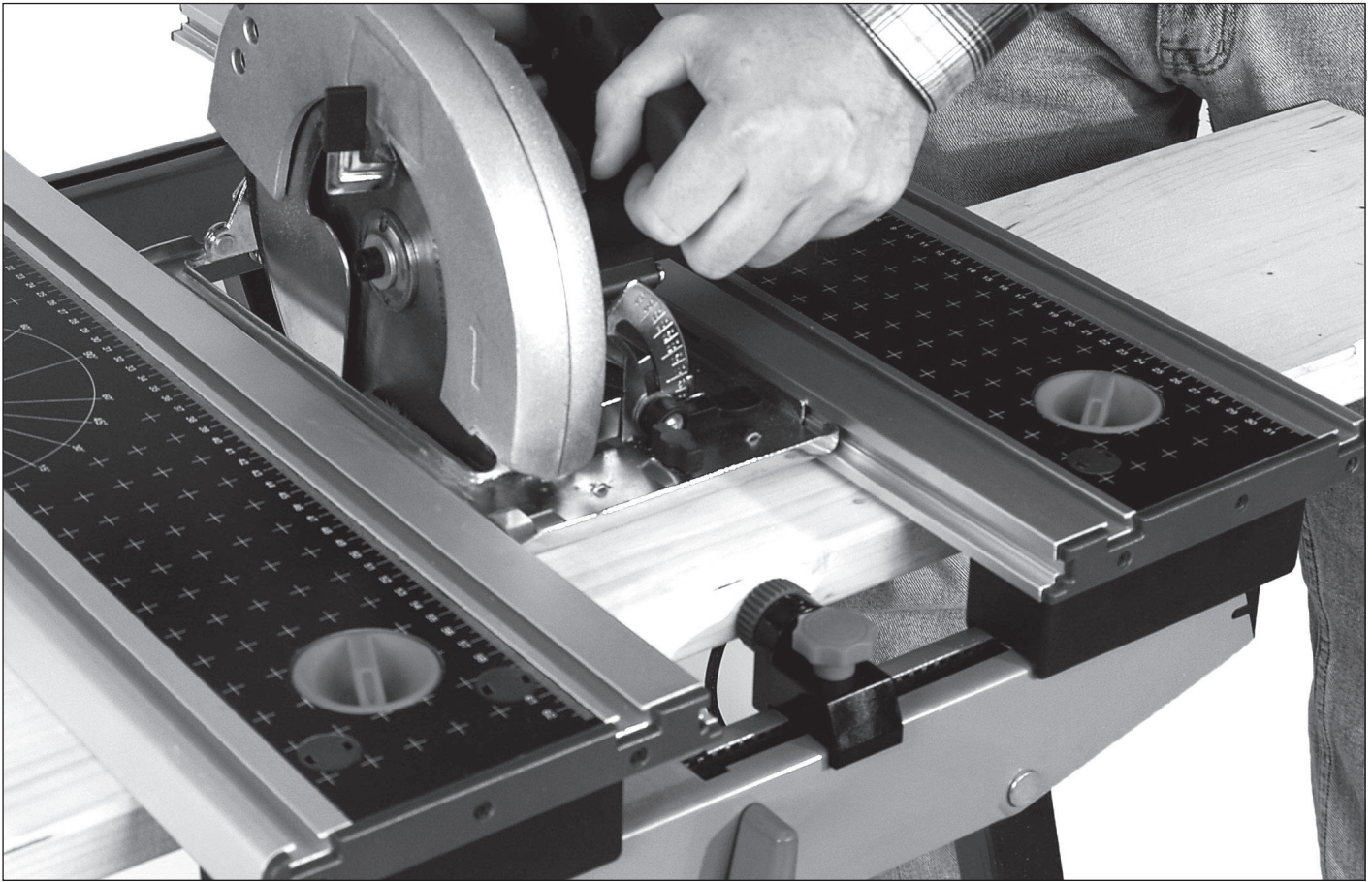
5. Vous trouverez la fonction du bouton avant (B) à la page suivante.

INSTRUCTIONS D'UTILISATION

SERRAGE PAR-DESSOUS ET COUPE TRANSVERSALE AVEC LA SCIE CIRCULAIRE À MAIN:

1. Sur le cadre des manivelles, placez la butée machine de sorte que la lame de scie ne puisse pas la toucher.
2. Bloquez le système de serrage à l'aide des verrouillages de sécurité et réglez les mâchoires de serrage sur la largeur de la scie circulaire. Vérifiez si les deux mâchoires de serrage sont parallèles et que la scie se déplace facilement et avec précision.
3. Poussez la pièce contre la plaque terminale de la machine. Veillez à ce qu'elle soit perpendiculaire (90°) aux mâchoires de serrage. Pour modifier le réglage, tournez le bouton butée en avant ou en arrière.
4. Il faut régler la coupe de la scie circulaire à main de sorte qu'elle se déroule en longeant la butée de la scie.
⚠ Remarque: Avant de mettre la scie circulaire en service, vérifiez qu'elle glisse facilement et avec précision dans les deux rails de guidage, de sorte que la lame de scie ne touche pas la plaque terminale de la scie et le cadre de l'établi.

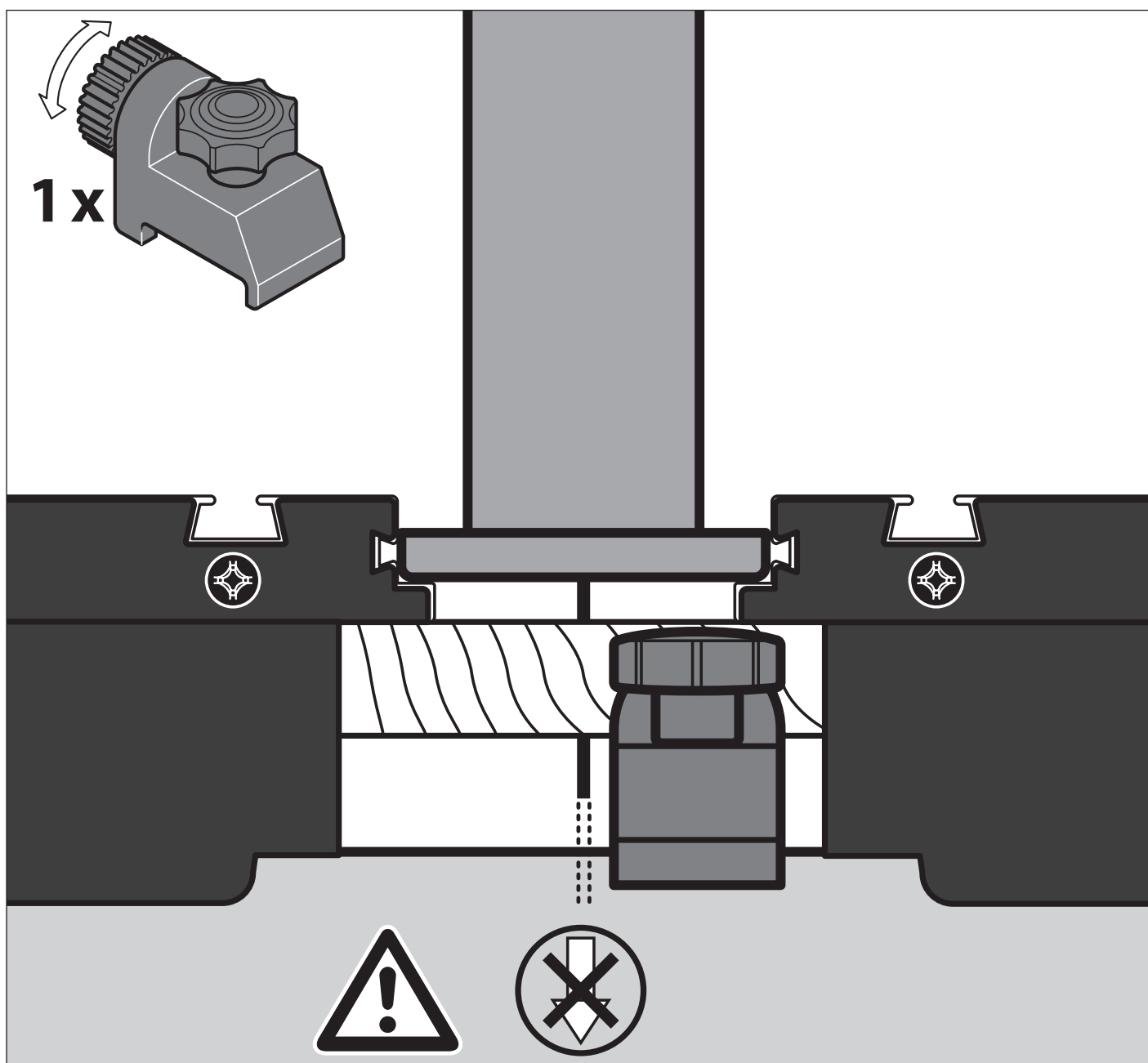


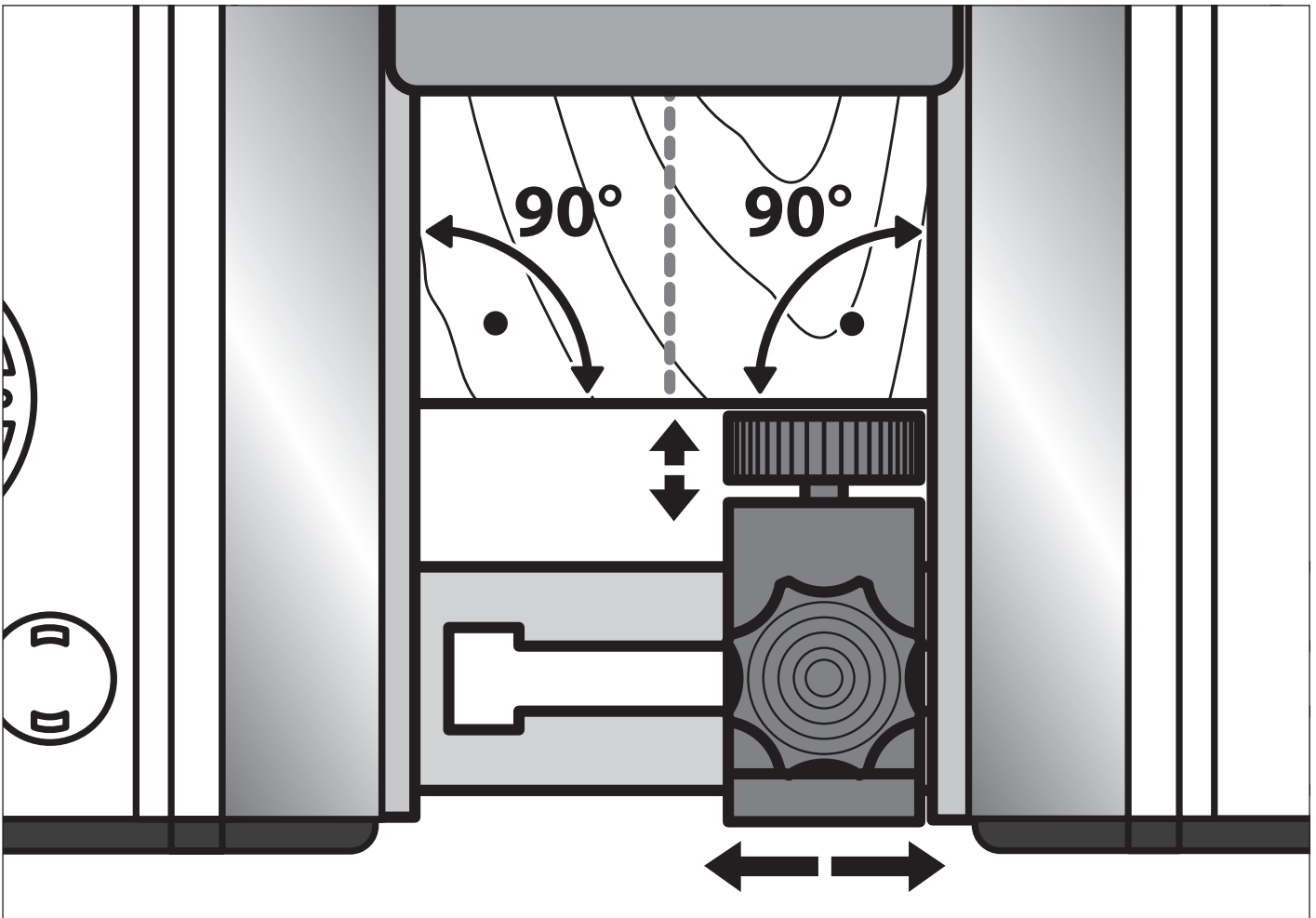
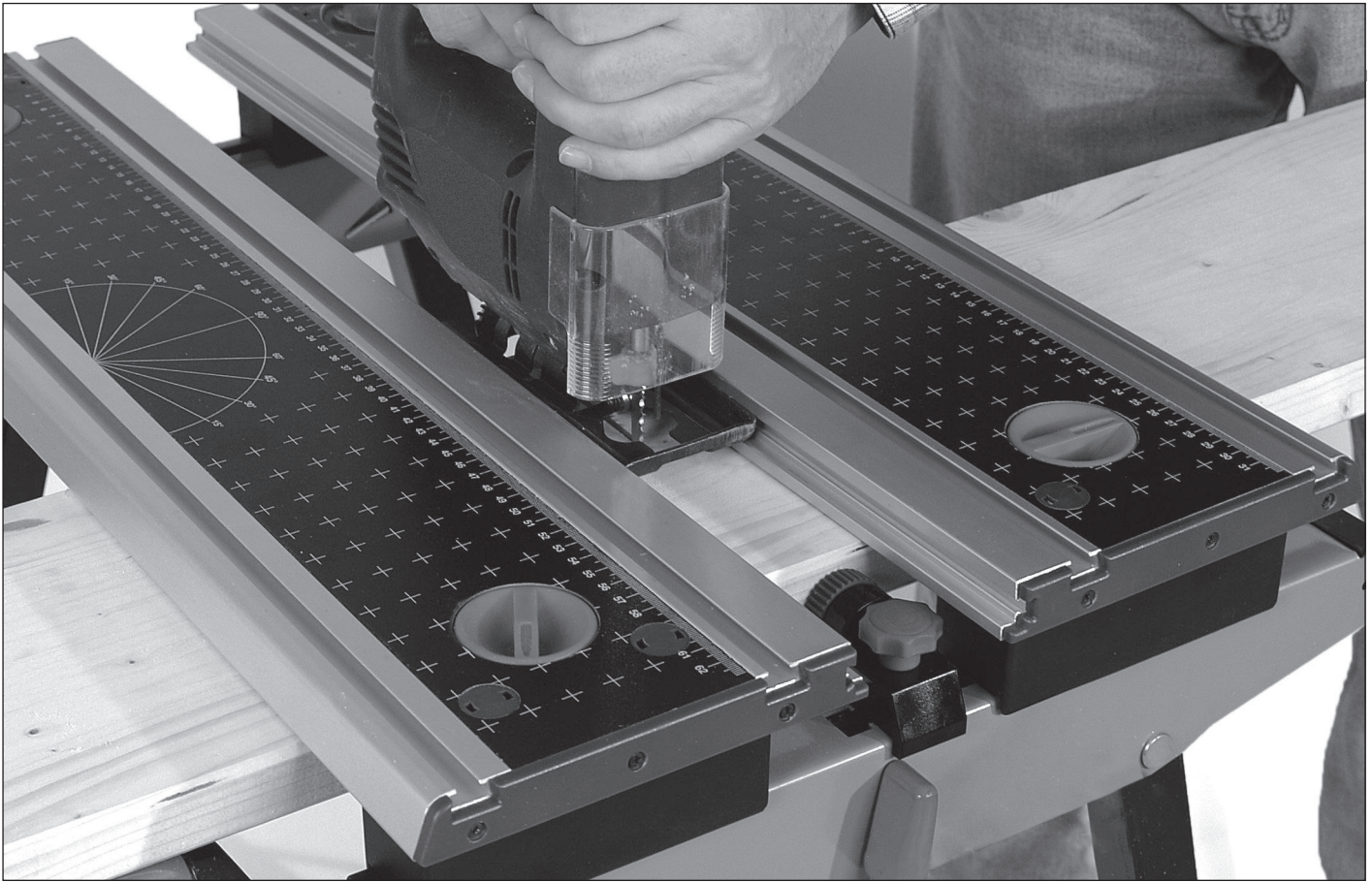


INSTRUCTIONS D'UTILISATION

SERRAGE PAR-DESSOUS ET COUPE TRANSVERSALE À LA SCIE SAUTEUSE:

1. Sur le cadre des manivelles, placez la butée machine de sorte que la lame de scie ne puisse pas la toucher.
2. Bloquez le système de serrage à l'aide des verrouillages de sécurité et réglez les mâchoires de serrage sur la largeur de la scie sauteuse. Vérifiez si les deux mâchoires de serrage sont parallèles et que la scie se déplace facilement et avec précision.
3. Poussez la pièce contre la plaque terminale de la machine. Veillez à ce qu'elle soit perpendiculaire (90°) aux mâchoires de serrage. Pour modifier le réglage, tournez le bouton butée en avant ou en arrière.
4. Il faut régler la coupe de la scie sauteuse à main de sorte qu'elle se déroule en longeant la butée de la scie. **⚠ Remarque:** Avant de mettre la scie sauteuse en service, vérifiez qu'elle glisse facilement et avec précision dans les deux rails de guidage, de sorte que la lame de scie ne touche pas la plaque terminale de la scie et le cadre de l'établi.





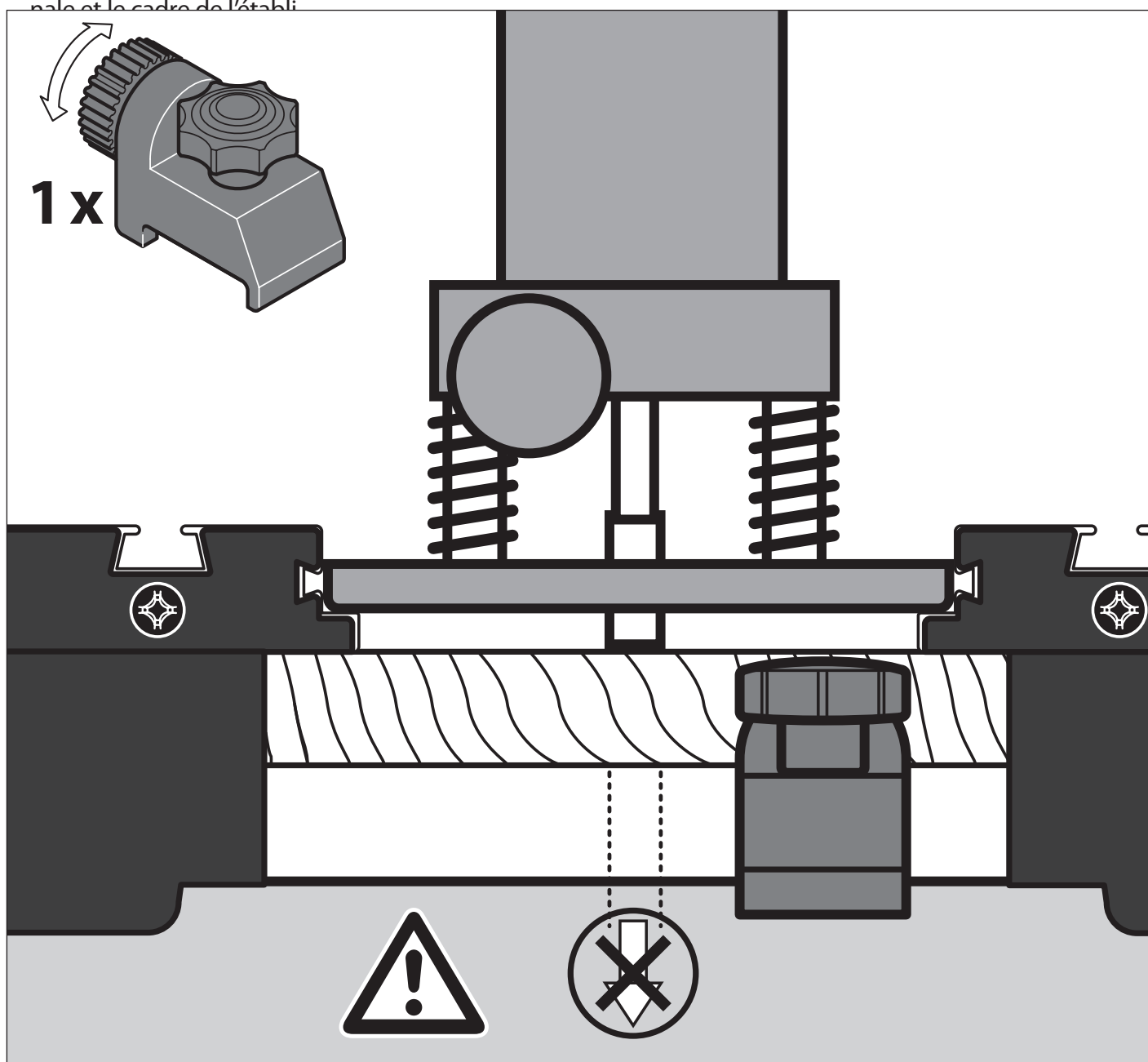
INSTRUCTIONS D'UTILISATION

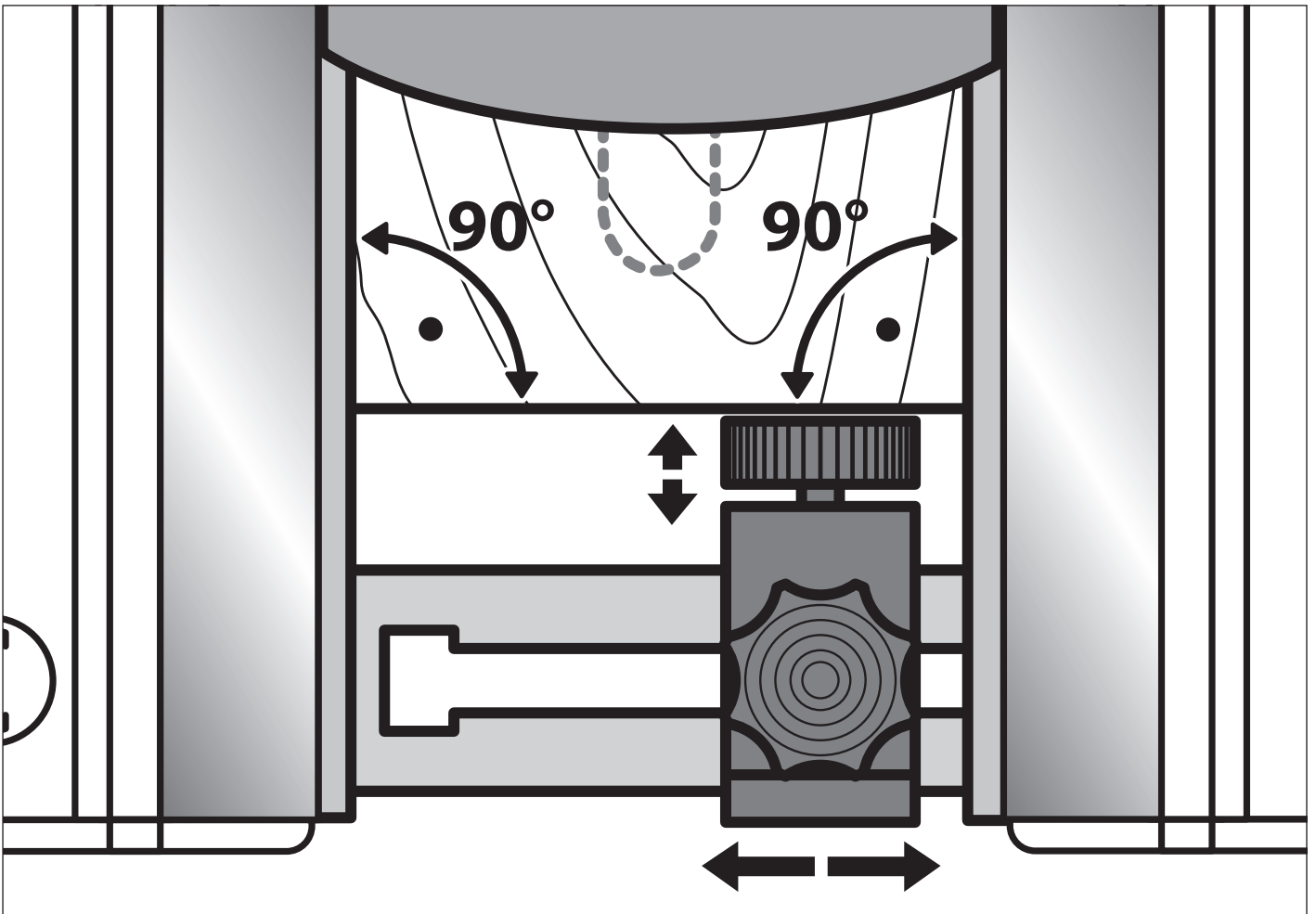
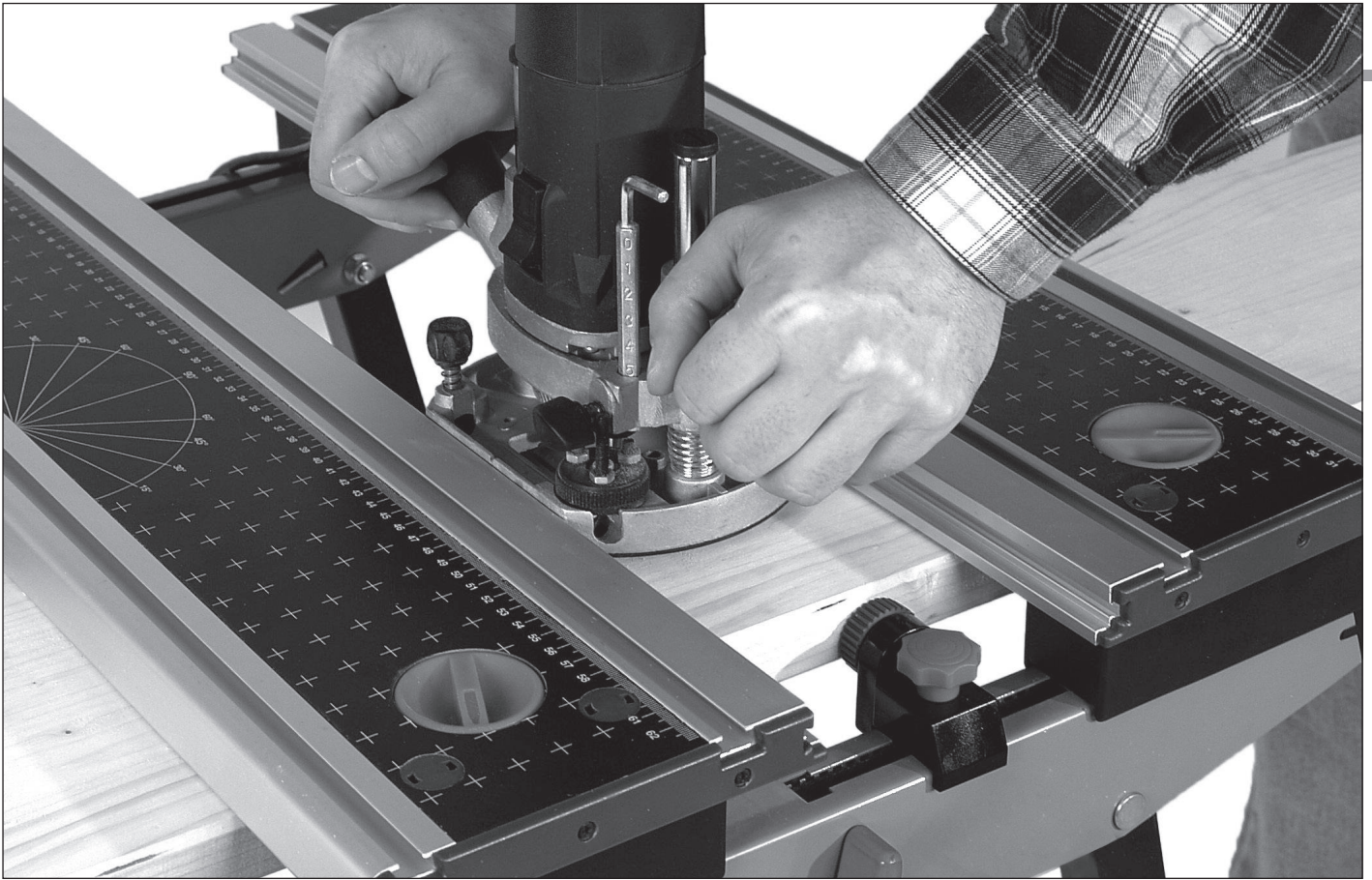
SERRAGE PAR-DESSOUS ET FRAISAGE À LA FRAISEUSE:

1. Sur le côté du cadre des manivelles, placez la butée machine de sorte que la fraise de scie ne puisse pas la toucher.
2. Bloquez le système de serrage à l'aide des verrouillages de sécurité et réglez-le sur la largeur de la fraiseuse. Vérifiez si les deux mâchoires de serrage sont parallèles et que la fraiseuse se déplace facilement et avec précision.
3. Poussez la pièce contre la plaque terminale de la machine. Veillez à ce qu'elle soit perpendiculaire (90°) aux mâchoires de serrage. Pour modifier le réglage, tournez le bouton butée en avant ou en arrière.

4. Afin de serrer la pièce, serrez maintenant les deux mâchoires de serrage par-dessous.

⚠ Remarque: Avant de mettre la fraise pour défonceuse en service, vérifiez qu'elle glisse facilement et avec précision dans les deux rails de guidage, de sorte que la fraise ne touche pas la plaque terminale et le cadre de l'établi.





CONSEILS DE SÉCURITÉ

L'ÉTABLI DOIT ÊTRE STABLE

- Vérifiez que la surface sur laquelle se trouve l'établi est solide et antidérapante.
- Avant le début du travail, assurez-vous que les deux verrouillages de pieds sont fermés, afin que l'établi ne puisse pas se replier de manière intempestive.
- Ne montez jamais sur l'établi et ne vous y tenez pas debout dessus.
- N'imposez pas aux mâchoires de serrage une contrainte de plus de 200 kg.
- Le dispositif de serrage par-dessous a une charge limite de 15 kg ; ne dépassez jamais cette limite.
- Contrôlez avant chaque utilisation que l'établi ne présente pas de dommages.
- **Attention!** Il y a danger de basculement si des pièces sont en porte-à-faux.

SCIER ET FRAISER AVEC L'ÉTABLI

- Il est impératif de suivre les conseils de sécurité publiés par le fabricant de la machine utilisée.
- Débranchez toujours la fiche mâle de la machine lorsque vous réglez les écarts entre les mâchoires de serrage en vue d'une nouvelle utilisation de la machine.
- Pendant les travaux avec des machines placées sur les rails de guidage des mâchoires de serrage, bloquez toujours le dispositif de serrage dans le cadre latéral avec les verrouillages de sécurité.
- Assurez-vous toujours que la machine peut se déplacer librement entre les deux mâchoires de serrage: faites glisser la scie circulaire, la scie sauteuse ou la fraiseuse sur toute la longueur de la barre de guidage (de sorte qu'elle ne se bloque pas à mi-chemin). Veillez à ce que le jeu ne soit pas supérieur à 0,5 mm.
- Vérifiez toujours que la plaque terminale de la machine se trouve dans une position adaptée (respectivement à la scie circulaire manuelle, à la scie sauteuse ou à la fraiseuse) et que la lame de scie ou l'outil de la machine ne touche pas la butée latérale contre le cadre ou le cadre de l'établi après que l'opération de coupe a été réalisée sur la pièce.
- Assurez-vous que la pièce applique fermement

contre les deux parois latérales des mâchoires de serrage et contre la butée de sciage. Il faut ensuite parfaitement et fermement appuyer la pièce, au moyen du dispositif de serrage par-dessous, contre la face inférieure des mâchoires de serrage.

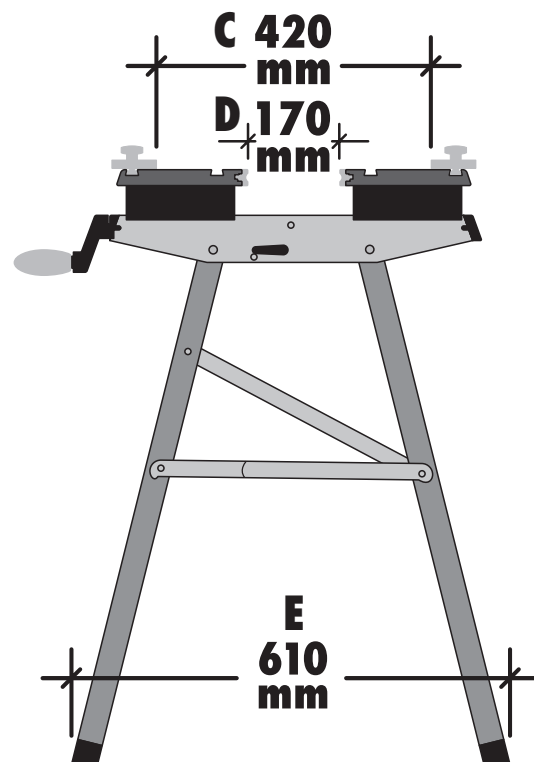
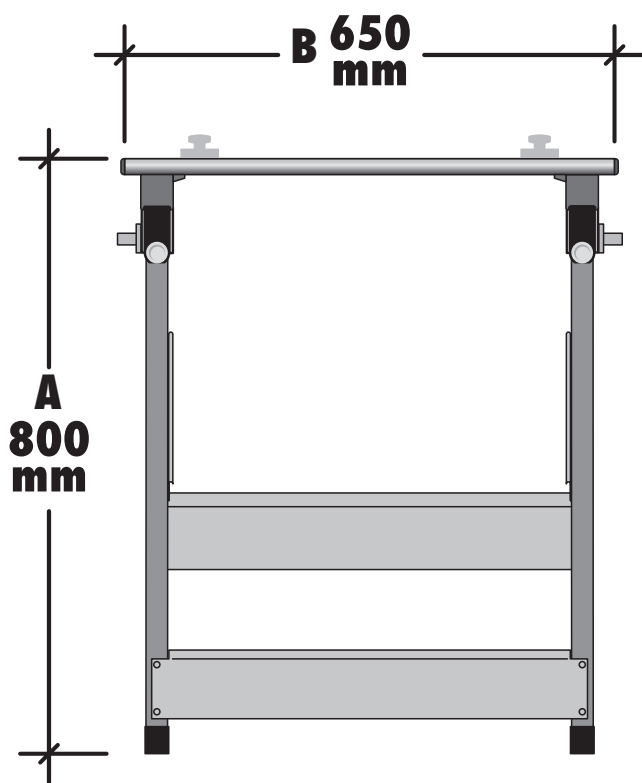
- Assurez-vous toujours que le cordon d'alimentation de la machine ne soit pas endommagé sous la pièce.
- Ce n'est que si toutes les vérifications précitées ont été réalisées qu'il faudra brancher la fiche mâle de chaque machine dans une prise de courant. Les coupes croisées doivent toujours, par définition, se dérouler en éloignant la scie de vous-même, en la déplaçant en direction de la plaque terminale de la machine.
- Lorsque vous sciez une planche, veillez toujours à ce qu'elle repose de façon stable sur l'établi. Dès que la planche a été sciée en deux parties, ces dernières risquent de tomber par terre si rien n'a été prévu pour les soutenir.
- Dans toutes les opérations accomplies à l'aide d'une machine, assurez-vous que les parties amples des vêtements, par exemple les manches, les cravates, ne risquent pas d'être happées par la machine. De même, protégez vos cheveux si vous les portez longs/non noués.
- Lors de tous travaux avec des machines, veillez à protéger votre ouïe contre le bruit, vos yeux contre les copeaux, votre nez et votre bouche contre la poussière.
- Ne permettez jamais à des personnes qui ne connaissent pas les dispositions de sécurité applicables à l'établi, de travailler avec sans avoir reçu vos instructions.
- En présence de défauts, n'utilisez plus l'établi jusqu'à sa remise en état.
- Tenir compte des indications du fabricant.

ENVIRONNEMENT

- Rangez l'établi dans un endroit sûr et hors de portée des enfants. Ne travaillez jamais à proximité des enfants.
- Ne laissez pas l'établi dans un environnement humide ou mouillé, ne le laissez pas en plein air.
- Une fois le travail avec la machine terminé, débranchez toujours la fiche mâle de la prise de courant.



CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES



- A = Hauteur: 800 mm
- B = Largeur: 650 mm
- C = Plage maximale de serrage: 420 mm
- D = Plage maximale de bridage: 170 mm
- E = Longueur: 610 mm



Portance maximale: 200 kg



**Portance maximale du
dispositif de serrage par-dessous: 15 kg**

Sous réserve de modifications techniques

SERVICE APRÈS-VENTE



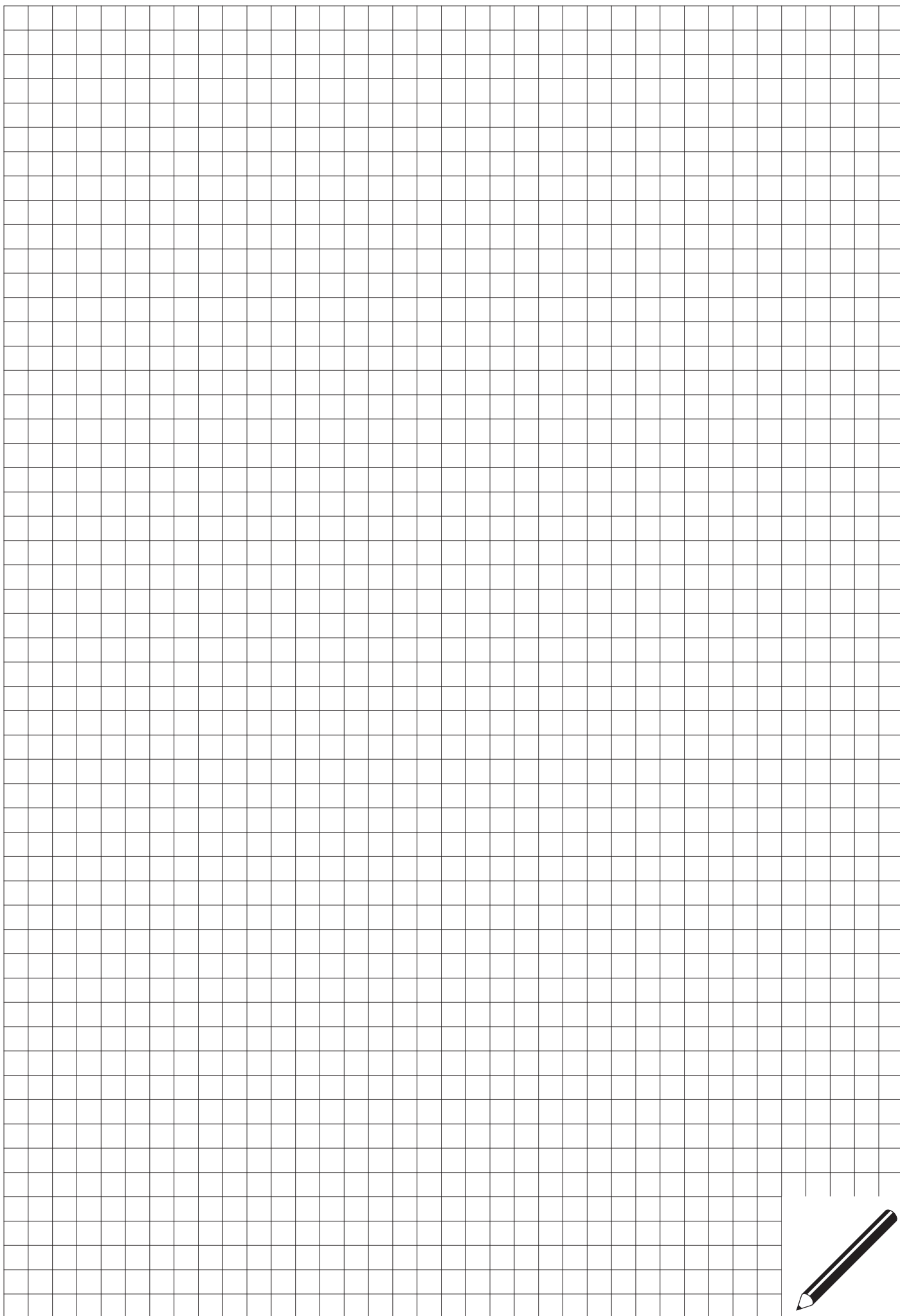
0049-208-4432-0
(tarifs en fonction de
l'opérateur téléphonique)
Fax: 0049-208-4432-166



kundenservice@ovibell-int.de
www.ovibell-int.de

Adresse du service
après-vente:
Ovibell GmbH & Co. KG,
Steineshoffweg 2,
D-45479 Mülheim an der Ruhr

OST 901, 06/2012



CONTENTS

5 – 6	Contenuto dell'imballo
7 – 14	Istruzioni per il montaggio
15	Aprire e richiudere
56 – 57	Serraggio „ZOOM“
58	Mani ausiliarie
59	Serraggio dello smusso
60	Serraggio layout
61	Serraggio tra le ganasce
62	Serraggio inferiore
63 – 64	Bloccaggio di sicurezza
65	Installation of the stop button
66 – 71	Istruzioni per l'uso
72	Avvertenze di sicurezza
73	Dati tecnici
74	Spazio per le Vostre annotazioni
79	Garanzia

La nostra richiesta:

Vi preghiamo di leggere attentamente le istruzioni e di conservarle per una successiva consultazione.

Consegnate le istruzioni ad un possibile futuro possessore del banco di lavoro.

Attenzione:

Tenete il materiale dell'imballo lontano dai bambini e smaltite in modo ecologico il materiale dell'imballo e, in un secondo momento, anche il banco da lavoro.



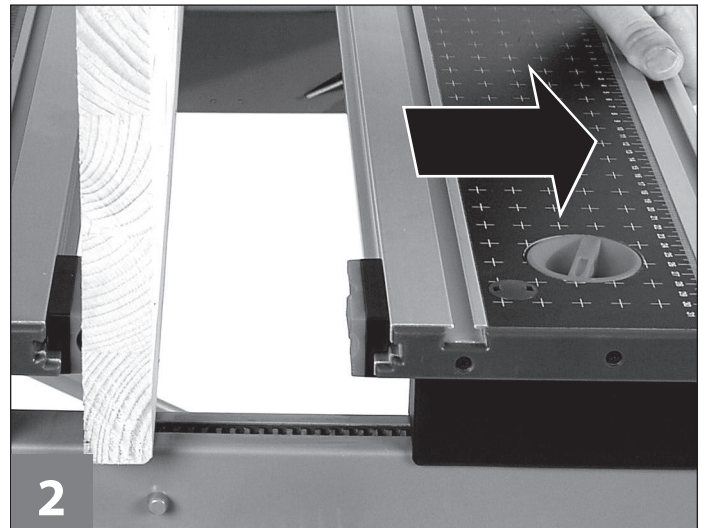
ATTENZIONE!

Il serraggio ZOOM opera in un modo totalmente diverso dei sistemi di serraggio usuali. Si prega di leggere attentamente le istruzioni.



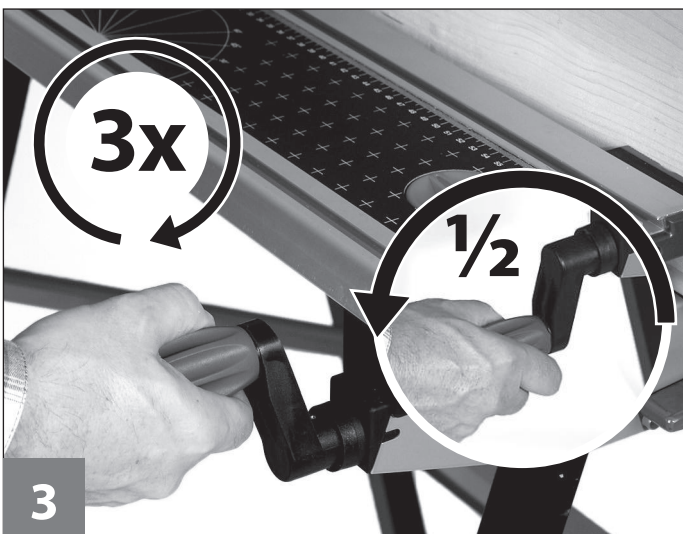
1

Ruotare entrambe le manovelle il più possibile (1-6 giri).



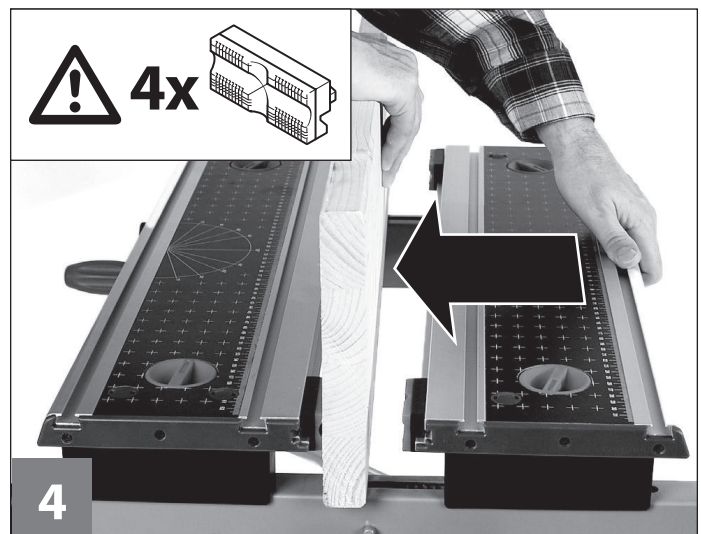
2

Arretrare la ganascia posteriore regolabile fino all'estremità posteriore della tavola di serraggio.



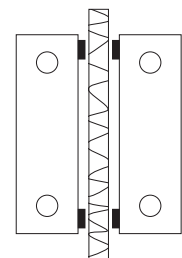
3

Ruotare ora le due leve di bloccaggio di 3 giri a destra. La leva sistema di bloccaggio si trova ora nella sua posizione centrale. Ruotare infine di mezzo giro a sinistra per rendere di nuovo liberamente mobile la ganascia di bloccaggio.



4

Tenere con una mano il pezzo tra le ganasce. Importante piazzare i 4 blocchi di serraggio forniti come dotazione correttamente sul pezzo.

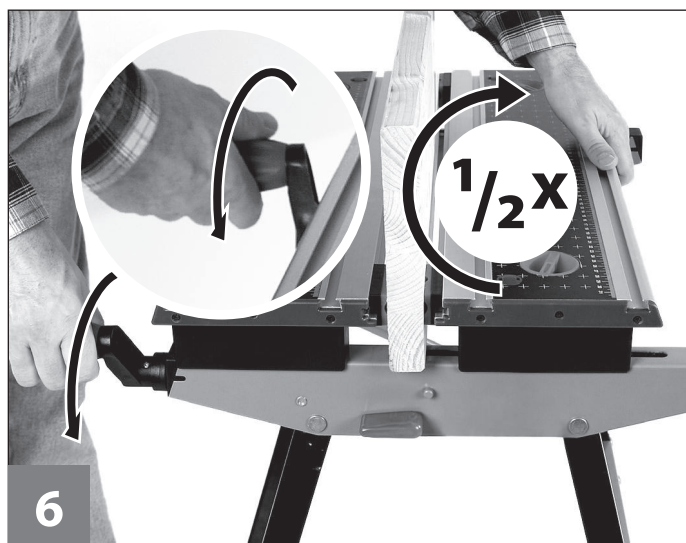


SERRAGGIO „ZOOM“



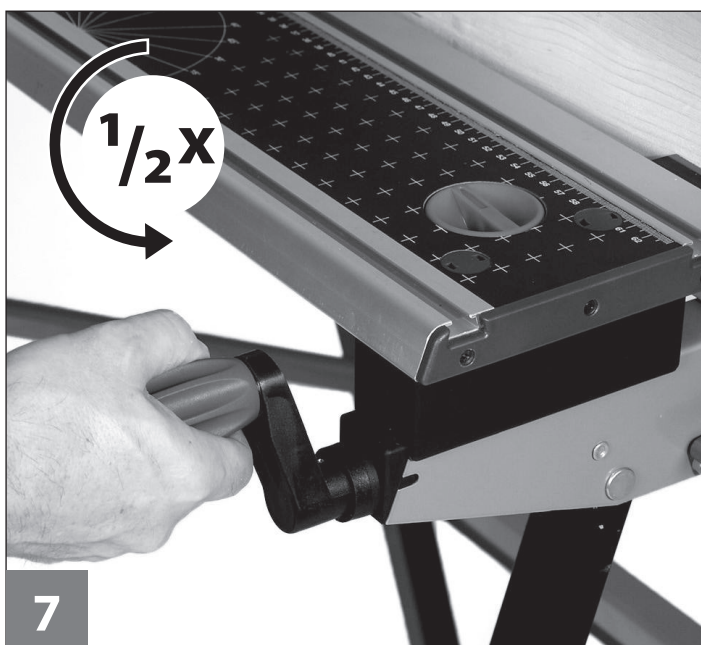
5

Tirare ora con la seconda mano la ganascia mobile fissamente contro il pezzo e la ganascia anteriore fissa.



6

Togliere la prima mano dal pezzo e ruotare con cautela entrambe le manovelle. **ATTENZIONE:** Necessitate meno di un giro della manovella – nella maggior parte dei casi persino meno di un $\frac{1}{2}$ giro per non ruotare eccessivamente il lato destro di serraggio affinché con ciò si allontani l'estremità sinistra della ganascia dal pezzo.



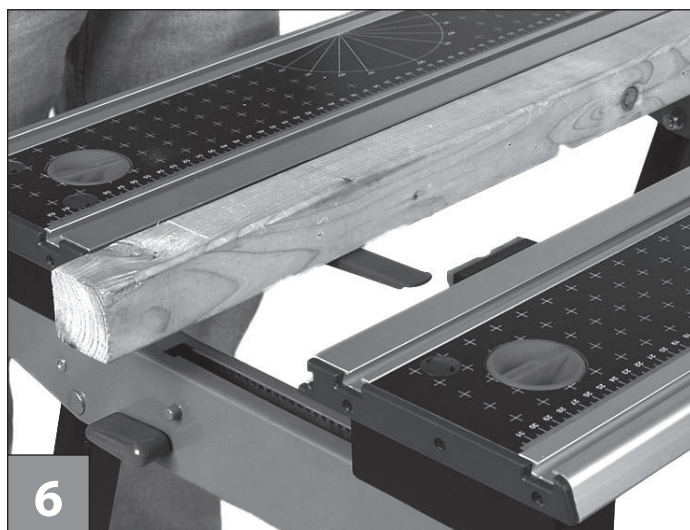
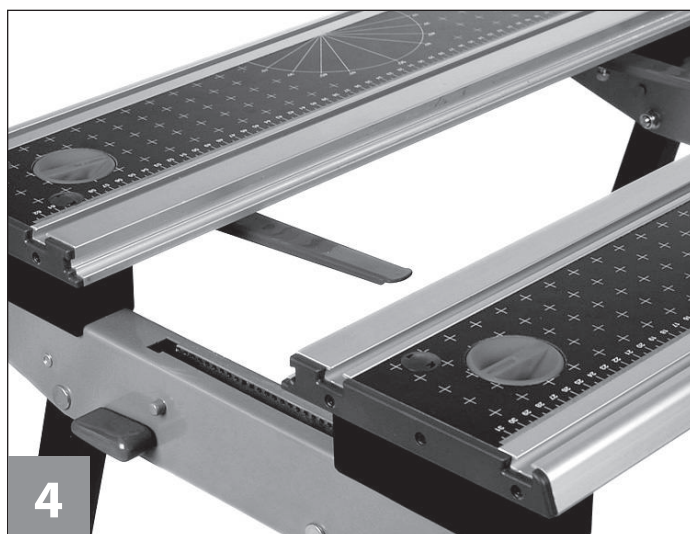
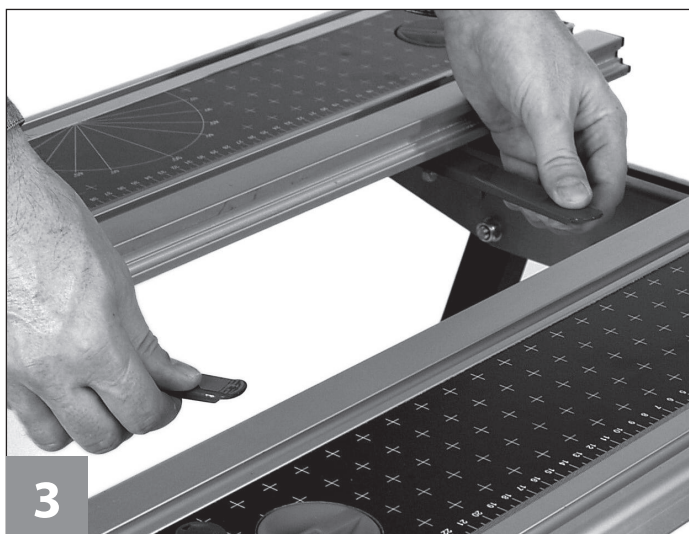
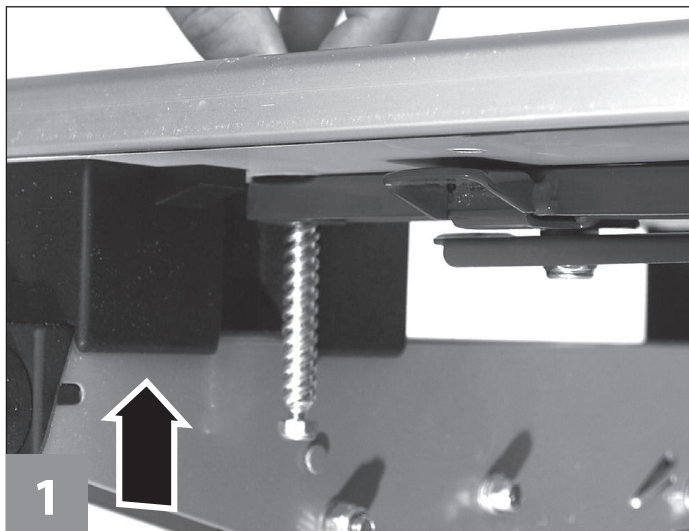
7

Per estrarre nuovamente il pezzo serrato, ruotate semplicemente entrambe le manovelle nuovamente indietro fino alla posizione indicante verso il basso. In questa posizione il sistema della manovella è sempre nella posizione centrale, ideale per il ciclo di lavoro successivo.

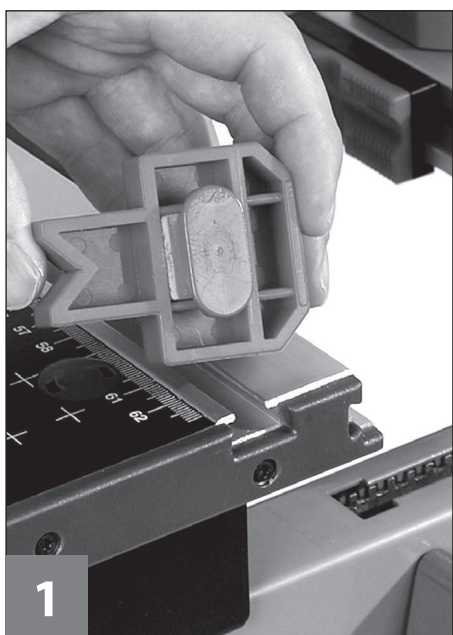
ATTENZIONE: Svitare le manovelle sblocca sempre la ganascia. Non tentate mai di effettuare una regolazione micrometrica della ganascia svitando le manovelle.

MANI AUSILIARIE

Mediante la semplice estrazione di entrambe le „mani ausiliarie“ dalla posizione di parcheggio sotto alle ganasce possono essere appoggiati per il serraggio pezzi di peso fino a 10 kg nelle diverse grandezze. Non è più necessario tener fermo il pezzo.



SERRAGGIO DELLO SMUSSO



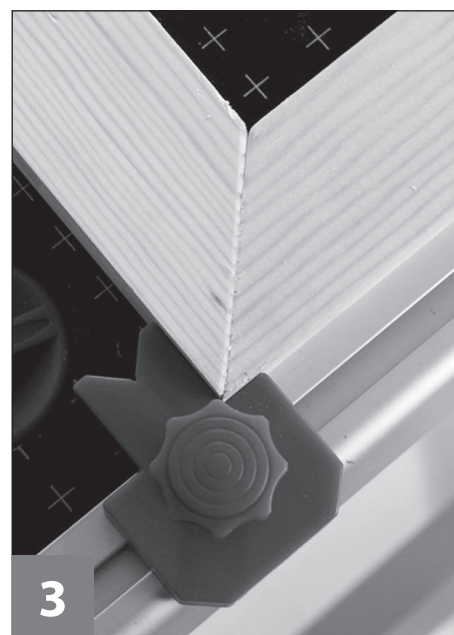
1

Piazzare i 4 blocchi di serraggio su entrambe le ganasce.



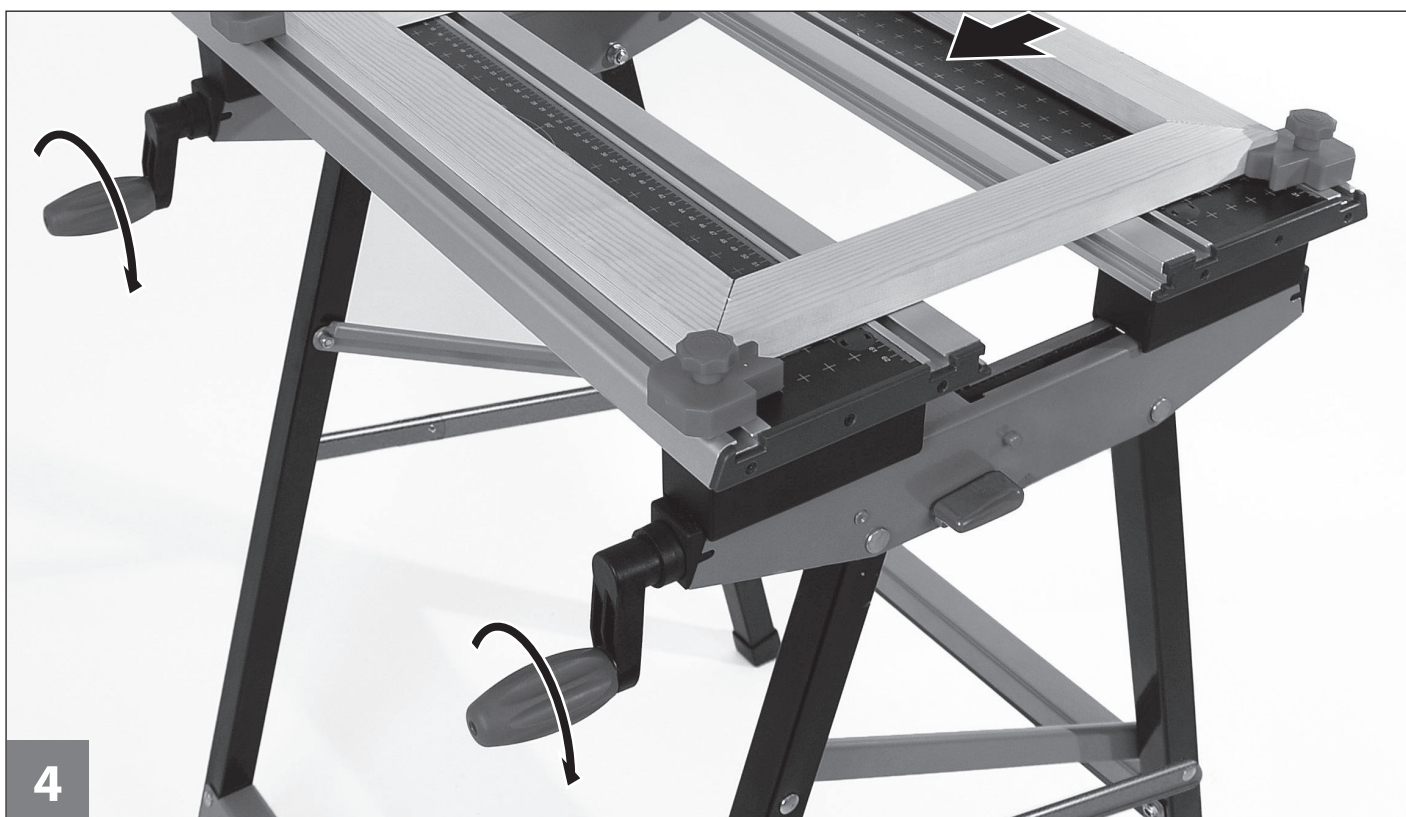
2

Regolate i blocchi nella posizione corretta – i blocchi di serraggio su entrambe le ganasce dovrebbero stare paralleli tra loro.



3

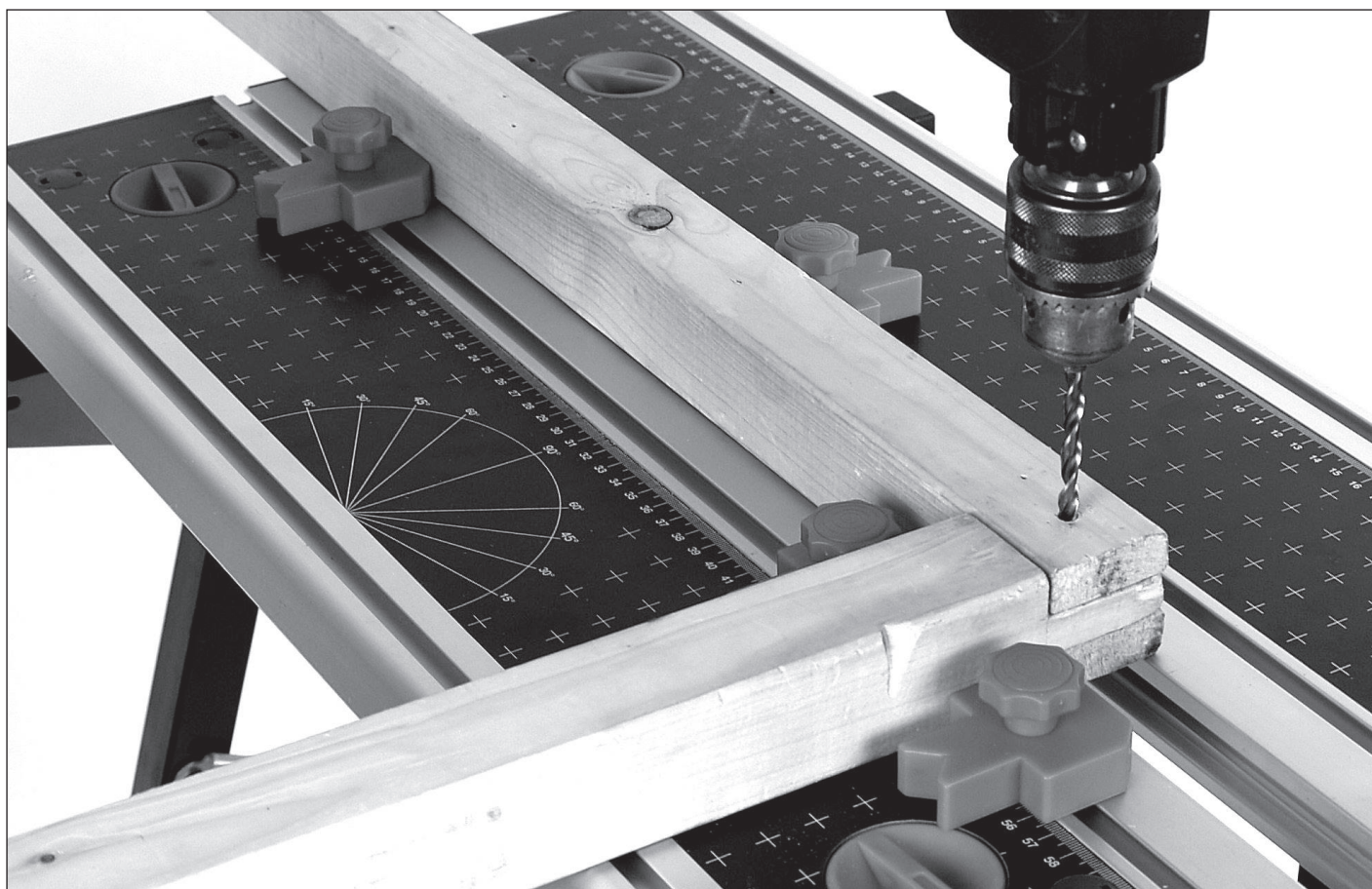
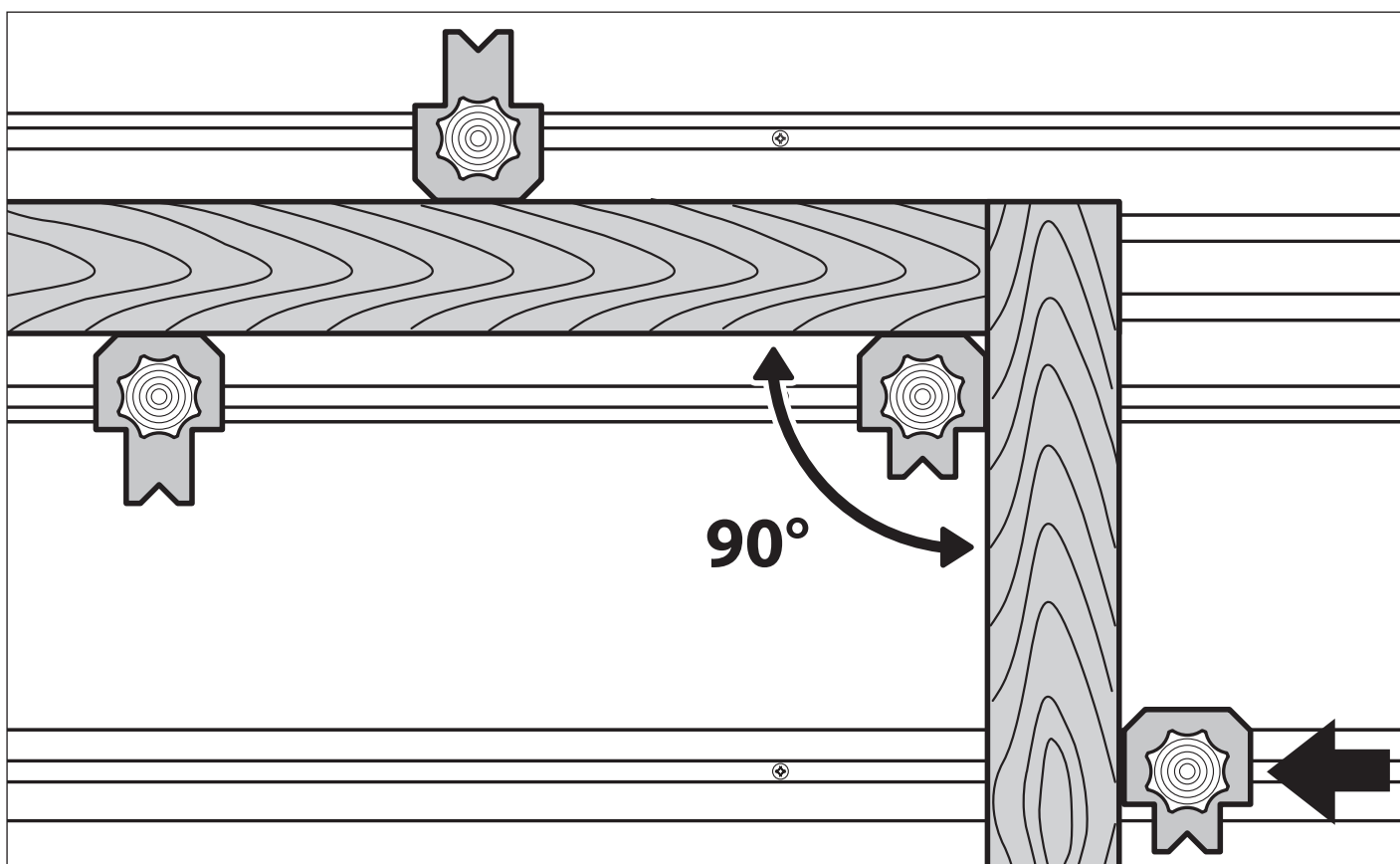
Ruotare e stringere le manopole del blocco di serraggio.



4

Stringere le ganasce con entrambe le manovelle.

SERRAGGIO LAYOUT

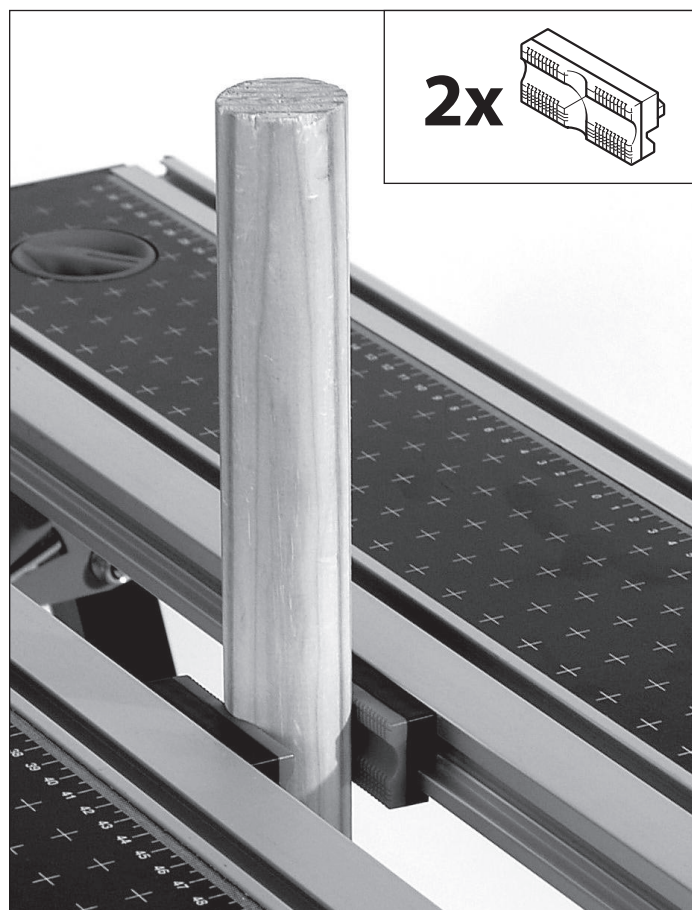
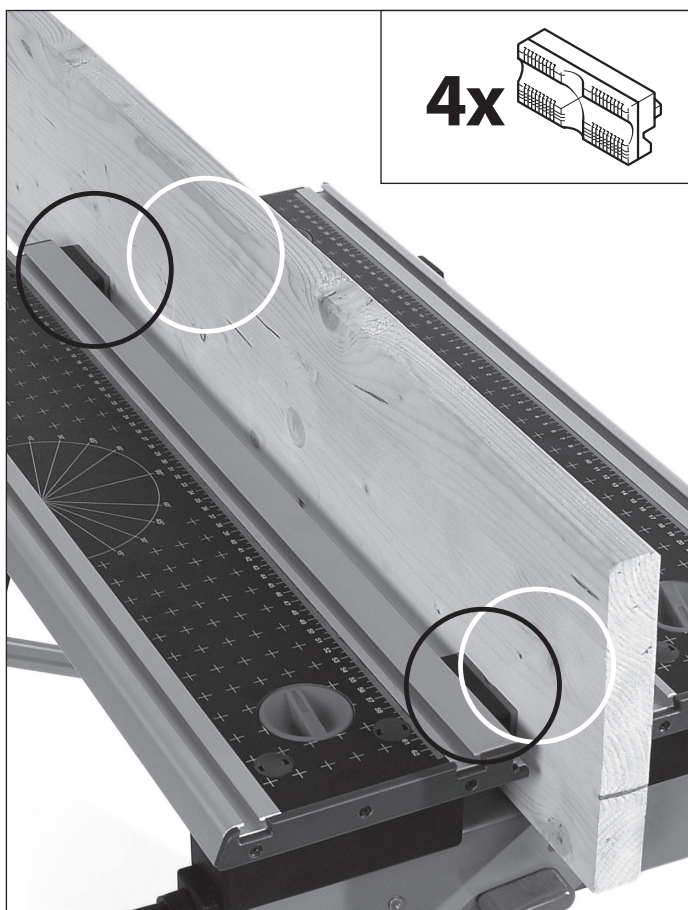
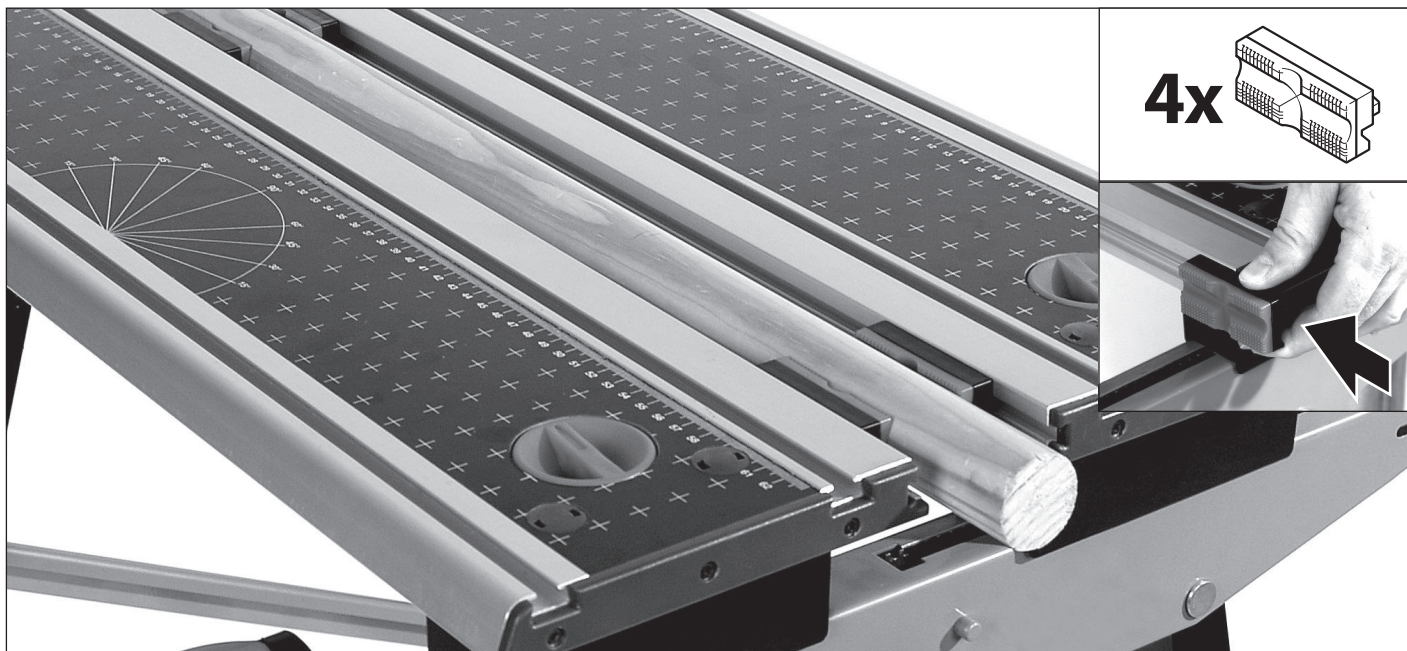


SERRAGGIO TRA LE GANASCE



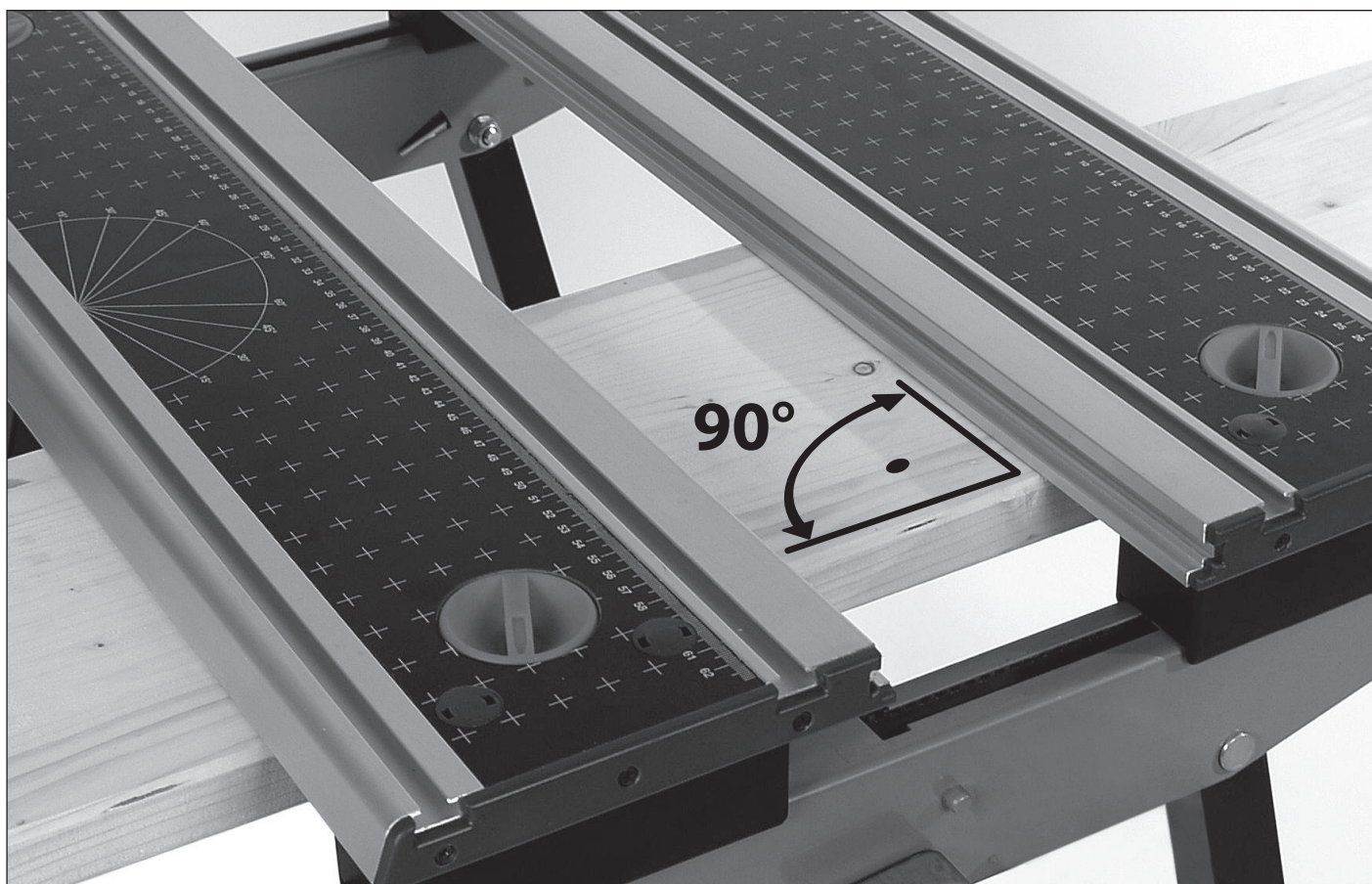
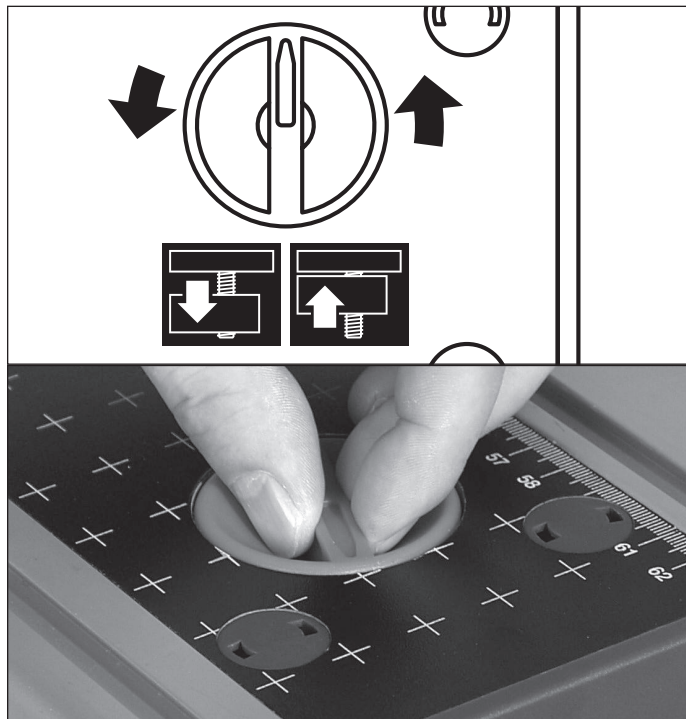
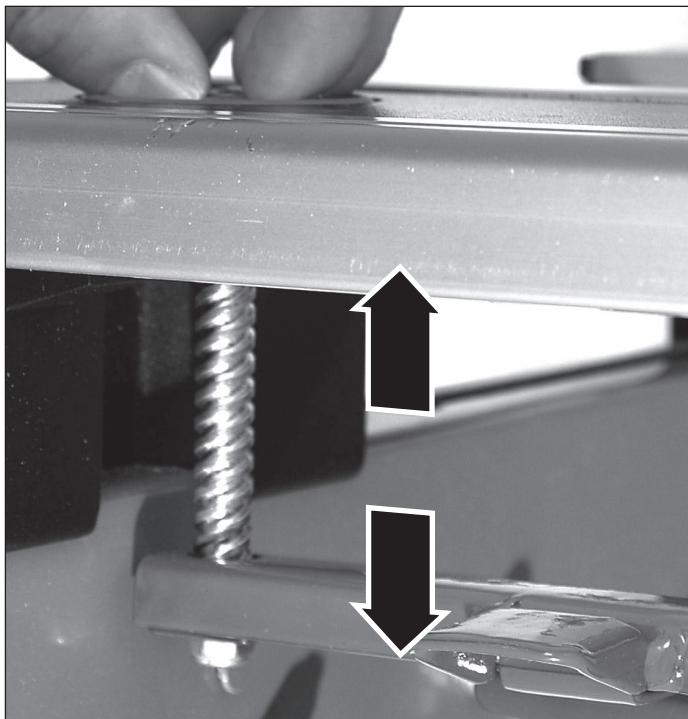
ATTENZIONE!

Utilizzate sempre i blocchi di serraggio per evitare danni all'alluminio.

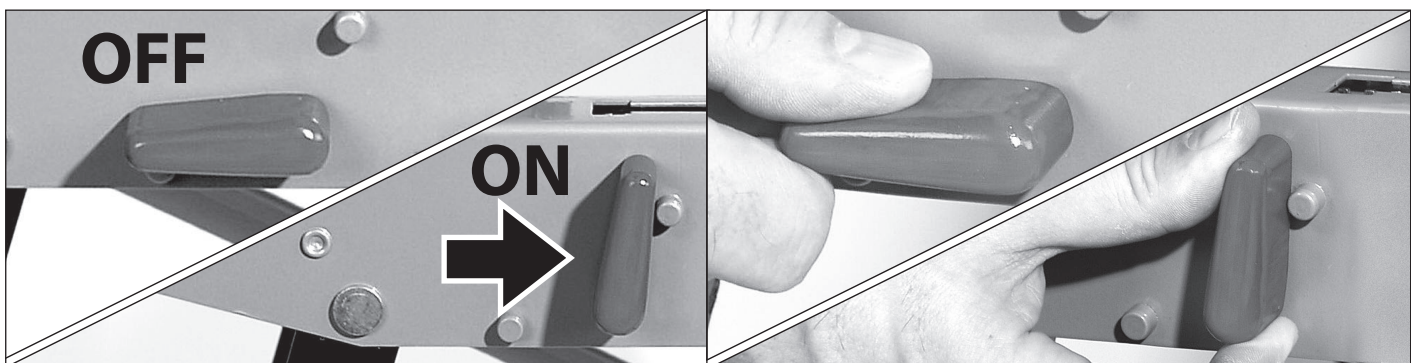


SERRAGGIO INFERIORE

Una rotazione completa ha l'effetto di un movimento verticale mediante il quale il dispositivo di serraggio inferiore sotto le ganasce viene aperto o chiuso 14 mm.



BLOCCAGGIO DI SICUREZZA



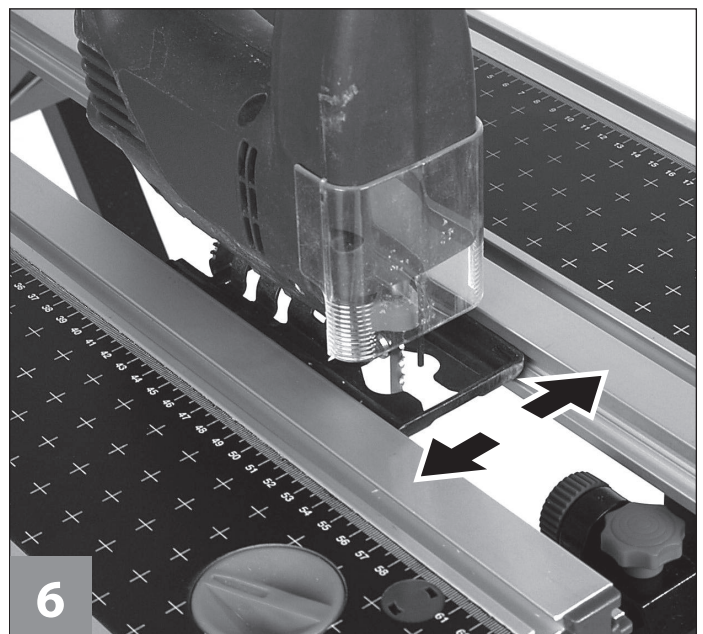
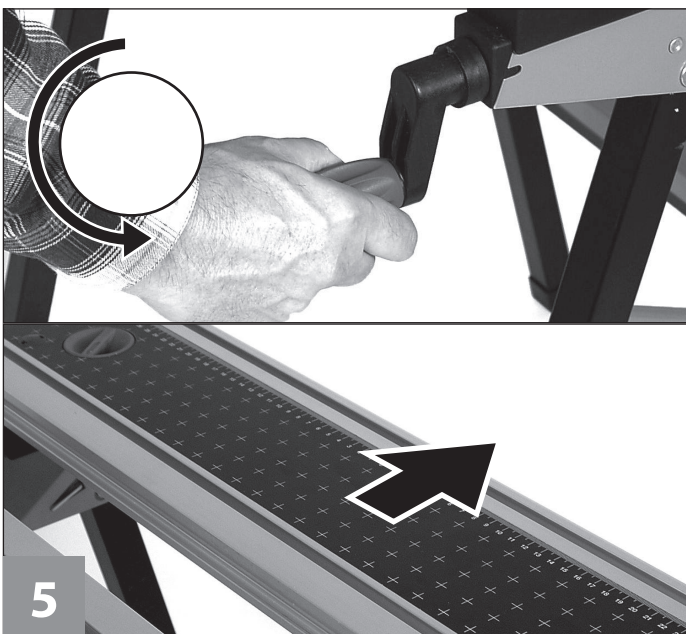
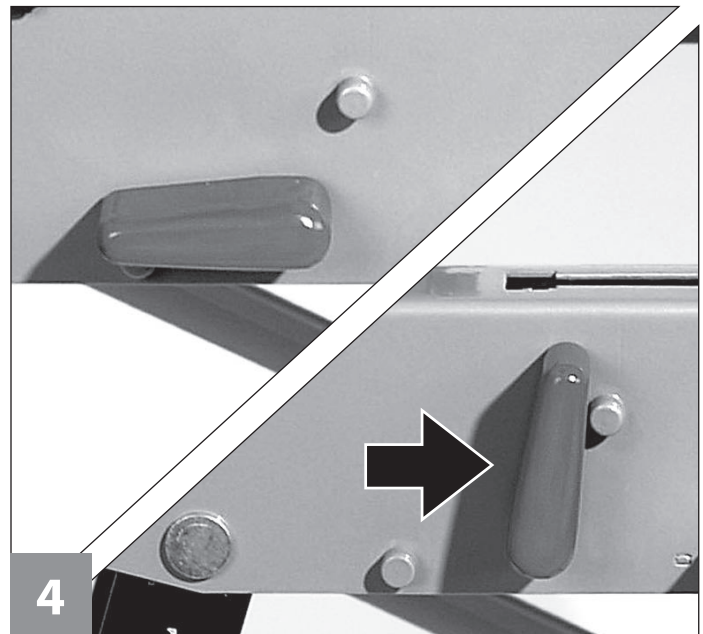
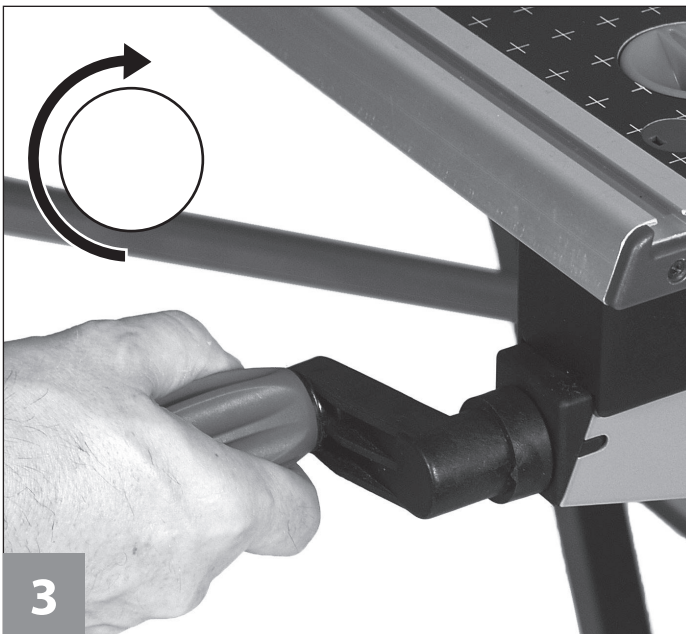
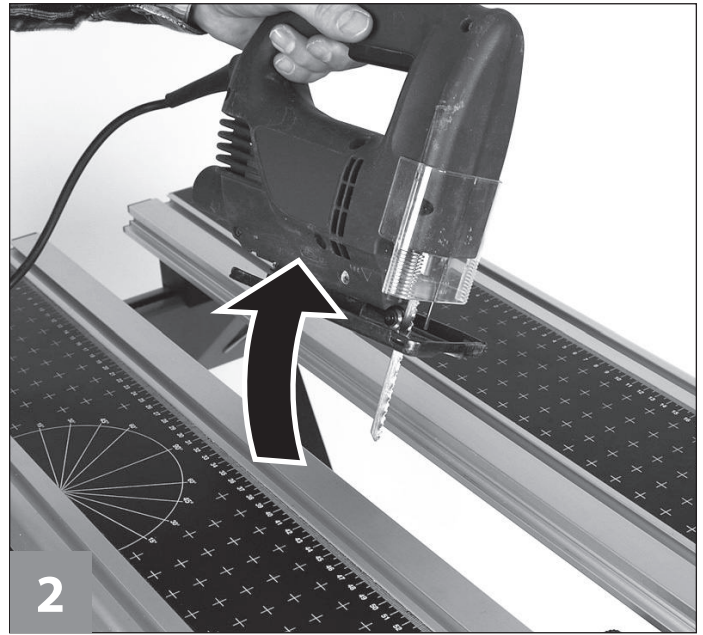
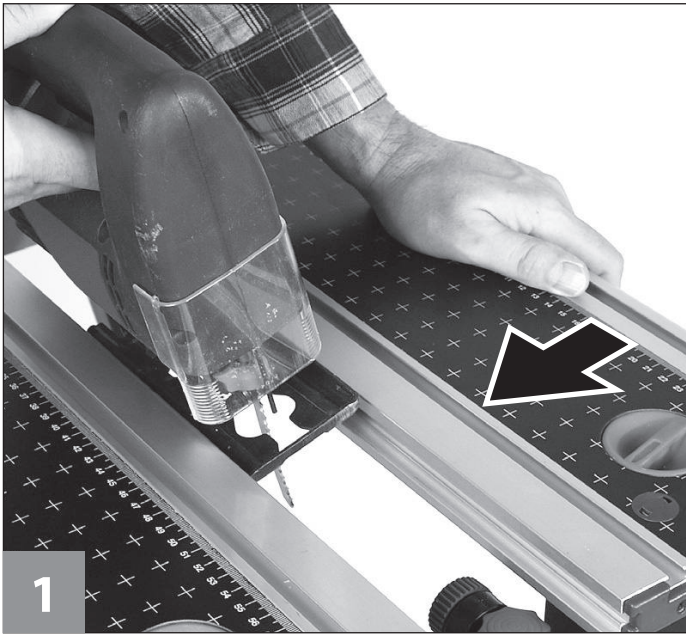
ATTENZIONE! Con il serraggio con ZOOM allo svitamento delle manovelle la ganascia posteriore regolabile viene IMMEDIATAMENTE sbloccata e scivola libera verso il retro. Talvolta è necessario ruotare la ganascia regolabile posteriore in avanti e indietro senza che la ganascia si sblocchi e si muova liberamente (per esempio per la regolazione micrometrica nel serraggio di precisione e nell'impiego di macchine). In questo caso si rende necessario il bloccaggio di sicurezza:

1. Tirate la ganascia posteriore nella posizione desiderata.
2. Ruotate entrambe le manovelle un mezzo giro in senso orario.
3. Ruotate il bloccaggio di sicurezza sui due alloggiamenti laterali della manovella da „OFF“ Nella posizione „On“ per bloccare l'apertura delle piastre di bloccaggio (vedi foto!)
4. Controllate se la ganascia mobile si può ruotare ora verso il retro mentre ruotate entrambe le manovelle un mezzo giro in senso antiorario.
5. Per ritornare nuovamente nel movimento libero del serraggio ZOOM, il bloccaggio di sicurezza deve essere risospinto nuovamente nella posizione originale vicino alla maniglia della manovella.

OPERARE CON LE MACCHINE

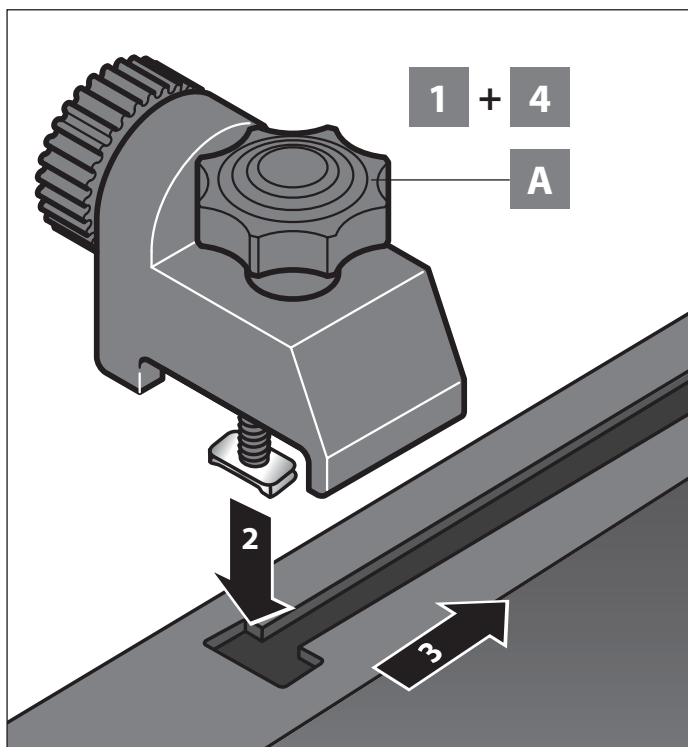
ATTENZIONE: IL BLOCCAGGIO DI SICUREZZA DEVE ESSERE SEMPRE UTILIZZATO NEL SERRAGGIO DI MACCHINE.

1. Tirate la ganascia regolabile posteriore sulla larghezza approssimativa della piastra della macchina.
2. Allontanate nuovamente la macchina.
3. Stringete le manovelle di ½ giro.
4. Ruotate il bloccaggio di sicurezza su entrambi gli alloggiamenti laterali della manovella nella posizione „OFF“ per bloccare l'apertura del sistema di serraggio.
5. Testate il dispositivo di serraggio ruotando le 2 manovelle di ½ giro. Nel caso la ganascia regolabile si muova lentamente verso il retro presso la manovella, il dispositivo di serraggio è chiuso correttamente. Tuttavia nel caso in cui la ganascia di bloccaggio mobile sia mobile, il dispositivo di serraggio non è fissato.
6. Solo se la ganascia mobile non si può più muovere liberamente la ganascia dovrebbe essere impostata precisamente sulla larghezza della macchina.



INSTALLATION OF THE STOP BUTTON

Vi preghiamo di osservare che questo pulsante di arresto viene utilizzato per le successive tecniche operative (sottotensione e taglio trasversale con foretto, sottotensione e taglio trasversale con sega circolare manuale, sottotensione e fresatura con fresatrice verticale).

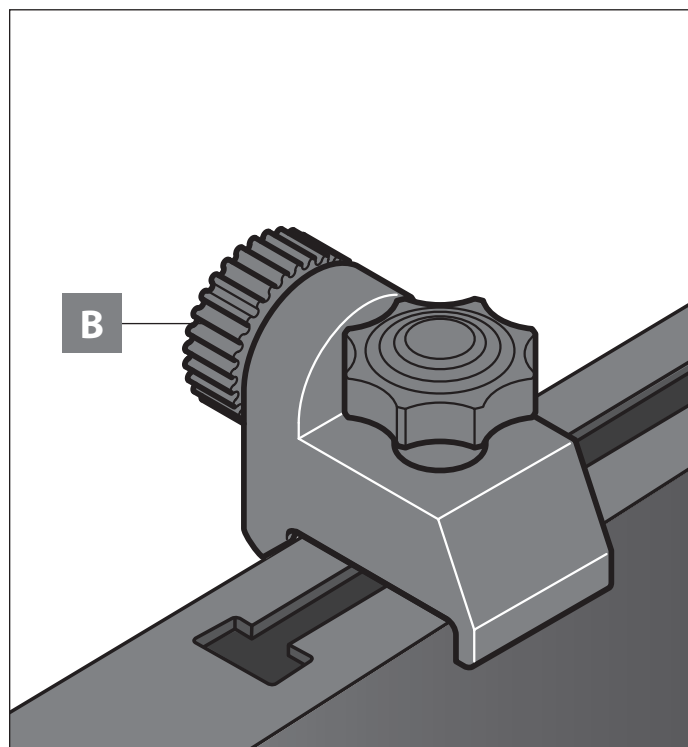


1. Per la regolazione del pulsante di arresto ruotate il pulsante superiore (A) fino a raggiungere la lunghezza desiderata).

2. Posizionate la piastra metallica piccola al disotto del pulsante di arresto parallelamente alla grande apertura della guida di metallo e innestate ora il pulsante di arresto.

3. Ora potete spostare il pulsante di arresto nella posizione corretta.

4. Ruotate ora il pulsante superiore (A) fino a quando il pulsante di arresto non può più essere spostato.

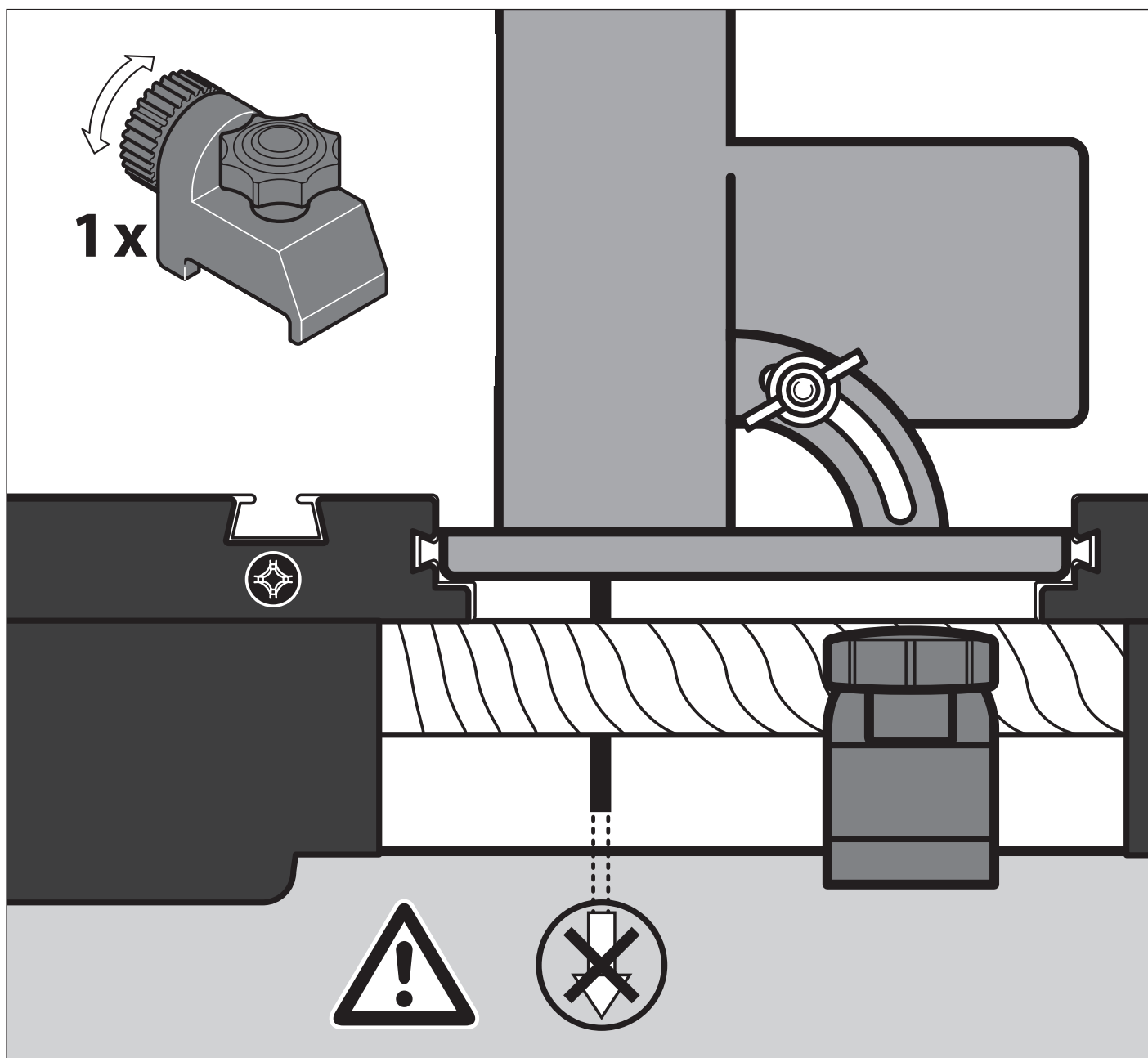


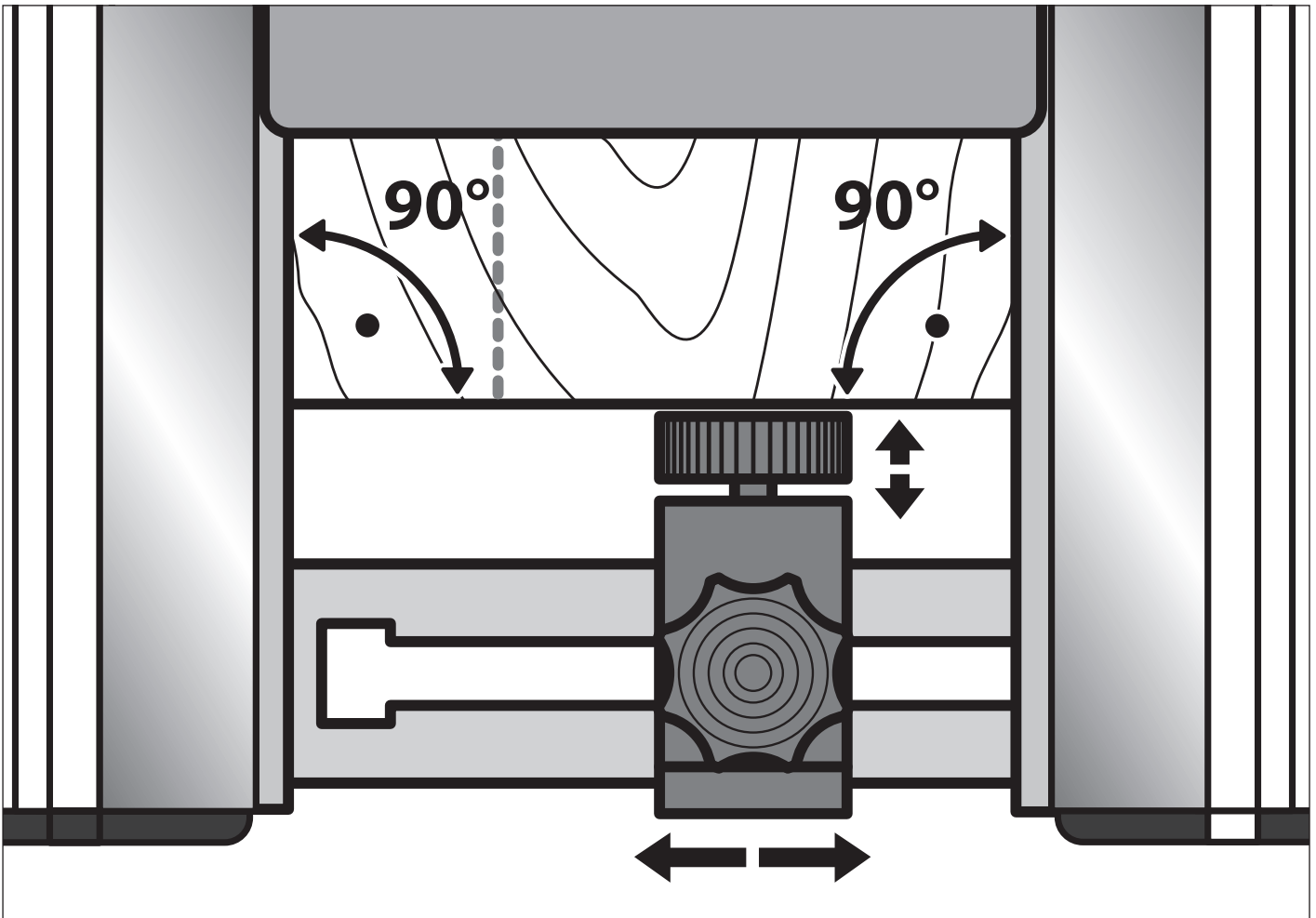
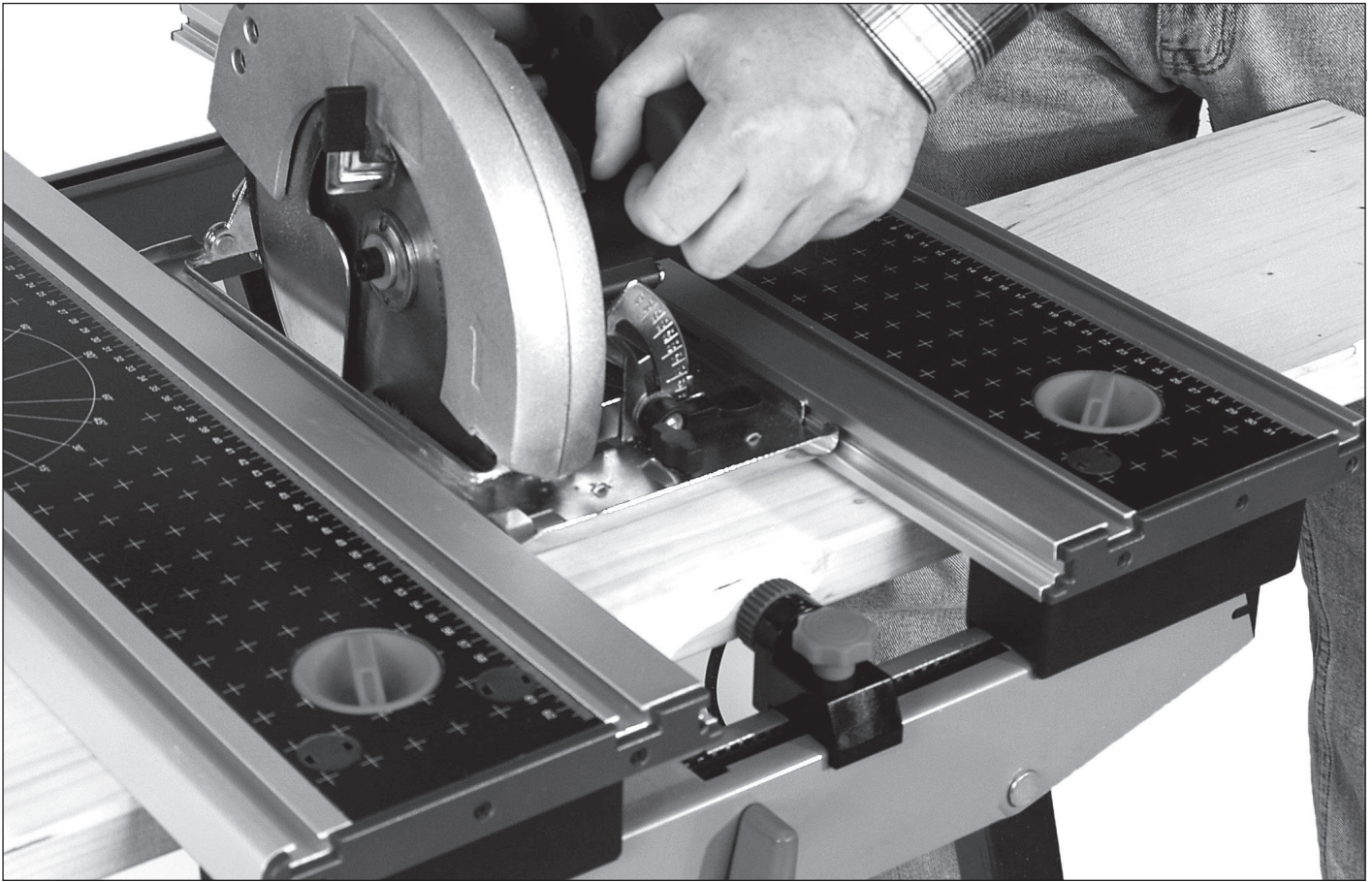
5. La funzione del pulsante anteriore (B) può essere dedotta dalla pagina seguente.

ISTRUZIONI PER L'USO

SERRAGGIO INFERIORE E TAGLIO TRASVERSALE CON LA SEGA CIRCOLARE MANUALE:

1. Piazzare l'arresto macchina lateralmente sul bordo della manovella in modo che questo non possa essere toccato dalla lama della sega.
2. Bloccare il sistema di serraggio con i bloccaggi di sicurezza delle ganasce sulla larghezza della sega circolare manuale. Controllare se entrambe le ganasce siano parallele e la sega si possa muovere in modo facile e preciso.
3. Spingere il pezzo sulla piastra finale della macchina. Fate attenzione al corretto allineamento perpendicolare (90°) rispetto alle ganasce. Per la regolazione ruotate la manopola dell'arresto in avanti o indietro.
4. Il taglio della sega circolare manuale deve essere impostato in modo che esso passi davanti all'arresto della sega. **⚠ Avvertenza:** prima di mettere in funzione la sega circolare manuale controllate che essa scivoli facilmente e precisamente in entrambi i lardoni di guida in modo che la lama della sega non tocchi la piastra finale della sega e il bordo del banco da lavoro.

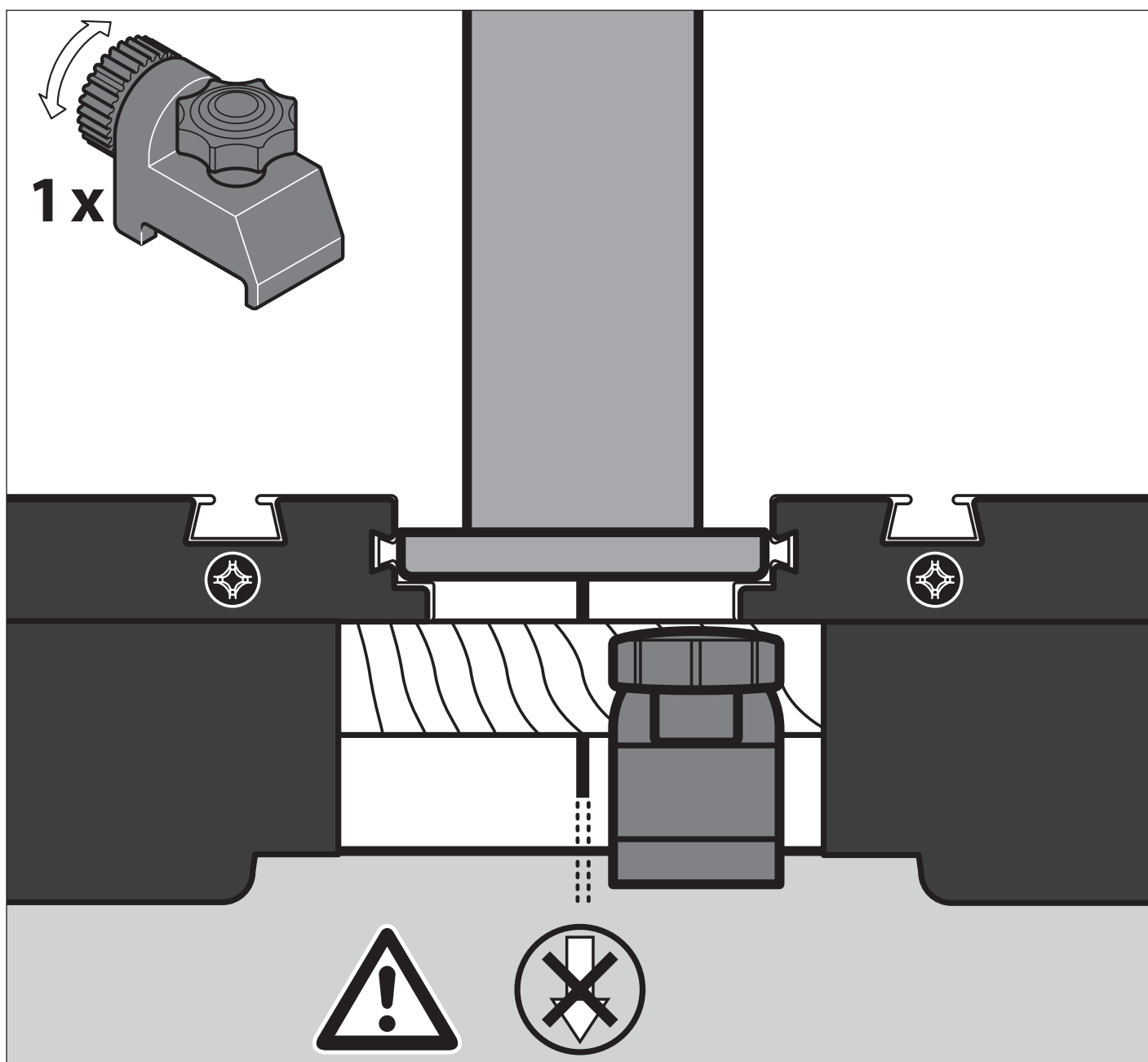


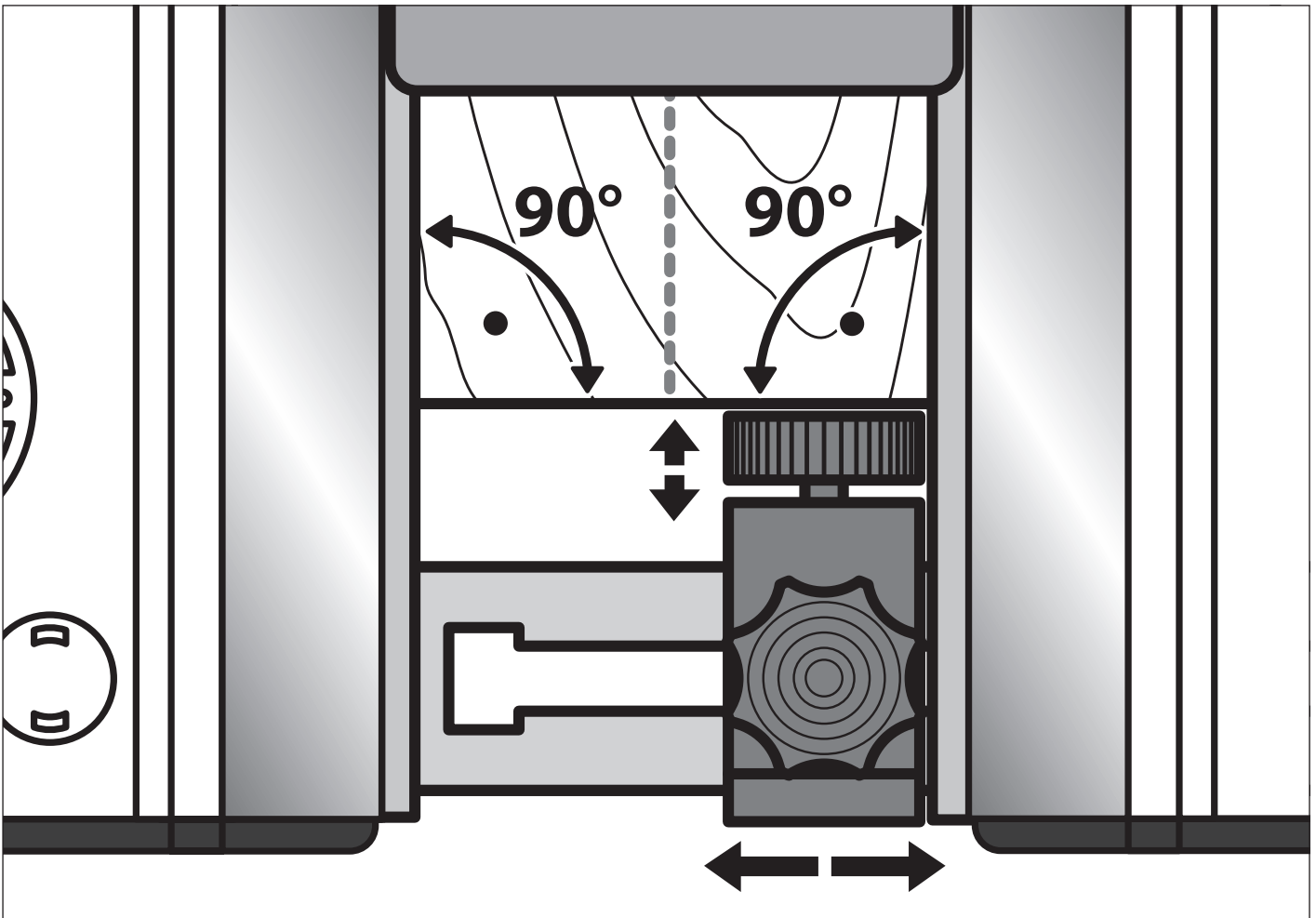
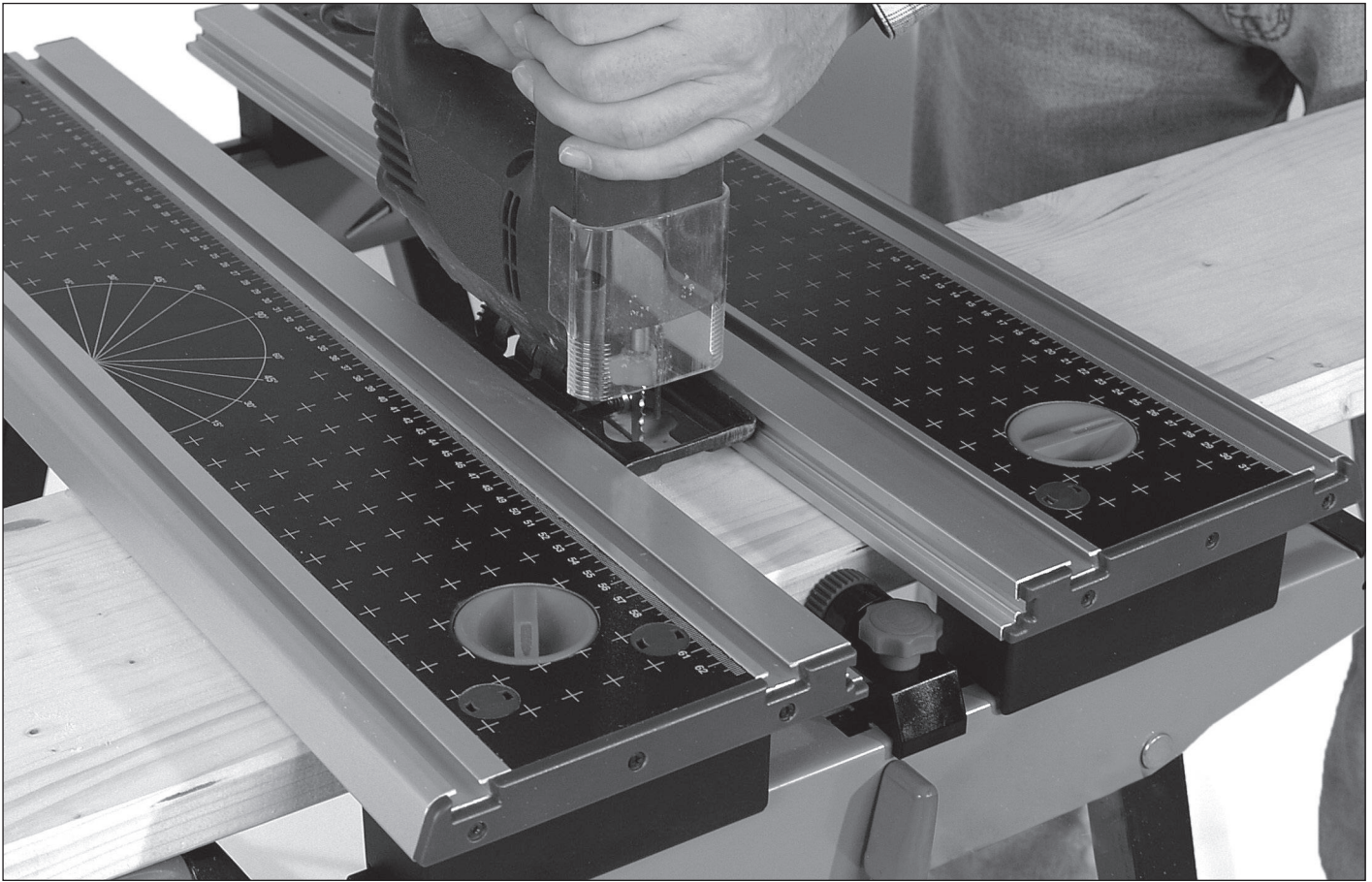


ISTRUZIONI PER L'USO

SERRAGGIO INFERIORE E TAGLIO TRASVERSALE CON IL FORETTO:

1. Piazzare l'arresto macchina lateralmente sul bordo della manovella in modo che questo non possa essere toccato dalla lama della sega.
2. Bloccaggio del sistema di serraggio con i bloccaggi di sicurezza e impostazione delle ganasce sulla larghezza del foretto. Controllate che entrambe le ganasce di bloccaggio siano parallele e la sega sia leggermente mobile in modo preciso.
3. Spingere il pezzo sulla piastra finale della macchina. Fate attenzione al corretto allineamento perpendicolare (90°) rispetto alle ganasce. Per la regolazione ruotate la manopola dell'arresto in avanti o indietro.
4. Il taglio del foretto deve essere impostato in modo che esso passi davanti all'arresto della sega.
⚠ Avvertenza: prima di mettere in funzione il foretto controllate che esso scivoli in entrambi i larghoni di guida cosicché la lama della sega non tocchi la piastra finale della sega e il bordo del banco da lavoro.

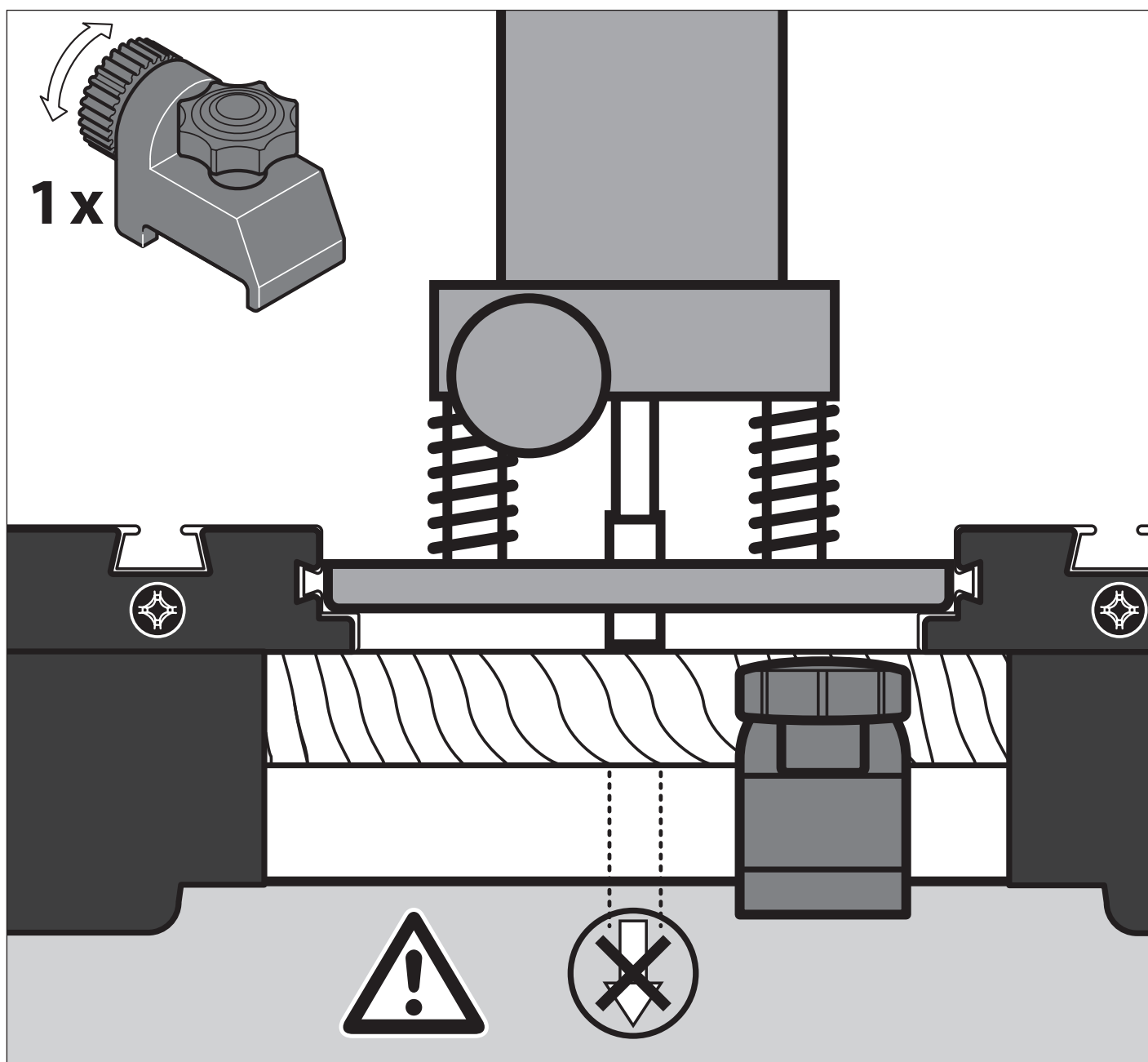


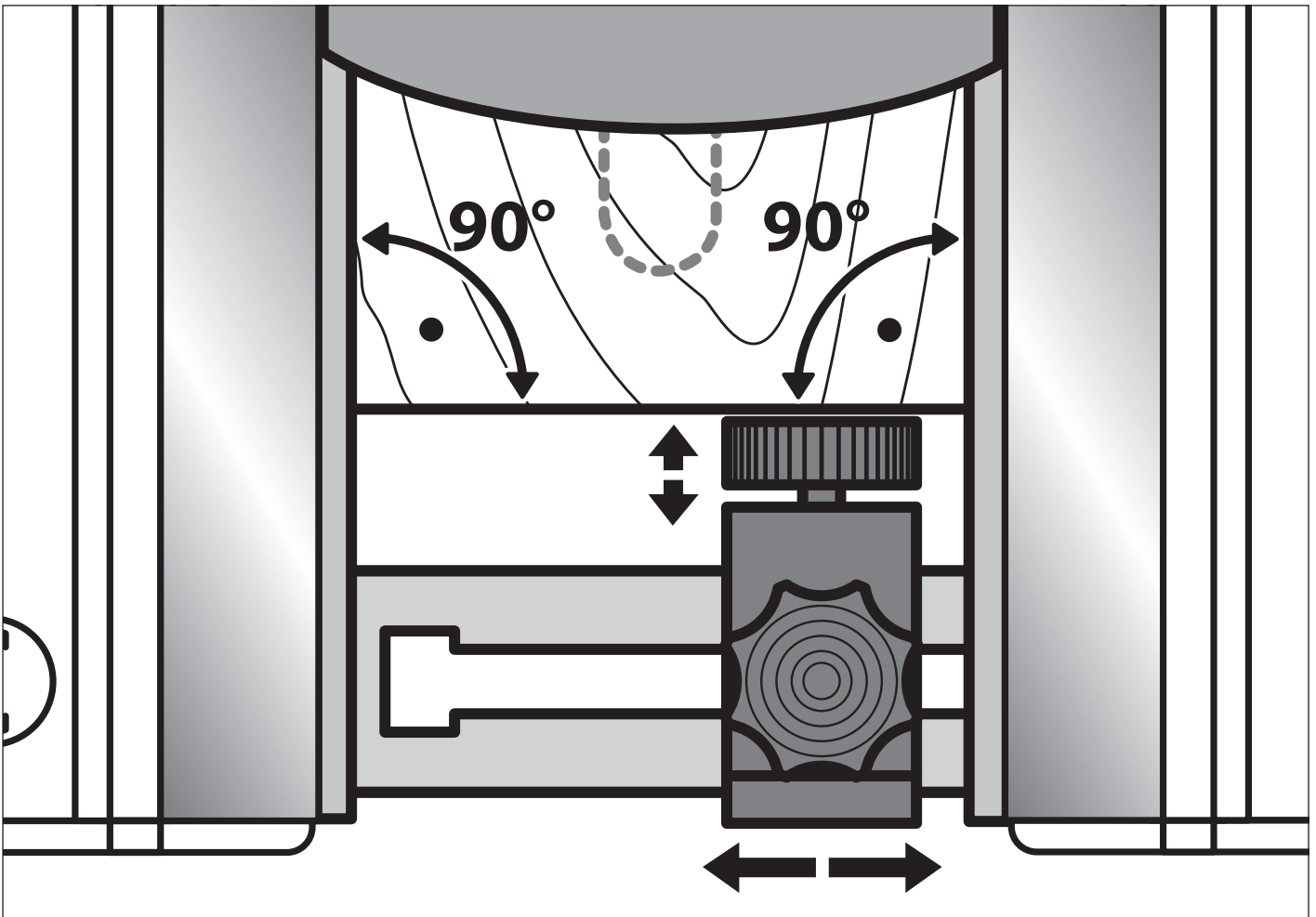
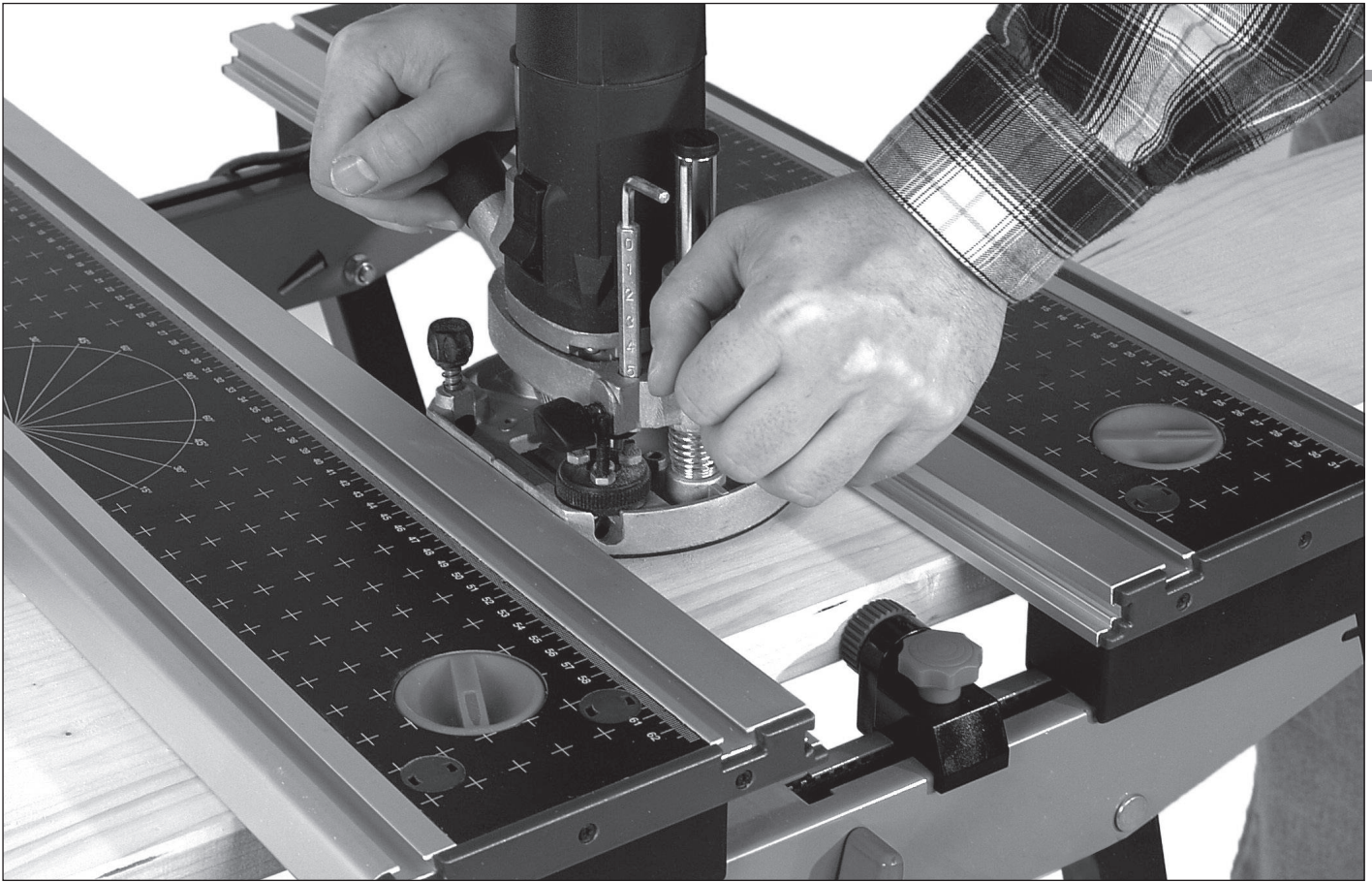


ISTRUZIONI PER L'USO

SERRAGGIO INFERIORE E FRESATURA CON FRESATRICE VERTICALE:

1. Piazzare l'arresto macchina lateralmente sul bordo della manovella in modo che questo non possa essere toccato dalla fresa della sega.
2. Bloccaggio del sistema di serraggio con i bloccaggi di sicurezza e impostazione delle ganasce sulla larghezza della fresatrice verticale. Controllate se entrambe le ganasce sono parallele e la fresatrice verticale possa essere mossa in modo facile e preciso.
3. Spingere il pezzo sulla piastra finale della macchina. Fate attenzione al corretto allineamento perpendicolare (90°) rispetto alle ganasce. Per la regolazione ruotate la manopola dell'arresto in avanti o indietro.
4. Per serrare il pezzo stringete ora entrambe le ganasce inferiori.
⚠ Avvertenza: prima di mettere in funzione la fresatrice verticale controllate che essa scivoli facilmente e precisamente in entrambi i lardoni di guida cosicché la fresa non tocchi la piastra finale della sega oppure il bordo del banco da lavoro.





AVVERTENZE DI SICUREZZA

STABILITÀ DEL BANCO DA LAVORO

- Accertatevi che il banco da lavoro sia posto su un fondo stabile e non scivoloso.
- Prima di iniziare a lavorare accertatevi che entrambi i bloccaggi delle gambe siano chiusi cosicché il tavolo non si possa richiudere.
- Non tentate di salire sulla tavola o starci sopra in posizione eretta.
- Non caricare le ganasce oltre i 200 kg.
- Non superate mai il limite di 15 kg nei lavori di serraggio inferiore.
- Controllate prima dell'uso che il banco di lavoro non sia danneggiato.
- **⚠ Attenzione!** Con particolari sporgenti sussiste il pericolo di rovesciamento.

SEGARE E FRESARE CON IL TAVOLO DI LAVORO

- E' necessario rispettare le istruzioni di sicurezza del fabbricante delle macchine che vengono utilizzate.
- Staccate sempre la macchina dall'allacciamento elettrico se impostate le distanze tra le ganasce per l'utilizzo della macchina.
- Con l'impiego di macchine sui lardoni di guida delle ganasce chiudere sempre il dispositivo di serraggio sul bordo laterale con i bloccaggi di sicurezza.
- Accertatevi sempre che la vostra macchina si possa muovere liberamente tra entrambe le ganasce mentre fate scivolare la sega circolare/il foretto oppure la fresatrice verticale lungo la lunghezza totale del lardone di guida (cosicché essa non venga bloccata a mezza corsa). Osservate che non sussista un gioco libero superiore a 0,5 mm.
- Controllate sempre che la piastra finale della macchina sia nella sua posizione appropriata (rispettivamente per la sega circolare manuale, il foretto oppure la fresatrice verticale) e che la lama della sega oppure il bit della macchina non tocchi l'arresto laterale sul bordo oppure il bordo della tavola di serraggio dopo che sia stato eseguito il ciclo di taglio sul pezzo.

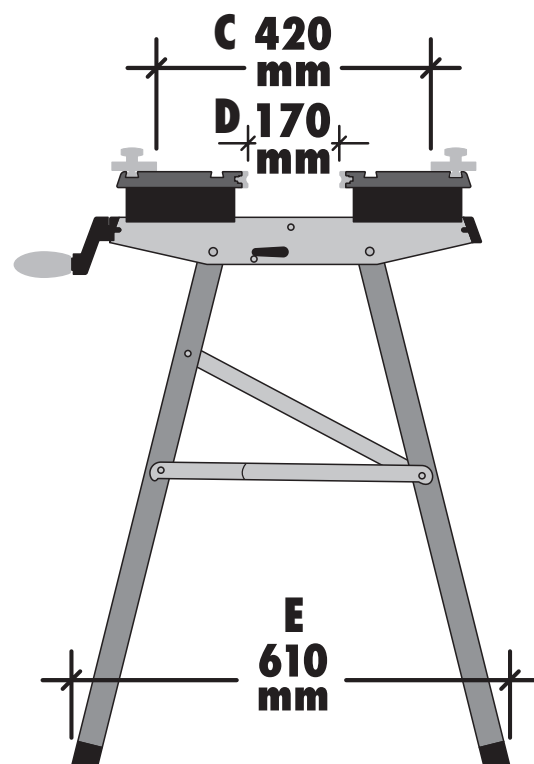
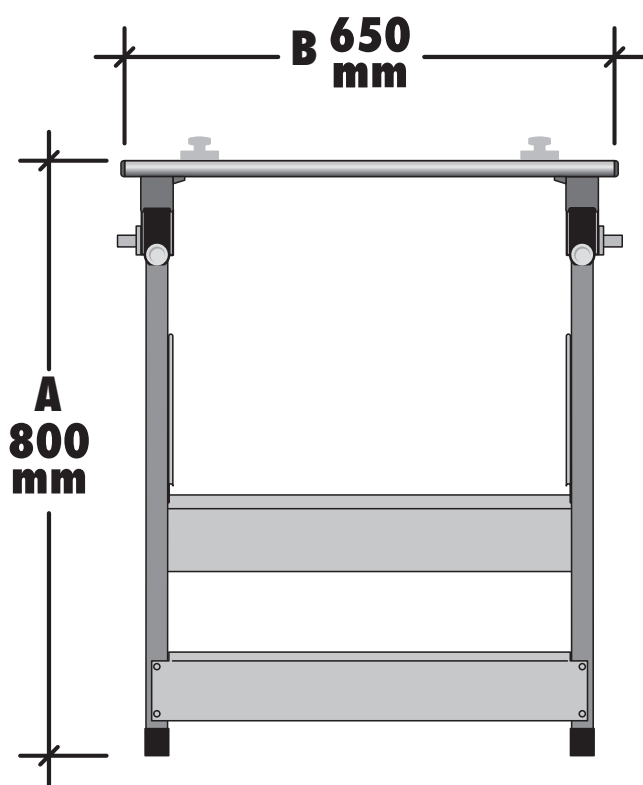
- Accertatevi che il pezzo sia posizionato fissamente su entrambe le pareti delle ganasce laterali e sull'arresto della sega. Inoltre il pezzo deve essere assolutamente serrato fissamente mediante il dispositivo di serraggio inferiore sul lato inferiore delle ganasce.
- Controllate sempre che il cavo elettrico della macchina non venga danneggiato sotto al pezzo.
- Solo se tutti i controlli precedentemente citati sono stati eseguiti la macchina dovrebbe essere collegata alla corrente. I tagli trasversali dovrebbero essere eseguiti fondamentalmente sempre lontano dall'addetto e in direzione della piastra finale della macchina.
- Fate attenzione che nel taglio di pezzi sul tavolo di lavoro sia posto sempre stabilmente un asse. Non appena esso è stato tagliato in due parti, le parti possono cadere a meno che esse non siano sostenute.
- Per tutti i procedimenti con la macchina accertatevi che indumenti svolazzanti come per esempio maniche, cravatte eccetera non cadano nella macchina. Anche i capelli sciolti devono essere protetti.
- Accertatevi in tutti i lavori con la macchina che le vostre orecchie siano protette dal rumore, i vostri occhi dai trucioli e il vostro naso e la vostra bocca dalla polvere.
- Non permettete mai di operare a persone che non siano familiari con le norme di sicurezza del tavolo di lavoro senza le vostre istruzioni.
- In caso di difetti non utilizzare più il banco da lavoro fino alla messa a punto.
- Osservare le avvertenze del fabbricante.

AMBIENTE

- Conservare il banco da lavoro in luogo sicuro e lontano dalla portata di bambini, non lavorare mai nelle vicinanze di bambini.
- Proteggete il banco da lavoro dal bagnato, non lasciatelo all'aperto.
- Se non operate con la macchina estraete sempre la spina dalla presa della corrente.



DATI TECNICI





- A = Altezza: 800 mm
- B = Larghezza: 650 mm
- C = Massimo campo di serraggio: 420 mm
- D = Massimo campo di bloccaggio: 170 mm
- E = Lunghezza: 610 mm

 **Portata massima: 200 kg**

 **Portata massima del dispositivo di serraggio inferiore: 15 kg**

Con riserva di modifiche tecniche.

SERVIZIO CLIENTI

 **0049-208-4432-0**
 (costi in base al gestore telefonico)
Fax: 0049-208-4432-166

 **kundenservice@ovibell-int.de**
 **www.ovibell-int.de**

Indirizzo del Servizio di Assistenza:
Ovibell GmbH & Co. KG,
Steineshoffweg 2,
D-45479 Mülheim an der Ruhr

OST 901, 06/2012

